### **Landesbibliothek Oldenburg**

#### Digitalisierung von Drucken

### Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1937

14.5.1937 (No. 111)

urn:nbn:de:gbv:45:1-950224



# Oststesische Tageszeitung

Derkundungsblatt der NSDAD. und der DAS.

Berlagspoftanftalt: Anrich. Berlagsort: Emden, Blumenbrudftrage. Gernruf 2081 und 2082. Banttonten: Stadtfpartaffe Emben, Rreisfpartaffe Aurich, Staatliche Rreditanftalt Olbenburg (Staatsbant). Poftiched Sannover 369 49. Eigene Befchaftsftellen in Aurich, Rorben, Efens, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg



Amtsblatt aller Behörden Offrieslands

Ericheint werftäglich mittags. Bezugspreis in ben Stadtgemeinden 1,70 R.R. und 30 Reftellgeld, in ben Landgemeinden 1,65 R.A und 51 Ref Beftellgelb. Postbezugspreis 1,80 R.M einschl. 36 Bef Postzeitungsgebühr jugüglich 36 Ref Beftellgelb. Einzelpreis 10 %

Folge 111

THEFT THE

Freitag, den 14. Mai

Jahrgang 1937

### England und die Welt

(R.). London, 14. Mai.

ota. London ift gestern überflutet worden von der Begeisterung ber zwei Millionen Menschen, die fich eine gange Nacht und einen Tag durch die vielen engen und wenigen breiten Stragen ber Sauptftadt ichoben. Unerhörter Brunt aus fünf Erdteilen machte die Krönung Georgs VI. bu einem der größten Schauspiele, die London jemals gesehen hat. Ueber den Rundfunt nahm eine Welt an der Rrönung bes fiebenfachen Rönigs teil, und es ist keine Frage, daß die Freude dieses Bolkes an den Geschehnissen des 12. Mai aufrichtig war. Guten Muts hat man alle Unannehmlichkeiten über fich ergeben laffen, mit großer Andacht ift Großbritannien ben ehrmurdigen, viele Jahrhunderte alten Zeremonien gefolgt. Reibungs-los widelte sich in der Westminsterabtei das Schauspiel ab, Kronen und Schwerter blitten, und über allem ichwebte die Hand der Kirche, der sich in jenen Stunden symbolisch alle weltliche Macht des Reiches unterordnete. Vieler Broben und Generalproben hat es bedurft, um die althers gebrachte starre Form würdevoll und matellos aufrechts querhalten. Großbritannien zeigte sich der Welt in seiner ganzen Größe als das klassische Land des Alters, der strengen Disziplin, des Adels von Blut und Geld. Selbst die allermächtigften Minifter, bie führenden Manner bes Augenblids, murden ichier unsichtbar gegenüber dieser feiten Berkettung von Königshaus und Geschieber dieser seiten Berkettung von Königshaus und Geschicht et. Es mochte in diesen Stunden scheinen, als gebe es nur "Old England", als seien König und Volk eins, als bestätige sich die Lehre vom Konservatismus. Was nicht da war, das seh man nicht. Man sah auch nicht in dieser jubelnden Menschenmassen die streikenden Verkehrsangestellten, wan empfand es vielleicht ausgenahm stellten, man empfand es vielleicht angenehm, daß die Autobusse fehlten, ohne daran zu denken, warum sie nicht da waren. Geblendet von dem riesigen Glanz bemerkte man kaum, daß auf dem irisch en Parlament in Dublin die englische Flagge nicht wehte, daß Schüsse durch die Straßen der irischen Hauptstadt hallten, daß unbeirrt von dem großen Staatsaft in London das irische Parlament in nächster Nähe seine neue republikanische Bersassung weiter beriet. Für London ist dieser Tag vor-übergegangen ohne Mighelligkeiten, die Sonne hatte selbst den Rebel gerftreut, und es machte den Unentwegtesten nichts, 36 Stunden lang zu stehen und ihre Kinder einmal auf Zeitungspapier ichlafen zu laffen. England hat fo in gang großer Form das Gesicht gewahrt. Es hat seine besten Traditionen bestätigt und es hat eine gewaltige Demonstration seiner Macht vor den Augen der Welt abrollen lassen. Bieles mag auch nur diesem Zweck gedient haben, aber die Grunde auch hierfür find einleuchtend genug: Der Augenblid war ebenso groß und erhaben wie die ganze Zukunft ernst und hart bleiben wird. Im weltpolitischen Spiel der Kräfte wiegt das Gewicht des Weltreichs schwer und die Waage des Schichals kann sich mit ihm zugunften ober guungunften ganger Bolfer und Nationen neigen. Diese Machtfülle aber bedeutet Ber= antwortung, höchfte Berantwortung innerhalb bes britischen Staatsverbandes und - nach außen bin. Mit den Glüdwünschen an das englische Bolf und seinen König ist daher mit Recht der Wunsch verbunden worden, daß Die Geschichte des Weltreiches verbunden bleiben möge mit dem Bestand des Weltsriedens, dessen Sicherung jede ver-antwortungsbewußte Staatssührung und jede sichtbare Darftellung der Macht und Größe einzig und allein Dienen darf.

#### Graf Ciano zur Außenpolitif:

## ine Adhse, keine Scheidewand!

### Deutsch-italienische Zusammenarbeit als höchstnütlicher Friedensfaktor

Rom, 14. Mai.

Außenminister Graf Galeaggo Ciano hat am Donnerstagnachmittag in der italienischen Rammer in einer großen Rede ju den außenpolitischen Saupt-problemen und ihrer Entwicklung seit Abschlug bes Sant-

tionstrieges Stellung genommen.

"Fünfzehn Jahre lang hat Italien versucht, fo führte Graf Ciano u. a. aus, "eine Politif des Aussgleiches und der Zusammen arbeit zwischen jenen Ländern zu erleichtern, die der Krieg getrennt hatte, und hat zu biefem Zwed Europa wiederholt auf die Rotwendigteit hingewiesen, den materiellen und morali= ichen Bedürfnissen Deutschlands entgegenzu= fommen, das, wie es seinem eigenen Recht, aber auch dem internationalen Nuten entspricht, im Rahmen des europäischen Wiederausbauwertes den ihm gebührenden Platz wieder einnehmen mußte."

"Bei mehr als einer Gelegenheit hat die Entwidlung dazu geführt, daß die Politik des saschistischen Italien und die des nationalsozialistischen Deutschland auf parallelen Linien sich entfaltet hat. Besonders deutlich hat sich das in bezug auf den Westpatt, in der Frage der Sicher-heit Belgiens, in der österreichischen und ganz allgemein in der Donaupolitik gezeigt, ferner in der antibolichewistischen Stellungnahme, in den spanischen Angelegenheiten und gang besonders in ber Richtein=

mischungsfrage."
"Die Barallelität dieser Politit, die bereits vorhanden war und die sich allmählich immer deutlicher abgezeichnet hatte, fand bei den personlichen Fühlungnahmen gelegentlich meiner Reise nach Berlin ihre Bestätigung und ihre Regelung. Die Besuche, die uns in der letzten Zeit der Außenminister des Reiches und andere Perjön-

lichkeiten des Nationalsozialismus gemacht haben, haben diese fruchtbare Zusammenarbeit gefestigt und von Fall zu Fall ber Entwidlung angepaßt.

Wir haben feinen Blod gebilbet.

Das politische Spftem, das von Rom nach Berlin geht, ist eine Achie und nicht eine Scheidemand. Es wird geleitet von wirklich aufrichtigen Gesühlen der Zusammenarbeit zwischen allen Bölkern und hat nichts Geheimnisvolles oder Undurchsichtiges. Die Prazis dieser Monate hat vielsmehr bewiesen, daß die parallele Politik der beiden großen autoritären Staaten Europas einen höchst nüglichen Sich erheits und Friedens faktor darstellt Die italienischedeutsche Freundschaft hat, wie Graf Ciano in diesem Zusammenhang weiter betonte, die sozias len Schicken der heiden Länder hereits tief durchdrungen.

Ien Schichten ber beiden Länder bereits tief burchdrungen. Das ist sehr wichtig, da, wenn internationale Freunds-schaften nicht von den Absichten der beiden Regierungen bis ins Innerste der Bolksseele reichen, sie unweigerlich Schiffbruch erleiden muffen. Die deutsch=italie= nifche Bufammenarbeit wird in Diefem Geifte fortgeführt werden, ber feiner Protofolle bedarf.

"Bei der letten Bufammenfunft in Benedig bat Italien jeine Freundschaftspolitik gegenüber Desterreich besessigt, das seinerseits die Protokolle von Rom und die deutschöfterreichische Bereinbarung vom 11. Juli 1936 als unabänderliche Hauptgrundlage seiner internationalen Tätig-

Mithin hat fich in ber Freundschaft zwijchen uns und Defterreich nichts geanbert. Wer Diefe Freundichaft in antideutscher Funttion feben wollte, mag dieje Soffnung fahren laffen.

Eine solche Funktion lag und liegt nicht in unserer Absicht und ebensowenig in den Wünschen und Möglichkeiten

## Vastisches Flüchtlingsschiff sollte versentt werden

Protestlundgebungen in Bilbao - Englische Flugzeuge bombardieren Guernica

otz. Wie die römische Presse übereinstimmend aus Guernica und Bermeo meldet, wurde von bolsch eines bei der Stilbao der Plan gesaßt, eines der Schiffe, die die Zivilbevölkerung von Bilbao aus der Gesechtszone transportieren sollten, zu versenken. Auf diesem Flüchtlingsschieft sollten sich nur baskische Frauen und Kinder besinden.

Dieje unmenichliche Tat follte bann - fo heißt es hier mit Silfe gemiffer britischer Blatter den fpanifchen Nationalisten in die Schuhe geschoben werden. Im Hin-blid auf die Furchtbarteit dieses Mordplanes gelang es den kommunistischen Machthabern nicht, ihren Plan günz-lich geheimzuhalten. Als Einzelheiten des Planes durchfiderten, murde von tommuniftischer Seite in Bilbao erflärt, es handele fich um "Berleumdungen". Die Bivil-

Zugleich berichtet "Tribuna" aus Bermeo, daß die Roten, die bisher im Settor Bilbao über zwei Jagdflug-Beuge, feine Artillerie und feine modernen Gewehre verfügten, innerhalb einer Woche mit allen biefen Waffen ausgerüftet murden. Go tonnte bas von ben Roten in Brand gestedte Guernica von den roten Bombengeschmabern jest bombarbiert werden. Der italienische Sonderberichterstatter aus Bermeo weist darauf hin, daß dieses Kriegsgerät zum größten Teil als "kondensierte Milch" und "Lebensmittel" deklariert, von britischen Blodadebrechern nach Bilbao gebracht worden fei.



Lints: Die Ronigsfronung in England. Die fonigliche Familie auf bem Balton bes Budingham= (Pressephoto, A.) Palastes.

Rechts: Die Rronung in ber englifden Rarifatur. Lints: Der "Ausblid" auf dem Tribunenplat für 15 Pfund. Rechts: Ein Buichauer für "umfonft".

("Bund", Erich Banber, R.)



Desterreichs. Davon mögen jene Kenntnis nehmen, die es sich vorläufig zur Aufgabe gemacht hatten, in keineswegs selbstloser Weise Alarm zu schlagen.

Bei der Behandlung der

#### ipanifchen Frage

erinnerte Graf Ciano zunächst an die mehr als zeits gemäßen Anregungen Italiens für die Berwirklichung einer tatfächlichen Richteinmischung. Nach einer turzen Aufzählung der Gründe, die Italien zur formellen Anerkennung der Regierung des Generals Franco veranlaßt haben, und nach besonderer Erwähnung der Sympathien, die "dieser tüchtige Soldat, der die nationale Erhebung seines Bolkes beseelt und durchgeführt" besitzt, erklärte Graf Ciano es für seine Pflicht, auf die schweren Gesahren hinguweisen, die von den

#### periodifc wiederfehrenben Ungriffen einer gemiffen internationalen Breffe,

die gegenüber dem faschistischen Italien sich dauernd nur von einem Gefühl des Berärgertseins, des Hasse und von der Lüge leiten läßt, ausgehen. Wenn die jüngsten Wechselfälle einmal von ber objeftiven Geschichtsschreibung und nicht aus dem engen Gesichtswinkel einiger Zeitungen aus gezeichnet werden, dann wird man in endgültiger Form dokumentiert erhalten, daß die Leistungen der italienischen Freiwilligen in Spanien im Kampfe gegen die rote Ty-rannei überall ganz auf der Höhe ihres traditionellen Heldenmutes gewesen sind.

Im weiteren Berlauf feiner Rebe tam Graf Ciano

auf die

#### Beziehungen Italiens zu England

zu iprechen. Nach den ersten günstigen Auswirkungen des italienisch=englischen Gentleman-Agreement habe Italien feststellen mussen, daß irgendein unvorhergesehenes hinder= nis den Wiederannäherungsprozek zwischen den beiden Länder zumindest verzögert hat, der mit beidenseitigem guten Willen bereits eingeleitet schien.

Die anomale Lage, die in bezug auf die diplomatische Vertretung Frankreichs in Rom entstanden sei, sei auf den allgemeinen Beschluß der italienischen Regierung zurückzusühren, wonach die ausländischen Bevollmächtigten ihre Beglaubigungsschreiben dem Souverän mit seinen Titeln eines Königs und Raisers unterbreiten mußten, die ihm nach der italienischen Gesetgebung qu= ständen und die auch fein diplomatischer Bertreter zu ignorieren oder ju übergehen sich herausnehmen könne.

Uebergehend zur

#### Frage eines neuen Westpattes

erklärte Graf Ciano die Bereitschaft Italiens, ben Batt gu erneuern und die alten Garantieverpflichtungen zu über-nehmen, vorausgeseht, daß die ursprüngliche, richtunggebende Struftur eine wesentliche Aenderung nicht erfährt. Das ist der praktische Borichlag, den wir den Mächten gemacht haben: Anstatt sich in uferlosen Auseinander= sekungen über die Struftur neuer Sicherheitspatte zu verslieren, den alten Bertrag zu erneuern, der sich letzten

Endes bewährt hat, und so zu modernisseren, daß er den Berhältnissen, die seit 1925 entstanden sind, entspricht! Nach seiner Ansicht müsse das erste Ziel darin liegen, ein Sicherheitssystem sur Westeutopa wieder auszurichten, das einen bestimmten 3wed und einen Marumriffenen Charafter haben muffe, um dauerhaft zu fein. "In diefer Richtung werden wir weiter arbeiten. Bir erflären jedoch, daß wir der Einberufung einer Konferenz so lange nicht zustimmen werden, als nicht sorgfältig durchgeführte Vorarbeiten die unbebingte Gewähr für positive Resultate

derfelben geben"

Bei Besprechung ber Begiehungen Italiens mit ben Balkanländern geht der Minister besonders auf das italienisch= sübslawische Abkommen ein, das er als einen neuen Beweis für den Anteil bezeichnete, den das faschistische Italien am Werke des Wiederaufbaues nehme. Die Machtzunahme, die das faschistische Italien durch die Gründung des Imperiums erfahren hat, hat die Grenzen seiner Interessen und seinen Tätigkeits= bereich erweitert. Mit der arabischen und moham= medanischen Welt unterhalte Italien bie beften und freundschaftlichsten Beziehungen, was auf einer natürslichen Notwendigkeit beruhe, da die arabischen Bölker an der Entwicklung des Mittelmeerlebens durch ihre frucht-bare und intensive Tätigkeit beitrügen. "In unserer Islampolitik braucht man nicht, wie dies versucht wurde, Elemente einer drohenden Störung und Untergrabung der Stellung anderer Staaten ju suchen. Denjenigen aber, Die behaupten, daß diese Berglichkeit die Beziehungen mit den Arabern einen Mangel an internationaler Solibarität bedeuten, fann man unsererseits leicht anworten, daß einige abendländische Mächte einen gang and eren Mangel an internationaler Solidarität bewiesen haben, als sie sich zur Berteidigung eines Skavenhandler-Regimes gegen die Kultur Roms jufammen-

Sinsichtlich der Beziehungen zu den affatischen Mächten beschäftigte sich Graf Ciano insbesondere mit denen zu Japan, indem er auf die Vertiefung hinwies, die der spontanen Anerkennung der italienischen Souveränität in Aethiopien von seiten Japans gefolgt sei und die durch die Haltung der japanischen Regierung gegen die boliches wistische Gesahr noch verstärkt worden sei.

## Großer Empfang auf der Londoner deutschen Votschaft

London, 14. Mai. Anläglich der Anwesenheit der deutschen Abordnung gu ben englischen Krönungsfeierlichteiten hatten ber deutsche Botschafter und Frau von Ribbentrop am Donnerstag-abend zu einem Empfang in der deutschen Botschaft ge-laden. Dieser gestaltete sich zu einem auch für London ungewöhnlichen Ereignis, das fich ebenso durch die große Bahl der Teilnehmer wie durch die Unwesenheit vieler hervorragender Berfonlichkeiten auszeichnete.

Als den Bertreter des Königs von England fonnten der deutsche Botschafter und Frau von Ribbentrop sowie der Reichstriegsminister Generalfeldmarschall von Blom= berg den Berzog von Kent und beffen Gemahlin begrüßen. Mit ihnen waren fast alle Abordnungen der bei der Krönung vertretenen mehr als sechzig Nationen, der englischen Kronländer und Kolonien, zahlreiche Mitglieber bes englischen Rabinetts und führende englische Politiker sowie fast das gesamte Diplomatische Korps und namhafte Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben der englischen

Sauptstadt erschienen. Bon den Abordnungen ju der englischen Rönigs-frönung sah man u. a. den Bruder des Kaisers von Japan, Prinz und Prinzessin Chishibu, den Kronprinzen Paul von Griechenland, den Bruder des belgischen Königs, Prinz Karl, Graf von Flandern, Prinz Kyrill von Bulgarien, den Kronprinzen Saudi-Arabien, Prinz Chula Ohafrabonga von Siam, den französischen Außenminister Delbos, den frangösischen Generalstabschef Gamelin, den ständigen Staatssefretar des Quai d'Orsan, Leger, polnischen Augenminister Bed, den türkischen präsidenten General Inönü, den finnischen Außenminister Holsti, den litauischen Außenminister Lozoraitis, den tichechoslowatischen Ministerpräsidenten Hodza, den ungarischen Außenminister von Kanna, den dinesischen Finang-minister Rung, den estländischen Ministerpräsidenten General Leidoner und den fanadischen Premierminister

Madenzie King. Bon den Mitgliedern bes englischen Kabinetts und führenden englischen Polititern, die gum Teil mit ihren Frauen ericienen waren, fah man u. a. ben Schattangler Neville Chamberlain, den Außenminister Eden, den Lordsiegelbewahrer Halisar, den Berteidigungsminister Inskip, den Kolonialminister Ormsby-Gore, den Handelsminister Runciman, den Kriegsminister Duff Cooper, den ständigen Unterstaatssekretär im Foreign Office Sir Robert Banssittart, den Unterstaatssekretär im Schakamt Morrison, den Unterstaatsfefretar im Unterrichsministerium Stanlen, ben Hohen Kommissar für Kanada Bruce, den Oberkommissar für Neuseeland Iordan, den Oberkommissar für Südafrika Te Water, den Ersten Seelord Lord Chatfield, Lord Londonderry, Lord Derby, Lord Cambrose usw.

Bon deutscher Seite nahmen an dem Empfang u. a. !: Reichsleiter Bouhler, der Abjutant des Führers, Sauptmann a. D. Wiedemann, der perjonliche Abjutant des Ministerpräsidenten Göring, Oberst Bodenschak, der persönliche Adjutant des Stellvertreters des Führers, Leitgen, der persönliche Referent des Reichspropaganda minifters Dr. Goebbels, Minifterialdirettor Sante, ber Adjutant des Stabschefs Lute, Gruppenführer Reimann.

Mit den Mitgliedern deutschen Kolonie waren Landes= gruppenleiter Karlowa und die in London anwesenden Bertreter der beutschen Presse erschienen.

Den fünstlerischen Sohepunkt bes Abends bilbete ein erlejenes mufitalisches Programm, an dem die Rammer= sängerinnen Frieda Leider und Margarete Klose sowie der Kammersänger Rudolf Bodelmann, sämtlich von der Ber-liner Staatsoper, mitwirkten. Sie sangen, seinsinnig be-gleitet von Prosessor Michael Raucheisen, Lieder von Wagner, Schubert, Schumann, Brahms, Glud und Wolf.

#### Blomberg bei Baldwin und Eden

Reichstriegsminifter Generalfeldmaricall von Blomberg stattete am Donnerstagvormittag dem Premierminister Balbwin sowie Außenminister Eden einen Besuch ab. Baldwin empfing ferner eine Reihe anderer ausländischer

#### Reiterstandbild Georgs II. in Irland zerstört

London, 14. Mai.

\*\*\*\*\* Serve of the S

Das Reiterstandbild König Georgs II. in Dublin wurde in den Morgenstunden des Donnerstag durch eine Bombe vollfommen gerftort. Bon den Tätern fehlt bischer Im November 1928 war icon einmal ein Unichlag

jede Spur. Im November 1928 war schon einmal ein Anichlag auf das Standbild verübt worden. Es besteht keinerlei Hoffnung, die Statue wieder instand-sehen zu können, wie es nach dem vorigen Anschlag der Fall war. Das Attentat wurde anscheinend mit hilse einer Bonde mit Zeitzündung ausgeführt. Die Durchführung läßt erken-nen, daß die Täter Leute gewesen sein müssen, die im Umgang mit Sprengstoff geübt sind. Polizei und Sprengsachverständige haben den ganzen Vormittag am Denkmal gearbeitet, um irs gendwelche Anhaltspunkte dafür zu sinden, wer die Tat ausgeführt haben könnte.

#### Reine Rronungsamnestie in Palaftina!

Entgegen ben Erwartungen unterblieb bie anläglich ber Londoner Krönungsseierlichteiten erhoffte Begnadigung der politischen Hällinge in Palästina. Man hatte in Terusalem zumindest mit der Amnestierung jener politisch Berurteilten gerechnet, die im Jusammenhang mit den letzen Unruhen Freiheitsstrafen erhalten hatten.

Infolge ber Enttäuschung find im Gefängnis von Atto am Mittwoch 150 arabische Säftlinge in ben Sungerstreit getreten.

## Deutsche Untersuchungskommission in Amerika eingetroffen

#### In Reujersen ichog man früher auf Luftichiffe - Detettive fanden teine Attentatsspuren

neuport, 14. Mai.

Das Neuporter Polizeipräfidium hat befannigegeben, die drei Deteftive, die die Trummer des Lufticif-jes "Sindenburg" untersuchten, hatten feinen Unhaltspuntt dafür gefunden, daß etwa durch eine Bombe oder ein Explosivgeschoß die Zerstörung des Luft= schiffes verursacht worden wäre. Im Zusammenhang das mit ist bemerkenswert, daß die Polizei in Neusersen auf Anfrage bestätigt hat, während der letzten Jahre sei wies berholt auf Fluggeuge in der weiteren Umgebung von Lakehurst geschossen worden.

Auch der bekannte Transozeanflieger Clas rence Chamberlin erklärte, fürzlich seien Ans hläge auf zwei Flugzeuge verübt worden, ber lette am 2. Mai. Eines der Flugzeuge sei auf dem Flug-plat in Bendig mit durchschossenem Benzinzuleitungsrohr angefommen, das andere hatte ein Geschoß im Flügel ge= habt. Der Flugplat Bendig liegt 60 Meilen von Lakehurst entsernt und der Flugplat Clifton, wo das andere angeschossene Flugzeug landete, 42 Meilen. Wie jetzt auch bekannt wird, wurde bereits im Jahre 1930, als das Lustschiff "Los Angeles" noch im aktiven Dienst stand, auf dieses wie auf das Starrluftschiff "ZMC 2" in den Jahren 1928, 1932 und 1935 geschossen, als die Luftschiffe über das

sübliche Neujersen flogen. Die "Los Angles" blieb unbesschäft, aber "ZMC. 3" wies mehrere Schüsse auf.
Die Flugbehörden haben auch mehrere Beschwerden und anonyme Telephonanruse erhalten, in denen die Flies ger gewarnt wurden, nicht niedrig über Reunersen zu fliegen, sonst wurden die "erzurnten" Bewohner fie mit Rugeln durchlöchern.

Der neue deutsche Botschafter Diedhoff traf am Donnerstagabend mit dem Dampfer "Europa" in Reunort ein. Mit ihm traf die beutsche Untersuchungskommission ein.

Dr. Edener erflärte nach ber Anfunft der beutschen Untersuchungskommission in Neuport gegenüber amerika-

nischen Preffevertrefern, eine Meuferung über bas "Binbenburg"-Unglud fei erft nach ber Unhörung von Beugen und der Untersuchung des Wrads möglich. Er dantte aufs richtig für die zahlreichen in Deutschland aus Amerika eingetroffenen freundichaftlichen Rundgebungen bes Bertrauens zu ben Luftschiffen.

Die deutsche Kommission hat sich bald nach der Ankunft

nach Lakehurst begeben.

"Admiral Graf Spee" auf bem Wege nach Spithead Das Panzerschiff "Abmiral Graf Spee", das im Auftrage des Führers an der Flottenschau im Rahmen der englischen Krönungsseierlichkeiten teilnimmt, hat am Donnerstagvormittag den Rieler Safen verlassen und durch den Nord-Office-Kanal

bie Fahrt nach Spithead angetreten. An Bord befindet sich Konteradmiral von Fischel, der Besehlshaber der Pangersschiffe. Am Sonnabendmorgen wird das Pangerschiff auf der Reede von Spithead erwartet,

Aufregender Borfall im Brager Parlament otz. Im Prager Abgeordnetenhaus tam es, wie der "Frei-heitstampf" erfährt, gegen Ende der Donnerstagsigung zu einem aufregenden Zwischenfall. Auf der Galerie des Hauses sprang plöglich ein Zuhörer auf und schoh aus einem Revolver auf das in der Mitte des Saales angebrachte Staatswappen mit der Inschrift "Die Wahrheit stegt!". Gleichzeitig rief er mit sauter Stimme den Parlamentariern zu: "Die eine Hälfte von Euch besteht aus Korruptionisten, die andere aus Lumpen!" In der allgemeinen Aufregung dauerte es eine geraume

Beit, bis der Demonstrant sestgenommen werden tonnte. Es war ein tichechischer Arbeitsloser, der auf diese Weise gegen die Sozialpolitik der Prager Regierung demonsstrieren wollte.

### Ruczunldingen

Am 13. Mai wurde im Reichsfinangministerium von bem foniglich niederlandischen Gesandten und von Ministerialdiret. tor Professor Dr. Sedding ein Bertrag gur Bermeibung ber Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Gintoms men und Vermögen und zur Regelung anderer Fragen auf steuerlichem Gebiet unterzeichnet.
Um Mittwochnachmittag begann in der Wartburgstadt Eisenach die Reichstagung der Gauvertrauensschwestern der NS.-Schwesternschaft.

Um Donnerstag fand die feierliche Eröffnung ber über ben

Um Donnerstag fand die seierliche Eröffnung der über den Rügendamm führenden Straßenanlage durch den Gauleiter und Oberpräsidenten von Pommern, Schwedes-Coburg, statt. Im Frauenmünster in Zürich sand die Trauerseier für den verunglückten schweizerischen Flieger Walter Wittelholzer statt. Im Chor der Kirche waren prachtvolle Kränze angeordnet, darunter solche des schweizerischen Bundesrates, des deutschen Staatsseferetärs General Wilch und einer Reihe von Flugsgefellicaften.

Nach Berichten der polnischen Presse trifft in den aller-nächsten Tagen in Gdingen ein neues polnisches Kriegsschiff, der Torpedobootszerkörer "Grom", ein. Der Zerkörer wurde auf der englischen Werft von White in Cowes gedaut. In Paris ist als Folge der Erhöhung der Mehlpreise auch der Preis für das Kilo Brot auf 2,35 Franc mit Wirkung ab 17. Wai herausgesetzt worden. Streits — Lohnerhöhungen — Preisherausseringents Boltsfrontexperiments.

Wie verlautet, wurde der Stellvertreter des Boltstom-misars für Schwerindustrie, Alexander Serebrowski, vor kurzem in Moskau unter dem Berdachte "trogkistischer Umtriebe"

## Schwere Explosion auf englischem Zerstörer vor Spanien

8 Sote, 25 Berlette ju betlagen - Reuter bringt wieder "Gerüchte"

London, 14. Mai. Am Donnerstagabend wurde von der englischen Am Ibnnerstagabend wurde von der engissen Admiralität folgende Mitteilung ausgegeben: "Während einer Patrouillenfahrt zum Zwede der Nichteinmischungs-Kontrolle erfolgte an der Südbtüste Spaniens, fünf Meilen von Almeria entfernt, eine Explosion auf der Wasserlien des Schiffes HMS. "Hunter". Ursache unbekannt. HMS. "Hardy" und HMS. "Hyperion" sind zur Unterstützung unterwegs. Es heißt weiter, daß das Schiff von dem im Besitz der spanischen Bolschewisten befindlichen Zerkörer "Lazaga" in den Hafen von Almeria eingeschlennt werden sei

schleppt worden sei.
"Hunter" ist ein Zerstörer. Er hat eine Tonnage von 1400 Tonnen und steht erst seit 1936 im Dienst.
Dazu mesdet Reuter aus Gibraltar, es gehen Gerüchte

um (!), daß die Explosion durch eine Mine oder durch "Bombardierung durch ein nationasspanisches Flugzeug" verursacht worden sei. Es sei möglich, das noch in der Nacht jum Freitag einige Kriegsschiffe Gibraltar verlaffen würden.

In einer Reutermeldung aus Balencia heißt es weiter, aus zuverlässigen britischen Kreisen verlaute, daß bei der Explofion drei Mann der Besatzung getotet und zwölf ver-

wundet worden seien.
Die Zahl der Toten infolge der Explosion auf dem britischen Zerstörer "Hunter" ist, wie Reuter aus Balencia meldet, auf acht und die der Verwundeten auf 24 gestiegen. Der kommandierende Admiral des dritten Kreuzersteigen. geschwaders wird, von Balencia auf dem Kreuzer "Arethusa" kommend, in Almeria erwartet.

"Jardy" auf dem Wege von Cibraltar nach dem Hafen von Almeria befindet, in den der Zerstörer "Hunter" eingeschlerpt worden ist. Wie weiter verlautet, soll die "Hardy" am Sonnabend die Opfer des Explosionsunglische nach Gibraltar bringen,

#### "Ein Weibsbild mit 300 Gulden .."

Rulturgeicichte in Zeitungsinseraten.

Bufammengeftellt von Sermann Ulbrich-Sannibal. "Bier honette Madden ichmeicheln fich . . . "

"Zum Heiraten wird ein Weibsbild gesucht. Ein verwittibter Mann von gesetzten Sahren, munter und frisch, der sich bei hohen und höchsten Herrschaften Meriten gemacht hat und noch machen fann, auch fein Kind hat, aber an Wert und Wissenschaften vieles besitzt, ist gesonnen, ein offenes Gewerb mit extra Vorteil anzutreten und zucht ein Weibsbild: Sie muß Dreisig oder mehrere Sahre haben, fann ledig oder eine Wittib mit zwei unerzogenen Kindern sein, er scheut auch teinen Naturzsehler, sie muß aber dreihundert Gulden haben, welche er ihr durch seine Sachen genugsam versichern fann. Wann ein solches Weibsbild zu dem Vorbeschriebenen ein Belieben trägt, so fann sie ihn holen lassen oder in sein Logis fommen, er wohnt am Spitalsberg in der Fuhrmannsgasse im ersten Stock bei Barthos lomäus Graf, pensionierten Bedienten." Bum Seiraten wird ein Weibsbild gesucht. Ein verwittibs

"Bier honette, sehr schöne achtzehn- bis vierundzwanzig-jährige Mädchen guter Erziehung vom Lande wünschen in einer größeren Stadt durch heirat bald eine Bersorgung zu finden. größeren Stadt durch Jettat dato eine detporgung zu intek. Sie schweicheln sich, gute Hauswirtinnen zu werden, und nur wegen Abgelegenheit ihres Vaterorts von anständigen Heitats-lustigen ungesucht zu sein, denn sie sehen mehr auf Rechtschaffenbeit als auf Bermögen. Ueber das Nähere können nicht über vietzig Jahre alte und mit keinem seiblichen Gebrechen behaffete Subjette sich schriftlich erkundigen unter ber Aufschrift: "Guchet, so werdet Ihr finden!" im Berlagskontor, Petersstraße 33." 9. Mai 1812 im Leipziger Intelligenzblatt.

#### Bigarren, Die bei Regenwetter brennen.

"Unterzeichneter bittet seine hochgeehrten Kunden, welche noch vor Weihnachten photographiert sein wollen, sich balbigit anzumelden, damit die Arbeiten nicht zu überhäuft und die Bilder zur bestimmten Zeit fertig werden. Die Witterung ist gegenwärtig günstig."

"Die Brille, welche den Augen, je nachdem sie beschäffen, am angemessensten ist, wird sogleich nach den Regeln von mir bestimmt, sobald ich die Augen gesehen habe. Licht und deutliche Unterscheidung der Gegenstände wird unsehlbar einen Ieden über das Gesühl seiner hergestellten Sehtraft mit Freude erzüllen, und Niemand darf besorgen, daß die Augen angegriffen oder geschwächt werden. Diese Besorgnis sindet bloß bei Bergrößerungsbrillen statt; vielmehr zeigt sich, wie schon gesagt, gerade das Gegentheil, daher diese Brillen auch Berstandes-Restaurationsbrillen heißen sollten."

1841, "Wer es nicht glauben will, der überzeuge sich durch einen Bersuch, daß dei Herrn Kausmann Saß in Grimmen recht preisswürdige und äußerst billige Zigarren zu haben sind, die, wenn die Polizei nichts dagegen hat, sogar im Freien bei Regensetter breunen" wetter brennen."
1847 im Wochenblatt ber Stadt Grimmen.

#### Obergahne, jum Ginfegen wohl zu gebrauchen.

Dberzähne, zum Einsehen wohl zu gebrauchen.
"Es ist auf Berlangen vieler Patienten allhier angelanget der im ganzen Römischen Reich wohlbekannte Operator Herr Eisenbarth, in Magdeburg wohnhaft, welcher wegen seiner vortresselschen medicinischen und chirurgischen Wissenschaften von Seiner Königlichen Majestät in Preußen und Königlichen Majestät von Engelland, Kursürst von Hannover, zu dero würtslichen Landarzt allergnädigst angenommen. Dieser Herr Eisenbarth ist wegen seiner an allen Orten glücklich verrichteten medicinischen und chirurgischen Curen in großem Aestim! absonderlich curieret er allerhand langwierigen Blindheiten, so von Flüssen und anderen zufällen herrühren, theis durch Medicamenta, theils durch Instrumenta, übeles Gehör und dienst allerhand Mängel am Haupt leiden. Er schneidet erschröcklich viele Steine, sechs, acht, zwölf und mehr Loth schwer, aus menschlicher Blase von Alt und Jungen, auch allerhand Leidessbrüche, mögen Nahmen haben, wie sie wollen, curieret auch viele ohne Schnitt und fann beweisen, daß er die Zeit seiner dreisigiährigen Prazis über zweitausend geschnitten, Krebs und anderer üblen Schäden zu geschweigen."

Am 8. Juni 1716 in der Ordinairen Postzeitung in Stettin.

#### Benn ber Stadtzinkenist ben Triffer verlängert.

"Mein theuerster Chegatie, der Stadtzinkenist Nikolaus Jeremias Went dahier, hatte das schmerzhafte Unglück, bei seinen Ledzeiten gestern Mittag zwölf Uhr, indem er durch allzugroße Verlängerung eines in seinem Beruf geblasenen Trillers das Gleichgewicht verlor, vom hiesigen protestantischen Kirchturm heradzustürzen. Schon in der Mitte des Falles hatte er seinen Geist aufgegeben; setzt jedoch seinen Sturz dis auf das Straßenpflaster ungestört fort, wo derselbe vollends verschied. Wer die edle Seele meines Chemannes kannte, wird die Größe meines Berlustes und wer den hiesigen Kirchtum kennt, wird die Höhe dieses Unglückssalles zu schäsen wissen. Für alle meinem seligen Gatten insbesondere auch während seines meinem seligen Gatten insbesondere auch während seines Sturzes erwiesene Teilnahme danke ich verbindlichst und verbitte mir alle Condolenz, da mich schon jest die Aussicht auf ein besseres Leben tröstet, welches wir beide, ich und er, beginzen:

als die nach Miedervereinigung schmachtende Stadt-Zinkenistin Witwe Maria Ursula Went, geborene hent, Wirtsichaft jum "Grünen Bären" und Schneiberherberge." Am 27. Mai 1829 in ber Speyerer Zeitung.

#### Schiller ichrieb bies Stud.

"Kennt ihr die "Räuber' von Schiller? — Gewiß, dem Namen nach. Wer sie jedoch nicht kennen sollte, dem will ich einige Worte darüber sagen: Schiller schried dies Stück. Kommt nun und seht das Stück; ich führe es heut auf, wie Schiller es geschrieben. Ich selbst spiele den Franz Moor, den größten schleichenden Intriganten, den noch die Bühne gezeigt

hat.

Den Karl spielt ein Urenkel Schillers, Herr Machler von Ulm, mit ergreisender Wahrheit. Ich mache das edse Bublikum von Bopfingen aus die großen Schönheiten dieses Trauerspiels ausmerksam. Die Käuberzenen im Walde sind in gräßlicher Wahrheit dargestellt. Die Schloßzenen mit Amalia und Franz und dem alten Moor atmen verwüstetet Familienglück und heuchterische Tücke. Die Szenen, in der sich Franz Moor mit der Schnur von seinem Hute erhängt, spiele ich ganz nach dem Originale. Schweizer, ein Haupträuber, rettet mich, indem er durch das brennende Schloß hereinstütunt und mich abschneidet. Darauf tommt Roller direkt vom Galgen mit dem Strick um den Hals auf einem Abdederkarren.

Eine herzzersteischende Szene.

Der Auftritt am Hungerturm wird selbst den kärksen

Der Auftritt am Sungerturm wird felbit ben ftartften

Nerven zu tun geben.
Die Deforationen sind nach den Aupserstichen von Chodowiest gemalt; das Kostüm neu, dis auf das der Räuber, denn diese gingen geschichtlich in abgetragenen Wämsern herum. Es diese gingen geschichtlich in abgertagenen Wamsern gerum. Es sind also keine Kosten gescheut worden, um die "Käuber' nach der Natur darzustellen. Preise der Plätze die bisherigen. Die einzige Loge unseres Schauspielhauses ist bereits vergriffen. Der Ansang ist, wegen des Nachmittagskränzchens in Evlers Bierhaus, um acht Uhr abends. Man dittet, die Hausschlüssel mitzunehmen, denn vor elf Uhr geht heute die Vorstellung nicht zu Erde

Friedrich Wohler, Direktor bes Theaters in Bopfingen." Am 21. April 1861 in Bopfingen.

Alle Tugenden eines guten Tabaks sind in dieser Cigarette vereinigt.



Meine Mutter hatte einen Sang zur Romantik und mein Bater eine Kartonfabrik, aber sonst war die Ehe glüdlich. Auf Mutters Bücherbrett standen Romane, die stets mit der ersten Befanntschaft von Seld und Jungfrau begannen und mit der Berlobung aufhörten. Die naturgemäße und folgerichtige Entwicklung der Geschehnisse wurde berichtet wie ein spannendes Abenteuer von unerhörter Einmaligkeit.

Nach Jahren erlaubte uns Mutter, ihre Bücher zu lesen, aber wir machten von dem Recht keinen Gebrauch. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir die Werke schon längst

zur Kenntnis genommen. Wenn Baters geschäftliche Prosa Mutters Gemüt ein-mal allzu bitter verlett hatte, erzählte sie uns Töchtern nachher von Egbert. Das geschah so zweis bis dreimal

Als gang junges Mädchen mar Mutter fechs Wochen lang bei einer Tante in Jena zu Besuch gewesen. Dort hatte Egbert sie im Garten erblickt, war in schnell entflammter Liebe über die Bede gesprungen und hatte fie gefüßt. So begann Mutters Märchen vom Glud.

Iena war voll junger, lebensfroher Studenten und Egbert war der schönste und ritterlichste von ihnen. Wenn sie im Garten waren, band Egbert die Zweige des Goldzegens über seinem Mädchen zusammen, daß sie wie unter einem goldenen Baldachin saß. Er nannte sie Frühlings-prinzessin, zerpflückte Fliederdolden und streute die Blüten auf ihren Weg. An einem warmen Abend schmückte er ihr Haar und Kleid mit Glühwürmchen und nannte sie Mondscheinelfe.

Bater sagte immer nur Miege. Es schien auch undenk-bar, daß Bater je so poetische Dinge getan und so schöne Worte gesprochen hätte wie Egbert. Bater war nie Student gewesen und hatte, wie icon gesagt, ein Rartonfabrif.

Einmal fragte Trude, die schückternste von uns: "Warum habt ihr euch nicht geheiratet, wenn ihr euch doch so sehr liebtet?" Mutter blickte versonnen: "Ach Kind, es fommt im Leben manchmal anders." Sie seufzte, und wir seufsten mit in Erinnerung an Baters schlechte Laune heut beim Mittagbrot. Es war schwer für eine Frau, die von

Egbert geliebt worden war.

Unvergestlich bleibt mir der Tag, als Bater bei Tisch sagte: "Richtig, Mieze, ehe ich es vergesse. Ich traf gestern bei der Beerdigung einen alten Bekannten von dir, er will dich heut' besuchen." Mutter blickte fragend. "Ja, den Namen habe ich nicht verstanden, es ist so ein dicker Mensch mit rotem Gesicht."

Kaltweiß vor Schreck stürzte Lotte am Nachmittag mit einer Besuchskarte in unser Zimmer: "Kinder, es ist Egbert, wir müssen Mutter beistehen, sie bekommt womöglich einen Weinkrampf, wenn sie ihn sieht, er hat sich schrecklich verändert!"

Eilig hasteten wir ins Besuchszimmer, wo Mutter icon ben Gast begrüßte, strahlend in glücklicher Ueberraschung. Bon einem Beinkrampf mar fie weltenweit entfernt.

Die Berglichfeit des Wiedersehens ließ uns Zeit näherer Betrachtung des Herrn, bei dem wir vergeblich Spuren von Egberts sieghafter Erscheinung suchten. Wo war der berühmte Flammenblick seiner Augen? Klein und mässerig verschwanden sie in dem fleischigen, roten Gesicht. Vielleicht hatte man früher, als er noch Haare hatte, nicht bemerkt, wie sehr die Ohren abstanden. Der

interessante Schmiß vom Mundwinkel jum Ohr war bläulich unterlaufen und schien uns wenig reizvoll.

Der schwarze Anzug, den er wohl noch von der Trauerfeier her trug, saß schlecht, die Weste spannte über dem ge-waltigen Bauch. So turz seine Beine waren, die Hosen waren noch fürzer und enthüllten dadurch mißsarbene

waren noch turzer und entifiliten vabuta mitstatische Strümpse, die durch keinen Halter gehemmt über unsgeputzen Schuhen schlampten.

Und das war Egbert. Uns drei Töchter begrüßte er mit einer gewissen unausstehlichen, väterlichen Heradslassung. Dann wandte er sich Mutter zu: "Schon so große Kinder! Ja, da sehen Sie täglich vor Augen, wie alt Sie schon sind!" Unerhört! Mutter sah so jung und hübsch

aus, dagegen er Mit einem Seitenblick auf seinen Trauring fragte Mutter: "Ihre Gattin — sie ist nicht hier?"

Breites, selbstgefälliges Lachen: "Nein, die habe ich zu Saus gelassen. Ich nehme sie nie mit, auch nicht bei meinen Urlaubsreisen. Sie macht in der Zeit reine, das ist doch den Frauen ihr Schönstes. Wenn ich dann nach Sause komme ist alles sauber wir behon heiden Sause fomme, ist alles sauber, wir haben beide unsere Freude gehabt und Geld gespart."

"Oho", dachte ich und las dasselbe Urteil in Trudes und Lottes Augen. Nur Mutter schien ganz einverstanden, daß nicht jeder Frau Bluten auf den Beg geftreut werden.

Bir tranten Tee, aber Egbert nahm feinen Ruchen. Dante, ich muß mich mit meinem Magen vorsehen. Richt, daß ich dirett frant bin, aber feit der letten Grippe muß da etwas nicht in Ordnung sein — also das war im letten Serbst — — ", es folgte eine ausführliche Kranken-geschichte, der unsere liebenswürdige Mutter mit rührender Hingabe lauschte. Wir fühlten uns überflüssig und zogen uns mit einer Entschuldigung zurud. Bom Nebenzimmer aus hörten wir dann noch Bruch-

stude der Unterhaltung: - - - "eigentlich festgelegen habe ich nur eine Woche" - - "dann tommt im Magen fo ein Brennen und Druden" -Appetit ist leidlich" — — "vor zwei Jahren hatte ich schon solchen Schnupfen, das muß an meinem Dienstzimmer liegen, da zieht es so"

Als er gegangen, tam Mutter gang verklärt zu uns: "Er ist doch eigentlich ganz unverändert, nur eben ein biß-chen dich geworden." Wir blickten ratsos und verlegen, ich gab ihr schnell einen Kuß, um unser Schweigen zu überbrüden.

Bater tam fpat, er hatte eine geschäftliche Befprechung gehabt, war aber luftig und guter Laune. Seine Töchter fanden ihn heut gang reizend, eigentlich fah er immer aus, wie aus dem Ei gepellt.

"Also Mieze, es ist abgemacht, du fommt mit zur Leip= "Also Mteze, es ist abgemacht, du kommt mit zur Leipziger Messe. Kauf dir nur etwas Nettes zum Anziehn!"
Mutter lächelte glücklich, aber nicht wegen der Reise und des Kleides. "Ach, Max, ich hatte heut nachmittag einen sehr lieben Besuch, ein Iugendfreund. Wir haben uns so nett und anregend unterhalten."
Es war bedauerlich, daß Lotte sich grade in diesem Augenblick so verschluckte, daß sie das Zimmer verlassen mukte.

mußte. Abends im Bett sagte Trude plötzlich: "Ich kann ja Mutter so verstehen!"

Lotte und ich fuhren aus unseren Riffen hoch. "Ja, ich meine, daß sie doch lieber Bater geheiratet hat", meinte Trube harmlos. Rätsel-Ecte

experience of the second



Waagrecht: 1. Anferplat, 4. norwegischer Dichier, 7.

Bahl, 9. Manganstahl, 10. Arbeitseinheit, 11. Leuchtsbrer,
13. Gesichtsmasse, 15. Landmann, 17. Teil der Geige, 19.
Körperteil, 20. Elend, 21. Musikinstrument, 24. Flackland,
25. Benediktinerabtei in Oberbayern.
—Senkrecht: 1. Kainrerscheinung, 2. Straußvogel, 3. Klosierinsassin, 4. Borbild, 5. demischer Grundstoff, 6. Flüssigseitsrest, 7. deutsche Happageienart, 18. Suppenschiffel, 12. amerikanischer Dichter, 14. Bapageienart, 15. Kindermädeen,
16. Nagetier, 17. Nebensluß der Happageien.
22. Nebensluß der Donau, 23. Titel.

Unflösung zum Füllrätsel 1. Usambara, 2. Fußball, 3. Brustee, 4. Liguster, 5. Languste, 6. Paranuß, 7. Tantaluß.

Auflösung gur Dentsportaufgabe: Fin fluges Mädden Sie hatte erst vor zwei Tagen ein Kfund Salz eingekauft und wußte aus Erfahrung, daß das viel länger reichte.

#### Bücherschau

Johann von Leers: Sturm auf Börglum = Stift. Union Deutsche Berlagsgesellschaft, Stuttgart, 148 Seiten.

otz. Die große Sturmflut des deutschen Bauerntrieges war schon durch das Reich gebraust, war gescheitert an der Uebers macht der Gegner und der eigenen Gespaltenheit, da erhoben sich oben in Jütland noch einmal die Bauernschaften unter der Führung des tapseren Schisser Clement. Für das alte Recht, das Recht der germanischen Odalsbauern stritten sie, gegen die Wortbrüchigkeit dänischer Könige und gegen den Uebermut der Großen im Lande. Auch ihnen war ein Sieg nicht beschieden, obwohl die Berwirrungen nach König Friedrichs Tode ihnen zustatten samen. Zuviele standen in ihren Reihen, die die ganze Größe und Einmaligkeit der Stunde nicht erkannten und im Größe und Einmaligkeit der Stunde nicht erkannten und im Alltäglichen oder gar im Wegelagertum umfamen. Ranzau, des neuen Dänenkönigs Feldherr, bezwang zunächst ihre Verbündeten in Lübek und dann sie selbst.

Johann von Leers hat es meisterlich verstanden, die geschichtslichen Borgänge im Rahmen einer lebendigen Erzählung neu zu erweden. Höchst lebendig stehen sie vor uns: der gewaltige Clement, der tapfere Gegner Rangau, der Oluf Klinte, der Magister Henningsen, der Mönch Hieronymi, der Ritter Mark porfen und ber gefangene Ronig.

Eitel Kaper

## Die Heirat der Donna Juana

Roman van Otfrid v. fanstein

[Mue Rechte bei Otto Bupte Rachf., Berlin 28. 57]

(Rachdrud verboten.)

"Aus Lissabon!" Er las ihn vor. Es war ein sehr langer, sehr inniger Brief. Juana schilderte, wie sehr sie unter dem Gedanken gelitten, Don Gerardo heiraten zu müssen. Und, wie sie Robert Schwarz liebte. Dann berichtete sie die ganze selts same Geschichte jenes Testamentes. Daß sie sofort nach Reuhort mußten, um es nicht verfallen zu sassen. Daß Robert verheis ratet sein mußtel Ron der sohen Summe und von den Dels ratet fein mußte! Bon der hohen Summe und von ben Del=

Und endlich bat sie in flehenden Worten um Berzeihung und betonte, daß sie fest überzeugt sei, daß beide Eltern ihren Robert mit offenen Armen empfangen würden. Den Mann,

den fie fo liebte. Don Hieronimo war weich geworden. Sein Kind, sein Mädel war ja sein Abgott, und jetzt — jetzt war ja alles in ganz anderem Lichte. Sie hatte sogar geschäftlich gehandelt. Die Oelbrunnen Richard Schwarz' waren ja vies, viel besser als die Gerardos. Durch ihren schnellen Entschlüß hatte sie Die ameritanifche Konfurreng ausgeschaltet. Dann durchblat-

terte er Papiere, die Juana beigefügt hatte. Anerkennungsschreiben, die Robert erhalten, und "Hier sendet Juana das Chezertisitat mit. Sie haben in Lissabon die Ehe geschlossen." Aun war es Carlota, die seufzte.

Ohne daß wir es wußten. Sest verteidigte Sieronimo fie ichon.

"Wenn es doch galt, die Erbichaft ju retten."
"Und jest sind sie beide auf der "Susquehannah" er-

trunfen."
"Herrgott, das wissen wir doch noch nicht. Du hast ja gehört, daß noch Passagiere auf Frachtdampsern sind. Ich weiß nicht, ich habe jeht ein viel zuversichtlicheres Gesühl."
Bielleicht lag diese neu belebte Hoffnung daran, daß ihm andere geschäftliche Pläne durch den Ropf flogen.
"Es ist überhaupt gut, daß Iuana uns vor eine vollendete Tatsache stellt. Hätte sie uns hier um Erlaubnis gesragt, dann wäre es sur uns sehr peinlich gewesen, Don Gerardo eine Absage zu geben. Das hätte geradezu eine Feindichaft zwischen uns und den Besconsellos, die doch unsere Nachbarn sind, hervorgerusen. So ist das Mädel glüdlich, hat den Mann, den es liebt, denn es ist derselbe, von dem sie dir gesschrieben, und wir haben Besconsellos nicht verloren.
Er fann es ja schließlich einem Mädchen, das noch nicht frei, wohl aber ehemündig ist, nicht übelnehmen, wenn es sich verheiratet, zumal er vor ihrer Abreise keinen sörmlichen Uns

perheiratet, jumal er por ihrer Abreife feinen formlichen Untrag gemacht hatte. Bir haben auf biefe Beife bas gange Gebiet in Entre Rios in unferer Sand, und augerdem icheint ja Juanas Gatte ein tüchtiger Ingenieur gu fein, ber fofort Dengange Sadje in Schwung bringt. Offen geftanden, ein Dent

scher saßt das gleich anders an als ein Argentinier."

Don Hieronimo hatte über seinen geschäftlichen Kombisnationen seine Angst vergessen.

"Baß auf, Carlota! Genau so gut, wie heute dieser Brief unerwartet gekommen ist und sehr vieles in ganz anderem Lichte erscheinen läßt, so wird morgen oder übermorgen ein Telegramm kommen, in dem steht, daß beide wohlbehalten in Neunork sind. Herrgott, wenn soviel Schisse in der Näße sind, wird doch alles gerettet, und die Namen von den vier Passagieren, die ertrunken sind, kanden ja in der "Brensa".

Ich muß nur gleich in den Hafen, wenn die "Sierra Nevada" einläuft, und sehen, diesen Mr. Blad zu sprechen. Das muß ein sehr umsichtiger Mann sein. Wie Inana schreibt, ist der ja die Beransassung zu dem allen."

Diesmal hörte Dona Carlota kaum zu. Sie hielt noch immer das Chezertissikat in der Hand — das übrigens ein Beweis dasür war, daß der Zahlmeister der "Sierra Kevada" selbstverständlich den Brief richtig besorgt hatte, und daß dieses Duplo des Chescheines ganz gewiß nicht von dem zweiten Robert Schwarz in Neuport benust worden war — und dachte nur daran, daß ihre Tochter vermist war. Sie jammerte leise vor sich hin.

"Weniastens war sie nicht allein!" por sich hin.

Wenigstens war fie nicht allein!" Drei Tage später lief die "Sierra Revada" in Buenos res ein. Genor Alves dos Santos war im Sasen und

Mires ein. Senor Alves dos Santos war im Sasen und fragte nach Mr. Blad. Der Obersteward schüttelte den Kopf. "Mr. Joe Blad hat den Dampser bereits in Rio verlassen."
Aus Neuport war teine weitere Nachricht gekommen. Don Sieronimo hatte noch einmal mit bezahlter Rückantwort telegraphiert, aber keine Antwort erhalten. Die Reederei hatte in diesen Tagen soviel mit den dreihundertachzig an sie gestellten Schadensersansprücken zu tun, daß die Anstrage aus Argentinien einsach vergessen wurde, und in den amerikanischen Zeitungen, deren Spalten bereits wieder mit neuen Sensationen gesüllt waren, hatte nur kurz gestanden, daß nunmehr onen gefüllt waren, hatte nur kurz gestanden, daß nunmehr nach Ankunst aller Geretteten nur die vier gleich zuerst Erstrunkenen beklagt würden. Ramen waren nicht mehr genannt, und die auswärtigen Zeitungen, wie die "Prensa" in Buenos Aires, hatten der kurzen Notiz nicht mehr Beachtung geschenkt.

Dona Carlota war vollkommen zusammengebrochen. Jest waren bereits zehn volle Tage seit dem Unglück verflossen. Run wußte sie, daß alles verloren war! Da fam Don Sieronimo die Treppe herauf. Richt in seinem gewöhnlichen, ruhigen Schritt, sondern er sprang die Stufen wie ein Jüngling empor und schwenkte ein Papier in der Hand. "Gerettet! Sie sind gerettet!"

gerettet!"
"Jit das wahr?"
"Lies selbst. Eben kam dieses Telegramm von der Reederei der "Lies selbst. Eben kam dieses Telegramm von der Reederei der "Susquehannah": "Bon Frachtdampser "Sunshine" aufges nommen. Wohlbehalten in Neugorf gelandet."
Dona Carlota bekam vor Freude einen Weinkramps, Don Hieronimo benahm sich wie ein ausgelassener Junge. Endsich sagte Carlota: "Warum sie nur nicht selbst teleschen der

"Um uns nicht zu erschrecken. Sie können ja nicht ahnen, wie sehr wir uns geängstigt haben."
"Meine liebe Tuana! Hieronimo, jetzt werden sie voller Angst sein. Sie wissen, daß wir ihren Brief erhalten haben, und Juana fürchtet sich sicher vor beinem Jorn. Bitte, schiede gleich ein Telegramm."

"Ich weiß ja doch feine Abresse."
"Un die Reederei, die dir depeschiert hat. Telegraphiere, daß wir einverstanden sind. Daß sie kommen sollen, so rasch

"Das will ich tun."
"Ich bin ja so glücklich, ich habe ihn seit schon lieb, biesen Mann, den meine Tochter liebt. Ich bin eigentlich froh, daß mein Kind einen Europäer zum Mann bekommt."

Ieht war Don Hieronimo ein wenig getränkt. "So unsglücklich bist du mit mir, dem Argentinier, geworden?"
"Aber nein, so verstehe mich doch!"
"Ich werde sosort telegraphieren."

Der Diener meldete den Besuch der Dona Ana und ihres Gatten, des Don Leonardo di Almeida, der besten Freunde des Hauses. "Wir bitten."

Carlota eilte ihnen entgegen. "Wir sind sa so froh, Sie kommen zu guter Stunde. Wir haben eben Nachricht bekommen. Unser Rind ist gerettet. Sie ist mit unserem Schwiesgerschn wohlbehalten in Reuport angekommen."

"Aber Don Gerardo ist doch in Buenos Aires."

Dona Carlota hatte in ihrer Herzensfreude ein neues Unsessück angerichtet und ganz vergessen, daß Don Leonardo nache verwandt mit den Besconsellos war und Don Gerardo süt zusanas designierten Mann hielt. Es half nichts, sest muste auch dies bekannt werden, und die beiden Besucher verließen mit ziemlich verstimmten Gesichtern die Villa.

In den nächsten Tagen war Dona Carlota in freudiger Unruhe und wartete iehen Augenhlick gut das Telegramm das

mit ziemlich verstimmten Gesichtern die Billa.
In den nächsten Tagen war Dona Carlota in freudiger Unruhe und wartete seden Augenblick auf das Telegramm, das ihr die Ankunst oder wenigstens die Abreise des jungen Paares aus Reupork melden sollte. Don Hieronimo sah ein, daß er jeht handeln mußte. In der "Prensa" erschien ein Inserat, in dem die in Lissadon vollzogene Bermählung der Dona Iusana Alves dos Santos mit dem Ingenieur Roberto Schwarz, Besitzer der Hazienda de los Hermanos in der Provinz Entre Rios angezeigt wurde. Glückwunschriefe und Blumen strömsten in das Haus der Brauteltern. Don Gerardo de Besconsfellos fühlte sich beseidigt und beantwortete die Anzeige mit sellos fühlte sich beleidigt und beantwortete die Anzeige mit einer anderen, in ber er feine Berlobung mit einer Dame bekanntgab, an die er noch por einigen Tagen nicht im geringften gedacht hatte.

(Fortfetjung folgt.)





#### Aurich

Gastwirtschaft Rademacher, Strackholt Großes Marine-Konzert

ausgeführt vom Musikkorps der 1. Schiffsstamm-floteilung der Nordsee, Wilhelmshaven. ——— Leitung: Musikmeister Karl Schumann

am 17. Mai (2. Pfingstfeiertag) 1937. Nach dem Konzert Sestball

> Eintritt 1.- RM. Anfang 7.30 Uhr. -- Derlängerte Polizeistunde.

#### Ost-Großefehn

Am ersten Pfingsttage

Musik: Stimmungskapelle Krause

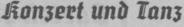
Großefehn, Cassens Gasthoi

Am 2. Pfingsttag Antang 7.30 Uhr

Musik: Angehörige des Musikzuges der Kommandantur Papenburg

### Riepe + Weißes Pferd

Am zweiten Pfingstfeiertage



and a second and a second a se

Am ersten Feiertag musikalische Unterhaltung Es spielt die verstärkte Stimmungskapelle »Frohsinn«, Alt-Ekels.

Hierzu ladet freundl. ein Heiko Heiken.



NSG. "Kraft durch Freude" Ortsgruppe Jheringsfehn

Am 1. Pfingsttag abends 7.30 Uhr bei B. Janssen

Anschließend TANZ

Jheringsfehn!



Der KKSV. Jheringsfehn und Umgegend veranstaltet an beiden Ptingstta großes Preisschießen Hohe Geldpreise! - - Wertvolle Ehrenpreise! Am zweiten Festtage abends 6 Uhr TANZ1 Erstklassige Bandoniumkapelle Es ladet ein: KKSV. Jheringsfehn u. Umg.

flm 2. Pfingstag qro3er Ball

finfang 7 Uhr



Die Kriegerkameradschaft Akelsbarg-felde feiert am 2. Pfingsttage im Petersschen Saale ihr

berbunden mit Breisichießen,

2 Uhr: Empfang, ab 8 Uhr: Schießen. + 1. Preis ein Regulator.

7 Uhr: Ball. Es ladet ein

der Kameradschaftsführer.

"Galthof zum Gartenhaus" Spetzerfehn

Am zweiten Piingstag: TANZ!

Anfang 19 Uhr. ALERONAL STREET, ST.

#### Fahnenweihe der MSDAP. Ortsaruppe Simonswolde

am Sonnabend, dem 15. Mai abends 8 Uhr durch Kreisleiter Bohnens im Forst Ihlow Hierzu ladet herzlich ein der Ortsgruppenleiter.



## feiert am 2. Pflingstfelertag sein dies-

Nachm 2.30 bis 3 Uhr: Empfang der geladenen Kameradsschaftslokal.

Nachm 3.15 Uhr: Abmarsch zum Festzelt. Nachm. 3.45 Uhr: Ansprache beim Forsthause, anschließend

Konzert Ball

Freunde und Gönner werden hierzu herzlich eingeladen.

Der Kameradschaftsführer.

## Lührs Gaithof

Um zweiten Pfingfttage

Geober Keit-Ball Anfang 7 Uhr.

Eintritt 50 Pfg. Musit: Stimmungs: tapelle Donauwellen

Sonntag, 1. Pfingsttag gemütlicher

riediec Zidkoara

B.D. "Dorwärts" Blaggenburg.

Um 2. Pfingfttag öffentliches

Anfang 9.00 Uhr bei Best. Es ladet ein der Bereinsleiter

Norden

## Gartenrestauran Nadörlt

Schattiger Ausflugsgarten Angenehme Aufenthaltsräume

fin beiden Tagen

früh-Konzerte und Nachmittags-Konzerte

Der Schlospark im erften prangenden Maiengrun mit seinen jett in Blute stehenden Rhododendron und Azaleenhecken ift den gangen Tag geöffnet

## Burunnelulu

fteht Pfingften im icon: ften Frühlingsichmud.

Am 1. Pfingsttage ab 7 Uhr Trübkonzert

ausgeführt von der Sager Krieger-Rapelle

3m Rompaniehaufe an beiden Tagen frohe Unterhaltung und aufmertjame Bedienung. Bu regem Befuch ladet ein

Audolf Friedewold

### Bfinaften nach Beru

Serrliche Waldungen. Angenehmer Aufenthalt in der "Waldtur" mit großem geschützten Garten und ichöner Beranda

Rachmittags und abends: I ang / Erstlaffige Rapelle! Gute Speifen und Getrante - Aufmertfame 5. Buhr.

#### Leer

#### Ludwigsluft Leer (bei der Schleufe) Befiker L. Weelbora

hält allen Besuchern seinen ich önen Garten mit ichattigen Lauben und Amderbeluftigungen beftens empfohlen.

Die schönste Pfingsttour ist nach wie vor

#### Meyers Gaststätte mit Café

Schöner Garten mit Veranda. ff. gepflegte Getränke Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit! Auch für größere Vereine und Gesellschaften

Im Bowlnis Ofonelan, Jaisfalda und Oforflof "Ollin Pofforlinuni", Inful

> verleben Sie immer schöne und gemütliche Stunden

Bandonium-Musik

fimt

Gastwirt Berghaus, Hesel

## Barkeis Garten, Heisfelde



An beiden Pfingsttagen großes Volksfest Unterhaltungsmusik 2. Pfingsttag ab 6.00 Uhr

Grosser Ball

Karussell u. Schießbuden vorhanden

#### Holtland wird immer mehr das Ziel vieler Ausflügler!

#### Preyt's Räume und Garten

laden zur tröhlichen Einkehr ein. Ein Spaziergang durch den schönen Park bietet allen eine angenehme Abwechselung.

#### Klostermanns Garten Logabirum

Fernsprecher: Amt Leer 2687

Das Haus der guten Qualitäten. Eigene Konditorel. Rühmlichst bekannte Spezialitäten: Apfelkuchen mit Schlagsahne Kaffee - Ostfr Tee - Eis Mittagessen (bei größeren Gesellschaften verher Anmeldung erbeten

Bu Pfingften nach



Inhaber: Berm. Krufe Schone Aussicht vom neuen Deich.

#### Gasthof "Im goldenen Stern" Schwerinsdorf (Johann Janken)

bietet den Pfingftausflüglern gemütl.flufenthaltinfamtlichen Räumen und im großen Garten

### Augustiehner hof

fin beiden Pfingstfeiertagen die allseitig beliebten

A. Brüggemann

## Bei Eisestälte knietief im Walfett ...

Unsere Fänger standen ihren Mann – 61 000 Fässer Eran und 10 000 Säde Fischmehl heimgebracht

Insere Känger standen ihren Wiann – 61 000 Kanster ich erster Ueberblick über die wirschaftlichen Ergebnisse der deutschen Walfang. Expedition, die nach siebenmonatiger Fangzeit in der Antarktis vor kurzem, wie derichtet, in die Heimat zurückgekehrt war, ergibt solgende außerordenklich günstige Zahlen: Richt weniger als 61300 Fässer Tran und 10000 Sack Fisch mehlt drachte unsere Fangslotte aus den südlichen Eismeeren in die Heimat zurück. Der größte erkegte Wal war ein Blauwal von über dreißig Meter Länge und einem Gewicht von rund 150 Tonnen.

Als Ende September des vorigen Iahres die Walscherei "Jan Welkem" mit den sechs dazugehörigen Kangdampfern den Hamburger Hasen verlieh, da mochten viele, und nicht zuseich Intercsierte im Ausland, einige Zweisel gehegt haben, ob dieser ersten deutschen Fangerpedition mit ihren ungzübten Mannschaften ein Ersolg beschieden sein würde, denn Deutschland war wohl seit langen Sahren sührend im Bau von schwimmenden Walkochereien, hatte sich aber seit sechs Jahrzehnten nicht mehr aktiv am Walsang beteiligt. Ansang Movember vergangenen Iahres tras nun wieder eine deutsche Fangerpedition in den Jagdgründen der Antarktis ein.

Die Berarbeitung der ersten Wale beanspruchte naturgemäß viel Zeit, aber schon nach wenigen Wochen hatten sich die deutschen Walfänger so gut eingearbeitet, das die ibliche Zeit von einer Stunde glatt erreicht werden konnte, eine Leisstung, die um so beachtlicher ist, als die meisten Deutschen noch niemals einen Wal aus unmittelbarer Nähe gesehen hatten und in der schweren Berarbeitung der Tiere so gut wie keine Ersahrung besahen. Alls Rekord konnte die deutsche Kocherei,

auf der sich übrigens nur wenige norwegische Hilfskräfte besanden, in 24 Stunden 20 große Bartwale versarbeiten.

So haben es also beutsche Seeleute, die niemals zuvor Walfang betrieben hatten, trot gegenteiliger Boraussagen aussändischer Zeitungen fertiggebracht, in Eis und Schnee unter den härtesten Wetterbedingungen zwölf Stunden an Deck knietief in Fettz und Fleischmassen zwölf Stunden an Det knietief in Fettz und Fleischmassen watend, ihre Arbeit zu verrichten und nach zwölfstündiger Pause wieder anzutreten. Deutschland kann jedenfalls mit dem Erfolg seiner ersten Walfang-Expedition zufrieden sein. Das Ergebnis hält jeden Bergleich mit den Fangresultaten kampferprobter norwegischer Kochereien stand.

#### Beringe - mit bem Eimer geschöpft!

otz. Gewaltige Heringsschwärme in einer Ausbehnung, wie fie feit langem nicht beobachtet worden find, bewegen fich durch den Nordostfee-Ranal zwijchen Soltenau und Rendsburg. Diefe Scharme paffierten querft die Soltenauer Schleuse und zogen auf bem Kanalwege zu ihren alten Laichpläken in Audorfersee bei Rendsburg. Jest mandern fie, nachdem sie gelaicht haben, wieder gurud, und gwar in solchen Maffen, daß man die Beringe mit Schöpfeimern aus bem Maffer holen fann. Refordfange find die Folge: allein in ben letten Tagen Tausende Kilogramm.

#### Neichsautobahn Samburg-Lübeck fertig

the terretory of

Der große Plat in der Sievekings-Allee, wo die Reichs-autobahn unmittelbar in das Hamburger Stadtgebiet ein-mündet, war mit hohen Flaggenmasten umgeben. Schon lange vor Beginn der Feier setze ein großer Zustrom von Krasts wagen in der Hauptsache aus Hamburg und Lübed ein.

Ein Arbeiter, der am Bau der Strede mit geschafft hatte, hielt eine Ansprache. "Der Führer", so sagte er, "tann von uns Autobahnarbeitern die Gewißheit haben, daß wir alle bemiht sind, zu arbeiten und zu schaffen für Deutschland und seinen Vihrer" seinen Führer.

Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen Dr. Todt führte u. a. aus: "Durch die Reichsautobahn Lübeck— Hamburg—Bremen werden drei große Kulturzentren, die drei alten Hanselstädte, verkehrsmäßig miteinander verdunden. Im letzen Herbst wurde die Strecke von Hamburg nach Bremen eingeweiht. In früheren Zeiten wären diese großen Arbeiten jahrzehntelang beraten, besprochen und vielleicht sogar zum Teil in Angriff genommen worden. Heute bedeutet der Absichluß dieser Werke für uns den Ansang neuer Arbeit. Und während hier die ersten Krastwagen über die neue Straße rollen, beginnt beispielsweise bereits der Plan zum Bau der gewaltigen Brücke über den Elbstrom in die Tat umgeletzt zu werden, die nach dem Willen des Führers über die Unter z werden, die nach dem Willen des Führers über die Unterselbe führen soll. So werden in unermüdlicher Arbeit die Pläne des Führers in stolzer Gemeinschaftsleistung zur Ausselber

führung gebracht."
"Im Auftrage des Führers", so schloß Dr. Todt unter braussendem Beifall, "übergebe ich die Strede Hamburg—Lübeck dem beutschen Bolke und dem Berkehr!"



#### Wohin?



Es ladet ein G. SCHMIDT

Porganbinog

Achtung!

Nach Westrhauderfehn! Am zweiten Markt-Nachfeier Pfingstrage:

blauen Wachmannschaft Esterwegen.

im »Hotel zum goldenen Anker«, Westrhaudertehn. - Kapelle der

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Fahrradstand i. Autoschuppen

Wer ein paar frohe, genugreiche Stunden verleben will, der fomme nach Billkers Konzertgarten

An beiden Pfingstagen großes Garten-Konzert mit Tanz im Freien, Anjang 3 Uhr / Beide Festtage große öffentliche Bälle, Anjang 6 Uhr / Musit der I. Schissstammabreilung der Nordese Wilhelmshaven und eine neue Schallplatten-Unlage / An-genehmer Familtenautenthalt / Kinderbelustigung / Es ladet treundl ein: 3. Biller-Ostrhaudersehn — Fahrradstand im Autoschuppen

Besuchen Sie das Paradies im Ammerland

(vorm. Nibelheim) Inh. Friedrich Ruprecht / Telephon 101

Harlingerland

Wohin Pfingften???

Ausflugslotal "Gastbof zum Ziegelbof", Soltgast

Bringe meinen schönen schattigen Garten mit den lauschigen Ecken den Ausflüglern und Gästen in empsehlender Erinnerung.

Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

"Und abends wied gefanzt" im schönen Usenschen Festzelt

Ausspann. Raum für Fahrräber.

**Kurhaus Bad Dreibergen** 

Ammerländer Fischerhaus

Unavynivyinozbyval Onlal Jaini

Am 1. Dfinglitag auf nach Strudden!

Ia Stimmungskapelle

Kriegerkamerad schaft Leerhafe

Am 2. Pfingsttage

Schützenfest

D. Christoffers

1-3 Uhr Dereinsschießen

anschließend

großer Festball

bei Gastwirt Badberg

Der Kameradschaftsführer

### Es ladet ein Zanzum gemütl. Zanz

### Schützenhof Jever

Sonntag, 16. Mai, 1. Pfingsttag, großes

ausgeführt vom Musikkorps der Seefliegerhorstkommandantur Jever Leitung: Musikleiter Pfrieme - Anfang 4 Uhr

Nach dem Konzert TANZ

## An beiden Pfingsttagen

Adtung!

mit Tanzeinlagen - Kinderbelustigung

auf der Sonnenseite des Zwischenahner

Meeres mit schönem Badestrand

Beide Pfingsttage: Konzert und Tanz

Zimmerbestellungen rechtzeitig erbeten!

Rleinfaliberfcießen um wertvolle Breife. 1. Breis: Ein Regulator

## Pfingsten herrliche flussicht auf das offene Meer

IHlingers Galthol Nachmittags fochwasser 4 Uhr. Beincht die

Neuharlingerfiel.

das bekannte und beliebte

Ausflugslokal bei Esens an beiden Pfingst Tanz. Anfang 4 Uhr. Gute Kapelle.

Zum Besuch lad. ein Frau Ippen

Pfingsten trifft sich alles im Wittmunder Wald



Am 1. Pfingstrag bei gutem Wetter: Gartenkonzert Eintritt frei. Nachmittags und abends: BALL im Saal und großen Festzelt.

Am zweiten Pfingsttag: KONZERT und TANZ Fr. M. Maés.

#### Auf zur "Moorquelle" Wiesmoor Am 1. Ptingstfeiertage

Erstklassige Blasmusik

Es ladet ein der Wirt

Im Beisein zahlreicher führender Männer aus Partei, Staat, Wehrmacht und Verkehrswesen wurde am Donnerstage nachmittag die neue Reichsautobahn Hamburg— Lübed feierlich dem Verkehr übergeben.

### Emden

Mundt's Gartenlokal Emden - Wolthulen

Am 1. u. 2. Pfingsttage ab 4 Uhr

Garten-Konzert

mit großen Ueberraschungen und Kinder-Belustigung Ab 8 Uhr abends großer Ball

### Wallsaal Emden

An beiden Pfingsttagen Tanz

Hotel Kronprinz, Emden Adolf-Hitler Straße

Emptehle meine vorzüglichen Fremdenzimmer, Speisen und Getränke

Das gemütliche Bier- und Speiselofal



Abtahrt vom Delft..... 13.00 Uhr Rückfahrt von Deltzyl ..... 18.30 Uhr Fahrpreise: RM. 0.60, 1.20 und 1.50 Außerdem Abfahrzeiten: von Delfzyl am Samstag (15. 5.) 9.55 Uhr von Emden-Außenhafen " 13.00 Uhr von Deltzyl am Dienstag(18. 5.) 11.40 Uhr von Emden Außenhafen " 16 00 Uhr

Johann Zimmermann, Emden Fernrut 3269

Künstler - Konzert

An beiden Pfingstfeiertagen nachmittags Familien-Konzert



**Seetanz** 

abends Gesellschaftstanz

Bei schönem Wetter Tanz im Freien

Un beiden Pfingsttagen:

Gute Getränke!

Unjang 71/2 Uhr!

Reelle Bedienung!

bei Gastwirt Oltmann Reil Bogeltlub "Lat hum lopen".

gehören in die OX3, sie werden nie über-

## Rundschau vom Tage

#### Große Kampfipiele ber 621. in Stuttgart

H 1177 512

otz. Bom 9. bis 11. Juli veranftaltet bie SA.-Gruppe Gilbwest in ihrem Bereich Kampfipiele. Gie merben in Burttems berg und Baben gum größten Ereignis vor bem Reichsparteis tag 1937 werden. Taufende von Sa.-Führern und .Männern meffen fich in fportlichen Mannichaftstämpfen und Gingels fampfen und Wettfampffpielgemeinschaften aller Gliederungen ber Bartei, ber Wehrmacht, bes Reichsarbeitsdienstes und ber Polizei treten an. Dieje Rampie find gugleich die Borents icheidungen für die vom Führer ausgeschriebenen Rampfipiele, die alljährlich im Rahmen des Reichsparteitages qu Rürnberg durchgeführt werden follen.

#### Reichsführerlager der So. in Weimar

otg. In ber Beit vom 20. bis gum 30. Mai verfams meln fich 1300 53. Führer in Weimar jum zweiten Reichsführerlager ber Sitler-Jugend. Un ihm nehmen famtliche Gebietsführer, fowie Banns und Jungbannführer und bie Organisationsabteilungsleiter ber Gebiete teil.

Das Programm ber Tagung fieht eine Reihe von wichtigen Bortragen führender Berjonlichkeiten aus Bartei und Staat por. U. a. werden Ministerprafident Generaloberft Goring, ber Stellvertreter des Guhrers Rudolf Seg, Reichsfriegsminifter von Blomberg, Reichsminifter Darre, Reichsorganisationsleiter Dr. Len, Stabschef Luge und ber Reichsführer 4 Simmler, ferner Alfred Rosenberg, Botichafter von Ribbentrop und Reichsjugenbführer Balbur von Schirach ju ben versammelten Jugendführern fprechen.

Das Lager foll in besonderem Mage ber einheitlichen Aus-richtung der 53. Führerschaft dienen. Das Programm ift aufs forgfältigfte ausgewählt. Jeber einzelne Tag fteht unter einem besonderen Leitsat, nach bem auch die Redner ausgewählt

#### Chrung für Michael Bohnen

In der Mittwoch-Aufführung der "Berkauften Braut" von Smetana im Deutschen Opernhaus überreichte während der großen Fause Staatssekretär Kunt dem Kammersänger Misch auf Bohnen, der die Kolle des Heitatsvermittlers Rezal nun schon seit Wochen sedssmal unter dem kürmischen Beisalt des Publikums singt und spielt, ein in Silber gerahmtes Bild des Reichsministers Dr. Goedbels mit einer besonders herzesichen Widmung zum 50. Geduristag des berühmten Sängers. Dr. Goedbels spricht Michael Bohnen seinen Dank sür dessen große Verdienste um die deutsche Opernkunst aus.

#### Großzügiger Ausbau Kölns

otz. In einer Situng der Ratsherren berichtete der Ober = burgermeister von Röln über großzügige Ausbaupläne der Stadt. Ein einheitlicher General-Bebauungsplan soll durch geführt werben, auf ben ber Guhrer wesentlichen Ginflug nehgeführt werden, auf den der Führer wesentlichen Einstlig nehmen wird. So ist geplant, die Hindenburg-Brüde über den Rhein zu verbreitern und die Innenstadt in weitem Maße aufzulodern. Auch die Fertigstellung der Zubringerstraßen zu den Autobahnen soll beschleunigt werden.
Ein weiterer Entschluß sieht den Neubau einer Brüde über den Rhein zwischen der Marienburg und der Rodentirche auf Kölner Stadtgebiet vor. Die Brüde soll den Autobahnen die Konen. Außerdem sind die Borverhandlungen über den Baueines neuen Funkhauses für den Reichssender Köln abgeschlossen.

#### Riel erhält neuen Guterbahnhof

otz. Der allgemeine Aufftieg ber deutschen Wirtschaft hat in der Kriegsmarinestadt Kiel ein rasches Ansteigen des Berkehrs dewirkt. Die Deutsche Reichsdahn ist daher zu dem Entschluß gekommen, auf dem Gelände des südlich von Kiel liegenden Tonberges einen neuen Güterbahnhof anzulegen, um allen Berkehrsansprüchen in Zutunft genügen zu können. Die neuen Anlagen werden nach neuzeitlichen Gesichtspunkten errichtet, ausreichende Schuppen, dreite Ladestraßen, ein geräumiges Absertigungsgebäude, helle luftige Räume für die Berkehrsreisenden wie für die Gesolgschaft sind vorgesehen. Die Bauarbeiten werden bereits in der nächsten Zeit beginnen. Ende dieses Iahres soll der neue Güterbahnhof sertig sein.

#### Sipfel der Unversmämtheit

Trot Berfahrens betrunten am Gieuer.

otz. Ein besonders rücksichtsloser Verkehrsstünder, Werner W., hatte sich wegen zweier Verkehrsunfülle vor der Berliner Verkehrsstraftammer zu verantworten. Der Angeklagevertreter betonte, daß es sichon ein trauriges Kapitel sei, wenn ein Kraftsfahrer in angekrunkenem Zustande am Steuer Platz nehme. Es sei aber der Gipfel der Kücksichslosigteit, nachdem gegen den Angeklagten bereits ein Strasversahren aus diesem Grunde schwebe, noch ein zweites Mal die öffentliche Sicherheit durch Fahren in alkoholistertem Zustande zu gefährden. Der Angestlagte hatte am 6. 12. v. I. einen Fußgänger angesahren, da er dem Alkohol so staut zueloren hatte, daß er die völlige Beherrschung über das Steuer verloren hatte.

Trozdem ein Bersahren wegen diese Vorsalles gegen ihn angestrengt war, nahm er sich nicht im geringsten in acht und stiftete in der Silvesternacht neues Unheil in der gleichen Straße. Er ersaßte mit seinem Wagen zwei Personen, denen er erhebliche Kopfverlezungen beibrachte. Wegen des scharfen Bremsens kam der Wagen auf der vereisten Straße ins Rutzischen und hätte beinahe noch andere Personen in Lebensgefahr

stemsens tam der Wagen auf der vereiften Straße ins Rutssichen und hätte beinahe noch andere Personen in Lebensgesahr gebracht, die auf einer Schutinsel auf die Straßenbahn warreten. Nur durch einen schwellen Sprung konnten sich diese in Sicherheit bringen. Das Gericht fällte dem Antrage des Staatsanwaltes entsprechend das Urteil wegen fahrlässiger Körperverlehung in zwei Fällen und bestrafte den rückscholen, leichts finnigen Bertehrsfünder mit fechs Monaten Gefängnis.

#### Abraumförderanlage durch Windhoje umgeriffen

Am Mittwoch gegen 17 Uhr ging über Bohlen bei Leipzig ein hestiges Unwetter nieder, das von Wirbelstürmen begleitet war. Eine Windhose ersaste von der Seite die große Abraums sörderansage der Sächsischen Werke AG. und rik sie um. Drei Leichtverletze und ein Schwerverletzer wurden unverzüglich geborgen und dem Krankenhaus jugeführt. Donnerstag früh traf eine Pionierkompanie ein, die fich an den Aufräumungsarbeiten beteiligte.

#### Reuer Streif bei General Motors

3mifden Boligeibeamten und Streifenden auf den Bitts. hurger Stahlwerten tam es zu blutigen Zusammenstößen. Die Bolizei sah sich schließlich gezwungen, mit Tränengasbomben

gegen die Menge vorzugehen.
In den General Motors-Hauptwerken in Detroit, Cleves land und Saginaw (Michigan) brachen neue Streiks troch der zwischen der General Motors Co. und der Automobilarbeiters Gewerkschaft getrossenen Bereindarungen aus. Inzestand finden fich 16 500 General Motors-Leute im Ausstand.

### Klniune Lyveldinuft

Manchelter Citys erster Sieg mit 3:2 (2:7)

Bor rund 18 000 Zuschauern, trug Englands Meisteress Manchester City am Mittwochabend im ausverfausten Willi Sachs-Stadion zu Schweinsurt das dritte Spiel auf ihrer Deutschlandreise aus. Schon bald nach Beginn merkte man, daß die Engländer sich diesmal unbedingt einen Sieg vorges nommen hatten, der dann auch zustande kam. Allerdings ging Deutschland in der ersten Haldzeit 2:0 in Führung, ehe Engsland noch vor dem Wechselt den Ausgleich erzwingen konnte. In der 14. Minute gab Striedinger einen Echall gut herein und Mittelstürmer Hänel sich unhaltbar zum 1:0 ein. Schon vier Minuten später hieß es 2:0 für die deutsche Auswahl, als Rühr den Ball zu Paul gab und der Linksaußen aus spikem Wintel überraschend einschoß. Die deutsche Auswahl, als Rühr den Ball zu Gaul gab und der Linksaußen aus spikem Wintel überraschen deinschoß. Die deutsche Auswahl, als Rühr den Ball zu Gaul gab und der Linksaußen aus spikem Wintel überraschen deinschen Stie einsche Auswahl wiele bange Minuten zu überstehen, aber Sonnrein hatze einiges Glück bei seinen Attionen, bis in der 26. Minute der erste Treffer der Engländer siel. Broot seste einen Strasstoß aus 30 Meter mit unheimlicher Wucht in das deutsche Tor und bereits zwei Minuten spiker stellte Bervival, der Halblinke von Manchefter Citys erfter Gieg mit 3:2 (2:7)

## aus 30 Meter mit undermitatet Wahl in das verlage Die der Galdlinke von Bereits zwei Minuten später stellte Vercival, der Halblinke von Manchester City, durch unhaltbaren 20-Meter-Schuß den Ausgleich her. Drei Minuten nach dem Wechsel war es wieder Percival, der das dritte Tor für Manchester City erzielte und damit den Engländern den knappen Sieg einbrachte. Strafe für ben BfQ. Benrath

Der Bfl. Benrath hatte feiner Beit auf Die Austragung

Der Bfl. Benrath hatte seiner Zeit auf die Austragung des Meisterschaftsspiels gegen Hamborn 07 verzichtet und ist am 11. April nicht in Hamborn angetreten, obwohl die spielsleitende Stelle den Berein darauf ausmerkam gemacht hat, daß sie eine Austragung der Begegnung aus den verschiedensten Gründen sir unerläßlich hielt.

Die spielleitende Stelle hat nunmehr ein Urteil in dieser Angelegenheit gesprochen, in dem es u. a. heißt: "Da der Bsc. Benrath zu dem angeletzen Spiel nicht angetreten ist, wird das Spiel als verloren und sir Hamborn 07 als gewonnen gewertet, der Bfl. Benrath hat die dem Berein Hamborn 07 durch Nichantreten entstandenen Unkossen zu erstatten, die Fahrttosten nach Benrath (Hinspiel) zu erschen und die entsgangene Einnahme, deren Höhe noch sestgestellt wird, zu ersstatten.

Da die Berzichtleistung ohne Einwilliaung der spielleitens den Stelle erfolgt ist, die Motive in eigensüchtigen und keiness wegs in sportlichen Gründen zu suchen sind, insbesondere aber, um dem vom Reichssachamtsleiter in den Ordnungen veran-kerten Divisionsversahren Geltung zu verschaften, wird die erste Mannschaft des BsL. Benrath für das nächste Verbandsspiel (Potalspiel) gesperrt. Gleichzeitig werden Mahnahmen er-griffen, die es in Zufunft upmöglich machen, das Kereine gus griffen, die es in Jufunft unmöglich machen, daß Bereine aus berartigen Gründen nicht antreten und dadurch eine günstige Auswirfung des Torverhältniss zum Nachteil anderer Bereine

## Zuchthaus für Abhören des Moskauer Senders

#### Auf die politische Ginftellung tommt es an - Gin grundfatliches Urteil in Samburg

(R) Samburg, 14. Mai. Begen Borbereitung jum Sochverrat wurden in Samburg jest mehrere ehemalige Kommunisten, die den Mostauer Sender abgehört hatten, zu Zuchthausstra-fen von zwei bis sechs Sahren verurteilt. Die Angeklagten, samtlich Angehörige der früheren Kommuniftischen Bartei Deutschlands ober ihrer Kampforganisationen, waren in Gruppen von drei bis fünf Mann zusammenges tommen, um ben Radiosender Mostau abzuhören. Gleichs zeitig distutierte man in biesen Abhörgemeinschaften die Meldungen aus der Sowjetunion, die als wahr genommen wurden im Gegensat zu Nachrichten deutscher Sender, die man als "unwahr" ablehnte.

In der Urteilsbegründung ist nun solgendes grundsätzlich seltzellt worden: Wenn auch das Abhören des Mostauer Senders gesehlich nicht verboten ist, so bedeutet es tauer Senders gesehlich nicht verboten ist, so bedeutet es tauer sin behr gesährliches Unternehmen. Es kann

boch immer ein fehr gefährliches Unternehmen. Es fann nämlich barin eine ftrafbare Sandlung - Borberei : tung jum hochverrat — gesehen werden, für den Fall 3. B., daß jemand das Gehörte propagandistisch für die Zwede des Kommunismus auswerten will. Auch wer sich selbst in seiner kommunistischen Gesinnung damit zu be-

festigen beabsichtigt, um bas Wehörte später einmal - wie er vielleicht trügerisch hofft - verwerten gu tonnen, macht fich zum Sochverrater.

So tann auch ichon ein einzelner, der als Rommunift aus ben genannten Gründen den Mostauer Gender abs hört, sich des Hochverrats schuldig machen. Bor allem tommt es dabei immer auf das Borleben, insbesondere auf die frühere politische Einstellung an bei der Beurteis lung, ob das Abhören des Mostauer Genders als strafbar anzusehen ist. Bersammelt z. B. jemand, der selbst toms munistisch eingestellt ist, einen Zuhörerkreis um sich, so wird ihm niemand glauben, daß es sich nur um ein harms loses Abhören handle. Man wird vielmehr annehmen müssen, der betressende Liebhaber Wosfauer Sendungen habe propagandiftische Zwede für ben Kommunismus verfolgen wollen.

Man dachte es sich ja so einfach. Kam eben mal zu= fällig vorbei beim Nachbar und Genoffen von anno Thalmann, beim gemütlichen Schoppen Bier, über die Strafe geholt, tonnte ben sonft porfichtigermeise gurudges brangten politisch=ataviftischen Gefühlen freier Lauf gelassen werden. Und dann, wenn die Uhr auf 10 Uhr ging — den Kopf gedrückt am Radio zum altvertrauten: "Bölter hört die Signale . . ". Man blinzelte sich zu bei Ler hott bie Signate . . . Dan dingette fin zu bet Lion Feucht wangers plärrenden Hetzis den, klopfte eifrig den Takt zur "Internationalen Bris gade" und hörte mit geblähten Nüstern von Heinz Neus manns neuestem "Geniestreich" in Barcelona und wie die armen deutschen Proletarier nach seinem roten Apselsinens paradies sich sehnten. Damit ift's nun vorbei. Gin Erem= pel murde statuiert für diejenigen, denen dies herrliche Geschent Radio nur Mittel sur ihre Zwede war, und die auch heute noch Luge, auch wenn fie aus dem Aether fommt, von Wahrheit nicht zu unterscheiden wissen.

Drud und Berlag: RS.-Gauverlag Befer-Ems, G. m. b. 5., 3meigniederlaffung Emden. / Berlagsleiter: Sans Paet, Emden. Sauptidriftleiter: 3. Menfo Folterts; Stellvertreter: Karl Engelfes. Berantwortlich (auch jeweils für die Bilder) für Innenpolitit, Bewegung und Wirtschaft: I. Menso Folkerts; für Außenpolitit, Wirtschaft und Unterhaltung: Eitel Kaper; für Heimat und Sport: Karl Engelkes; für die Stadt Emden: i. V. Friedrich Wilhelm Keiser, sämtlich in Emden. / Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reischaft.

Schriftleitung: Hans Graf Reischaft.

V. 1937: Handbaußgabe 24212, davon mit Heimatbeilage "Leer und Reiberland" über 9000. Die Ausgabe mit dieser Beilage ist durch die Buchstaben 2/E im Zeitungskobe gefeunzeichner. Zur Zeit ist Anzeigenderstellte Ar. 15 für alle Ausgaben gültig. Nachlaßtaffel A für die Heimatbeilage "Leer und Reiderland". B für die Hangeigenderstellte für die Gefantausgaber die 46 nun dereite Millimeterzeile 10 Aph., Kamilien: und Kleinanzeigen A Khf., die 90 nun dreite Tert-Millimeterzeile 80 Khf., für die Bestrkausgabe Leer-Keidersland die 46 nun dreite Millimeterzeile 80 Khf., die 90 nun dreite Tert-Millimeterzeile 50 Khf.

I	der 46Cauverlag Weler-Ems Gmob.	erimeinen	ınsgejamı
	Offriesische Tageszeitung, Emben Bremer Zeitung, Brenten Oldenburgische Staatszeitung, Oldenburg Wilhelmshavener Kurier, Wilhelmshaven		24 212 34 923 30 015 12 876
	Gesantauflage April 1937:	THE PARTY OF	102 026

## Keine Einzelfälle, sondern allgemeine Verkommenheit!

#### Sittlichkeitsverbrecher in der Badeanitalt des Serg-Teju-Seims

Bereits in ber vergangenen Boche maren bie ichmeren Ber-Bereits in der vergangenen Woche waren die schweren Bersgehen in der Genossenschaft der "Barmberzigen Brüder" von Montabaur, die ein Bild sittlicher Bertommenheit in dem Herz-Tesu-Heim in Fulda wiedergaben, Gegenstand der Verschandlung vor der 3. Großen Straffammer des Landgerichts Koblenz. Diesmal stand der Azihrige Heinrich Schuhmacher (Bruder Silverius), der als Bademeister in dem Heim tätig war, unter Antlage. Er hat sich an mehreren Körperbehindeten, aber sonst gesunden Jöglingen in schwerster Weise vergangen und mit ihnen in schamlosester Weise widernatürliche Unzust gertreben. Ungucht getrieben.

Andugt getrieben.

Wie in saft allen Prozessen, so tritt auch hier wieder die ftraswürdige "Rachsicht" der Ordensleitung hervor. Der 73jährige Bruder Matthias betundet, er habe von den Bersehlungen des Bruders Silverius ersahren, als dieser turz vor der Ablegung des Ewigen Gelübdes stand. Er habe sie der Ordensleitung schriftlich zur Kenntnis gedracht. Es sei auch eine Untersuchung sersolgt, die aber, wie sost, volltommen im Sande verlies.

Der Steatsanwelt hab herver die gubarerhantlich schwarzen

Der Staatsanwalt hob hervor, die außerorbentlich ichweren Berfehlungen bes Angeflagten feien um fo abstofender, als fie von einem Mann begangen wurden, der nach außen hin einen rommen Gindrud gu machen fuchte, innerlich aber ein Bujt-

Das Urteil lautete auf ein Jahr sechs Monate Gefängnis, wobei das Gericht dem Angeklagten zugute hielt, daß er ein Opfer der unnatürlichen Atmosphäre im Kloster sei.

#### Bergehen an Kranten

Weiter stand von der gleichen Genossenschaft der Bruder Bernward (Joseph Ochs), ein Bruder des in der vergangenen Woche wegen schwerer sittlicher Berfehlungen abgeurteilten Landolin Ochs, unter Anklage. Ochs hat im Kloster Maria-Lindenhof in Dorsten an minder jährigen Kranken und stein Kranken vergangen und sich mideraktige. unglichtige Sandlungen vorgenommen und fich widernaturlicher Unzucht schuldig gemacht.

Das Urteil lautete auf ein Jahr fechs Monate Buchthaus. In der Urteilsbegründung wurde betont, der Angeklagte habe seine Berbrechen als Erzieher und Medizinalperson begangen, und die Tatsache, daß er sich an minderjährigen Kranten versgriffen habe, erhöhe die Berabscheuungswürdigkeit seiner Las handele fich bei ihm um einen Boltsichabling

erster Orbnung.
Geschriche "väterliche Freundschaft"
Die moralische Zersehung innerhalb der römischefatholischen Priesterschaft und unter den Klosterbrüdern beidräntt sich natürlich nicht auf die westlichen Teile im Reich. Das Gist hat längst seinen Weg nach den ostdeutschen Niederlassungen genommen. Das bewies erst die Berhandlung gegen den Domegenommen. Das bewies erst die Berhandlung gegen den Domegenommen. genommen. Das bewies erst die Berhandlung gegen den Domi-vifar Kreth in Braunsberg im Ermland und nun auch ein

Fall aus Schlesien. Bon der 1. Straffammer des Landgerichts Görlitz wurde der 32 Jahre alte Obertaplan Werner Mutte aus Lauban wegen widernatürlicher Unzucht zu vier Monaten Gefängnis ver-

Dieser tatholische Geistliche hatte sich an einem 18 Jahre alten Obersekundaner der Ausbauschule in Liebenthal, der ihn auf Grund einer mehrjährigen Bekanntschaft wiederholt in seiner im Klosterstift gelegenen Wohnung aufluchte, schwer vergangen. Der Junge, der in dem Geistlichen seinen väters lichen Freund sah, hatte sich eines Tages nach der Ersedigung seiner Schularbeiten in der Wohnung des Oberkaplans niederzgelegt, um auszuruhen. Diese Gelegenheit hat der Angeklagte Mutte benutzt, sich an dem Minderjährigen zu vergehen.

Bor Gericht versuchte der Angeklagte sein Verhalten mit dem merkwürdigen Kniff zu entschuldigen, er habe sediglich die Absicht gestauftellen, in wie starkem Maße sexuelle Wöte dei dem jungen Menschen vorlägen.

Die Strase siel nur deshalb so gering aus, weil das Gericht der Ueberzeugung war, daß der Angeklagte die Tat nicht in seiner Eigenschaft als Erzieher und vollkommen außerhalb seiner seelsorgerischen Tätigkeit begangen hat. Diefer tatholifche Geiftliche hatte fich an einem 18 Jahre

feiner feelforgerischen Tätigfeit begangen hat.

Schnelleres, leichteres, billigeres Rasieren, mit Bahalitation Rechange Rasieren, mit Bahalitation Rasierseife-hergestellt mit Olivenöl

billigen Preise!



Hochfeine Kammgarn - Herren - Anzüge ein- und zweireihig. - In dunkleren, mittleren oder auch helleren Mustern 85.—, 75.—, 65.—, 58.—, 54.— RM. 49.—, 45.—, 38.—, 34.—, 29.50 RM.

moderne Cheviot-Herren-Anzuge schmissig in Schnitt und Form, besonders farbfreudige Muster

69.—, 64.—, 59.—, 54.— RM. 49.—, 45.—, 36.—, 33.— RM.

H.-Sportanzuge ganz große Ausmusterung m. langer Sporthose od. Knickerbocker. HervorragendguteStoffe, Sitzerstklassig 59.—, 54.—, 48.—, 45.— RM. 39.—, 36.,— 34.—, 28.50 RM.

Gabardine-Mäntel, Slipons, Raglans in allen Modefarben, blendend schöner

68.—, 64.—, 59.—, 54.— RM. 49.—, 45.—, 38.—, 32.50 RM.

Oberhemden, Sporthemden, Binder, Hüte, Mützen, H.-Socken

der neue SUPER 6 vieriürig RM. 3850%

sofori ab Lager lieferbar

G. C. Cassens, Hage

Lechon 2175

Lecho Rorden, den 14. Mai 1937.

Eduard Raab, Architeft.

alter, rissiger Holzboden, mit KINESSA-Holzbalsam fast so schön wie Parkett geworden ist. Der Boden hat wundervollen Glanz und Farbe bekommen, die auch trotz nassem Wischen monatelang anhalten. Es gibt viel weniger Staub, das Heim wird wohnlicher und gesünder mit

Emden: Feenders & Wolters Neutorstraße 38/40 Leer: Emil Behrens Nacht. Norden: Drogerie Ihnken Oldersum AdlersApotheke Neermoor Medizinal-Drogerie

## Für den Herrn zum Pfingstfest

"Lingel"-Schuhe Oberhemden Krawatten sommermäntel

Norden Adolf : Hitler : Straße 17

Hűbsche **Tüllgardinen** 

neu eingetroffen. Meter 0.72, 0.84, 1.10, 1.35 RM. Läuterstoffe und Teppiche billig.

Emil Hasbargen Norden.

#### Großheide

Am 1. Pfingstiag, nachmittags 2 Uhr, findet in der Schule zu Groß= heide eine

#### gottesbienitl. Feierstunde

statt. Es predigt: Baftor Witting-Aurich. Alle Bolksgenossen sind herzlich

Am 1. Pfingsttag, nachmittags 31/2 Uhr, Westerende eine

#### Norden

Am 1. Pfingitfeiertage

findet vormittags 10 Uhr in der Aula des Gymnasiums zu Rorden ein

#### Reitaottesbienst

ftatt. Es predigt: Baftor Witting-Aurich. Mile Boltsgenoffen find herzlichft eingeladen.

Bulle

"Serold" 44 604

Odens, Woomard.

3% Markenrabatt! Sellen-Spezialgeschäft Puls, Norden, Hindenburgsfraße 120

#### Weiterende

findet in der Schule gu

gottesdienstl. Feierstunde

statt. Es predigt: Bajtor Witting-Aurich. Alle Bolksgenoffen find herzlich eingeladen.

Zum Reinemachen:

Norden

errer terreter

Zu Pfingsten "Nord-West"-Schuhe Schuhhaus Zentrum, Norden

### "Nörder Pingstspill"

Mittwät, 19. Mai, s'abends, tateer na 8 Uer

Kummedie in 3 Bedriesen fan Herbert Bellmer

De Stäen tösten: I. (num.) 1.30 RM , II. 0.80 RM., för Schölers 50 Pfg. Förferkoop bi Braams, Abolf-Hitler-Straat 155





#### Norden

Konfursverfahren.

nd Hordputzmittel
Das Konkursversahren über das Bermögen der Chefrau des zu den bliligsten Proisen Landgebräuchers Fooke Bontjes, Aaste geb. Janssen, in Leezdorf wir and ersolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch auf

Amtsgericht Norden, den 12. Mai 1937.

Test 177 5 552

#### Pfingsten feierliche Einweihung

## Das Kischerhaus auf Norderney

### Kein Museum, sondern lebendiges Zeugnis alter Wohnkultur

Opfer. Go gern wir es erhalten und mahren möchten, es muß vergehen, weil es den Bedürfniffen eines neuen Jahrhunderts nicht mehr entspricht. Das trifft auch ju auf die Gestaltung ber menichlichen Wohnstätten. Innerlich und außerlich haben fie sich im Laufe der Jahre gewandelt. Beispiel oafür sind nicht nur die großen Bauten, sondern man findet diesen Bechsel selbst im kleinsten häuschen. So ist auch auf Nordernen ber vor 100 Jahren noch vorherrichende alte Fischerhaus. t pp allmählich verschwunden.

Schon ehe im vorigen Jahre bas lette alte Fifcherhaus aus der Zeit vor hundert Jahren, das am reinsten diesen alten Bautyp vertorperte, abgebrochen murbe, augerten Seimatfreunde den Bunich, diese alte Bauweise mit ihrer inpischen Einrichtung möge ber Rachwelt überliefert werben als ein Beiden bafür, bag bie Norderneger auch ichon in alten Beiten fich ihre eigene Bohnfultur geschaffen hatten und bas damalige Wohnen, bas einer uralten Ueberlieferung und Entwidlung entsprach, in ber Abgeschloffenheit ber Infel allmählich ein besonderes Gepräge erhalten hatte. Aus diesem Wunsch heraus feste fich feit vielen Jahren der Beimatverein Nordernen, an der Spige der alte Rettor Wilhelm Sanber, bafür ein, bag ein Seimathaus in ber unverfälichten alten Urt geschaffen murbe. Unermudlich murbe für bie Durchführung dieser Absicht gearbeitet. Der alte Reftor erlebte wohl ben Anfang, aber nicht mehr die Berwirklichung feines Planes. Seine Gedanten fanden die Bollendung durch feinen damaligen treuen Mitarbeiter Lehrer Emil-Richard Siemers, ber 1933 Die Leitung des Seimatvereins übernahm. Diplom-Ingenieur Studienrat Erich Tettenborn gab dem Bau des Seimathauses die Grundlage, indem er nach dem alten, baufälligen Fischerhause in der Janusstrage - bas im vorigen Serbst abgebrochen murde - Blane entwarf, die genau bem alten Botbild entsprachen.

Rach biefen Zeichnungen murbe por einigen Jahren mit bem Bau begonnen, der fich feit etwa zwei Jahren im Balbchen erhebt. Die Inneneinrichtung mußte aus verschiedenen Grunben zunächst noch unterbleiben. Erft in den letten Monaten waren die Borarbeiten so weit gereift, daß man auch hier herangehen konnte. Nachdem die Spielschar des heimatvereins die Umgebung des Hauses — eine alte Düne — durch Schlidanfuhr eingeebiet hatte, wurden in diefen Tagen die Einrichtungsgegenstände herangebracht und aufgestellt. Damit ift das Beimathaus für die Uebergabe an die Deffentlichfeit bereit, und am tommenden Pfingitfest tann Rordernen auch die Ginweihung feines ichonen Seimathauses vornehmen.

Das Fifcherhaus liegt inmitten grüner Laubbaume. Es macht icon außerlich einen fehr gefälligen Eindrud. Dem alten Fischerhaus entspricht es bis auf die Größe ber Mauersteine die heute nicht mehr in ber alten, flobigen Form hergestellt werden. Ein breites, hohes, mit Strohdoden gededtes Bjannendach, das über dem Schafftall flach abfällt, gibt dem Saufe ein behäbiges Aussehen. Berftartt wird dies noch durch die bis in Bobenhöhe angebrachte Solzverschalung ber Frontseite, beren Girft ein Ornament front, bas etwa ber geschwungenen Gifchform entspricht und überragt wird von der Obals=Rune. Biele fleine, genau nach bem golbenen Schnitt hergestellte Genfter geben bem Saufe Licht und Sonne; an ihnen find bemerkenswert bie außergewöhnlich bunnen 3wischenleiften und Die handgeschmiedeten Beschläge. Der seitwärts befindliche

otz. Manches Alte fällt bem brausenden Strom ber Beit jum | Eingang ist überdacht und mit einer Sigbant verseben, eine jogenannte "Loiv", die jum behaglichen Bermeilen einlädt und nach alter guter Sitte bei gunftigem Wetter ber Arbeitsplat ber Sausfrau mar. Den Eingang ziert ein geschnittes, ftilifierten Gifchfloffen entsprechendes Profil und ein reichvergierter Stüthalten.

Besonders beachtenswert ift die zweiteilige Tur, die nicht wie alle anderen Dinge am Sause nur nachgeahmt worden ift, sondern wirklich aus einem alten Fischerhause stammt und nur in den Farben aufgefrischt wurde. Unter der Sahreszahl 1803 lieft man an biefer Tur folgenden Spruch:

"O gott wie geht das immer zu Daß mich haffen, benen ich nichts thu. Die mir nichts gonnen und nichts geben Müssen doch leiden, daß ich thu Leben und wann fie menen, ich Bar verdorben, fo muffen fie vor Sich felber forgen."

Sat man fich durch diesen Spruch von bem gesunden Mutterwiß der Bewohner des Saufes überzeugen laffen, fo betritt man den Flur, der nach einem bestimmten und beliebten Mufter mit roben Steinen gepflaftert ift. Rechts und links find Turen, die durch die Baltendurchführung die Bandflächen wirfungsvoll aufteilen. Geradeaus geht es jum Schafftall.

Durch die erfte Tur rechts gelangt man gunächst in ben Mohnraum des Altenteils. Es ift ein gemütliches Bimmerchen. Die alten Schränte und Tifche mit bem reichen Schnigwerf zeugen von dem Schönheitsfinn der Sausbewohner, bas Silber und ber Schmud in ben Schränten von ihrem Fleig und ihrer Sparfamteit. Chenfo wie ber hohe Infelichrant ift ein Rähtisch mit gedrehten, vielfach gewundenen und verbundenen Berftrebungen Beugnis der hohen Rultur, Die die Infelfriesen ichon vor vielen Jahren in ber geichmadvollen Ginrichtung ihrer Wohnungen erreichten. Blaue, handbedrudte Gardinen verstärken den Eindruck des Gemütlichen und Freund= lichen ebenso wie die bunten Geranien, Die jedes Fenfter gieren. Eine alte Uhr fündet mit schwerem Schlag die Zeit. Reben bem Wohnzimmer befindet fich der Schlafraum der alten Leute mit ber gang nach alter Art eingerichteten Buge.

Bom Alur aus fommt man auch in die Rüche, in ber ein offener, mit alten Fliesen ausgemauerter Berd behagliche Warme ausstrahlt. Blinfendes Geschirt, eine alte, gerlefene Bibel und andere Gegenstände zieren den Kaminrand. Bon ben auf bem Geftland üblichen ahnlichen Feuerstellen untericheidet fich diefer Berd grundlegend burch feine Form. Das besondere Intereffe aber erwedt eine Ginrichtung, Die nur wenigen Besuchern des Fischerhauses befannt fein burfte. Es ift ein bis gur Dede reichender Raften neben dem Ramin, eine Art Schacht. Bom Dachboden aus wird in biefen Raften ber Torf geschüttet. Aus einer unten befindlichen Deffnung entnimmt die Sausfrau den Brennstoff, der — nach Art der befannten Kartoffeltisten - von oben wieder nachdriidt. Diefer auf Ginfachbeit und 3wedmäßigkeit eingestellten Riiche ichließt fich wieder ein Bugenraum mit hochgeturmten Strohfaden und buntfarierten Bezügen an.

An der rechten Seite des Flurs befinden fich ferner ber ichmale Bodenaufgang und ein eingelaffener Bandichrant. Durch eine Lute fann man auf den Boden bliden und die Berichwendung bewundern, die mit dem Baltenwert betrieben

Der Stall, in dem der Gang ausläuft, bietet felbftver= ftundlich ben üblichen Unblid. Dagegen wird bem Richts

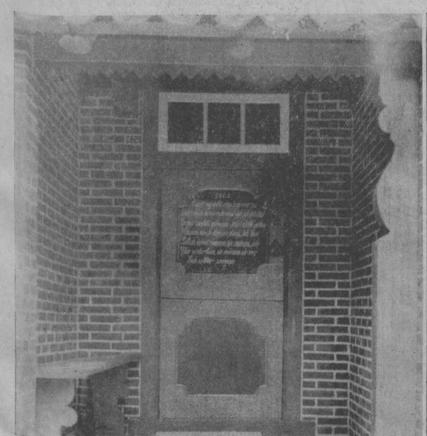


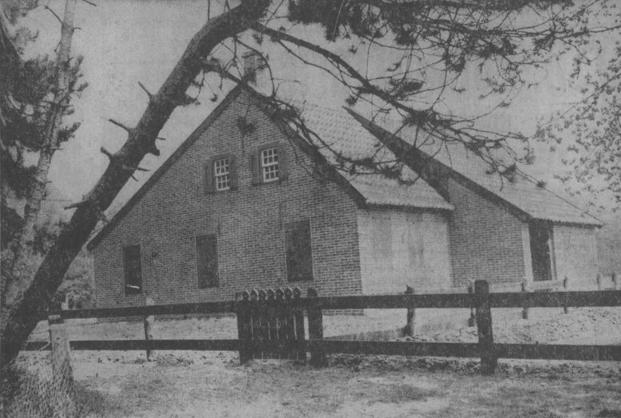
Die Bogenichütin Photo Seidenstüder (Deife, M .. )

insulaner oder Binnenlander manches eigenartig vorfommen in bem ichmudlojen Raum, der der Aufbewahrung der Gifchereis gerate bient, und in dem neben ben Regen und sonftigen Gerätschaften, barunter - eine fehr große Geltenheit! - eine alte Balfangharpune und ein utalter, ichoner Schrant ju finden find. Da diefer Raum gleichzeitig jur Arbeit benutt wird, werden auch hierfür entsprechende Beispiele gegeben. Much bieser Raum ift wie jedes andere Zimmer bes Saufes io ein= gerichtet, daß es nicht gestellt ober gemacht aussieht, sondern man den Eindrud gewinnt, als sei es bewohnt. Dadurch hat bas Saus das Museumsmäßige verloren und ift gu einem lebendigen Beispiel für die Sitten und Gebrauche alter Beit

Mls reiner Ausstellungsraum wird nur ein Zimmer im gangen Saufe benutt. Es ift ber größte vorhandene Raum, in bem ebenfalls ein typischer Inselherd eingebaut murbe. In Diefem Raum will ber Seimatverein wechselnde Mus= ftellungen veranstalten, durch die er seinen reichen Befit an heimatlich wertvollen Dingen ber Deffentlichfeit juganglich machen will. Die erfte Ausstellung, die von ben Tagen ber Eröffnung an ju feben fein wird, bringt in alten Rarten, Bilbern und Aften einen Ueberblid über die Entwidlung ber Infel Rorbernen.

Ber biefes Saus durdmandert, freut fich barüber, daß ber Rorderneger Beimatverein eine folch gludliche Lofung gefunden hat, um bas alte beimatliche Gut zu erhalten. Den Ginbeimischen wird biefes Fischerhaus sicherlich fünftig ebensoviel Freude bereiten, wie den auswärtigen Besuchern und Badegaften, die badurch einen wertvollen Einblid in das Leben und Treiben der Inselbewohner erhalten. 5. Könia.





Bints: Der inpifde Sauseingang. Die Tur fammt noch aus einem früheren Fifcherhaus. Rechts: Gefamtanficht bes Norderneger Fifcherhauses.

Aufnahme: König (OT3.-K)

## Olis Ofoin und Previous

Gauleiter Carl Rover vor den Bremer 4-Mannern

Bu einem machtvollen Treuebekenntnis gestaltete sich am Mittwochabend die Kundgebung des H=Standortes Bremen in ben Zentralhallen, auf der in Gegenwart von Gauinspetteur Thiele und Rreisleiter Blante fowie Bertretern ber Ga., bes NSRR. und der Sitler-Jugend Gauleiter Carl Rover fprach Rach dem Fahneneinmarich und der Begrüßung durch Standartenführer Scherner führte Gauleiter Röver u. a. aus:

"So wie es in den vergangenen Jahren mar, mirb es auch jest und in Butunft fein muffen. Im alten Geift haben mir weiterzufämpfen und dafür ju forgen, daß diejenigen, die nach uns tommen, genau den gleichen Rurs fteuern. Denn für uns ift der Rationalsozialismus feine Sache, die man erlernen oder gar täuflich erwerben tann! Sie ist uns eine Sache des Herzens und als solche wollen wir sie auch von jenen Boltsgenoffen ge= wertet wiffen, benen wir unfere Weltanichauung burch unermudliche Rleinarbeit nahebringen."

Die Feier, die von Darbietungen des Mufitzuges und Spielmannszuges des H-Abschnitts XIV umrahmt wurde, fand im Fahnenausmarich ihren Ausklang.

### Feierliche Namensgebung des neuen Motorrettungsbootes ber Station Sorumerfiel

In Horumersiel an der jeverländischen Ruste fand die feier-liche Uebergabe des kürzlich erbauten Rettungsschuppens der Station Horumersiel der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und anschließend die feierliche Namensgebung des ebenfalls der Station neu zugeteilten Motorrettungsbootes "Beinrich Tiarts" an den Borftand des Bezirksvereins Oldenburg statt. Zu der kleinen eindrucksvollen Feier waren die Rettungsmannschaften der benachbarten Stationen Fedderwarderfiel und Wangerooge mit ihren Booten in den fleinen Sielhasen eingelausen. Ferner hatten sich Bertreter des Borstandsbüros in Bremen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger unter Führung des Oberinspektors Kapitän B. Menz und Geheimrat Stalling, Borstand des Bezirksvereins Oldenburg, außer einer Anzahl Gästen eingesunden. Im sestlich geschmüdten Bootsschuppen übergab Kapitan Ment den Bootsschuppen und das neue Boot, das den Namen des im Serbst letten Jahres verstorbenen Bormannes der Station Horumerssiel, Heinrich Tiarts, trägt, Geheimrat Stalling mit dem Bunsche, daß das neue Boot und seine Besatzung immer glüdlich und erfolgreich von den Rettungsfahrten heimtehren und die Station im Sinne des verstorbenen Bormannes weiter betreut werden möge. Geheimrat Stalling nahm Bootsschuppen und Rettungsboot in die Obhut des Bezirksvereins Oldenburg. Er betonte, daß die Bezirksvereine stolz darauf seien, über so moderne Rettungsmittel, wie sie die Station Horumersiel nunmehr besitze, verfügen zu können und wünschte dem Boot allezeit glückliche Fahrt. Baftor Tammen gedachte des so früh heimegegangenen verdienten Bormannes Heinrich Tiarts, dem 54 Schiffbrüchige ihr Leben verdanken. Er erinnerte daran, daß der Führer und Reichskandler bei seinem alten Mitkämpfer Tiarts und seiner Rettungsmannschaft in Horumersiel gern geweilt habe, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß Boot und seine Mannschaft mit dem Geist und der Hingabe dieses Mannes weiter im Rettungsdienst an der Küste seine Aufgaben erfüllen

#### Saufer madfen aus dem Emsland-Moor

Im Arbeitsgau 31 "Emsland", dem stärksten Arbeitsgau des Reiches, der erst am 1. Februar d. 3. gegründet worden war, sind 11 000 Männer des Spatens am Werk, um hier in den Mooren an der Ems eine Provinz im Frieden zu erobern. Rund 5000 hektar Moor und Dedlandslächen wurden vom Preußischen Staat aufgekaust, um bislang unbenutztes Land der Kultur zuzusühren. Drei Millionen Lohntagwerke sind

Neben den notwendigen Dränage-Arbeiten sollen rund 3000 Heftar der Gesamtsläche getuhlt werden. Die unter dem Moor liegende Steinschicht wird dabei durchbrochen, um die zur Kultivierung notwendige Wasserzirkulation in Gang zu bringen. Gleichzeitig muß dabei die gekuhlte Fläche mit einer Sandschicht bedeckt werden, damit eine Bestellung möglich ist. Die bisher erzielten Leistungen zeigen bereits, daß auf dem Moorland in wenigen Iahren Siedlungshäuser, umgeben von Aeckern und Misten kehon werden. Wiesen stehen merben.

Much in ber Grafichaft Bentheim murben jest rund 3000 Bettar Staatsmoore vom Arbeitsdienst in Angriff genommen. Insgesamt sind es 8000 hettar neues und gutes Kulturland,

#### Arbeitstagung ber Gauftubentenführung Befer-Ems und Dithannover

In Bremen findet am 28. Mai eine Arbeitstagung ber Gaustubentenführung Wesersems und Osthannover statt, an der sich auch der stellvertretende Reichsstudentenführer Sorn und nch auch der stellvertretende Reichsstudentensührer John and der Beaustragte für Fachschulen bei der Reichsstudentensührung, Sippmann, beteiligen werden. — Tags darauf wird im Rahmen des Gautages Weser-Ems in Oldenburg im Festsaal der Hochschule für Lehrerbildung eine Sondertagung dürchgeführt, auf welcher der Beaustragte für Fachschulen spricht. An beiden Tagungen werden die Amtsleiter und Studentensührer sämissicher Hochschulen beider Gaue vertreten sein.

die durch die Kulturarbeiten im Emsland geschaffen werden, und mehr als 300 Siedler warten auf ihren Einsag.

#### Bom Blig erichlagen

Bom Blit erschlagen wurde der 14jährige Sohn des Bauern Brint aus Lohne. Der Berunglüdte war mit seinem Bater auf einem Aderwagen in das Feld gefahren. Auf dem Rüdweg entlud sich ein kutzes, aber heftiges Gemitter. Der neben dem Wagen stehende Sohn wurde vom Blitz getroffen und auf der Stelle getötet. — Der 40jährige Siedler aus dem benachbarten Biene hatte sich auf die Weide begeben, um das Vieh zu holen. Auf dem Nachhauseweg wurde er vom Blizschlag gestrossen und mer gleichtells seinert tot troffen und war gleichfalls fofort tot.

## Hauptarbeitstagung der Landesbauernschaft Weser-Ems

Die eigentliche Arbeit des Landesbauerntages Weser-Ems begann nach der Begrüßung mit den Sondertagungen der einzelnen Abteilungen der Landesbauernschaft. Landesbauernführer Groeneveld hatte diese Sondertagungen angesetzt, um seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Landesbauernschaft, also sämtlichen Kreisbauernsührern, Kreissobmännern, Kreishauptabteilungsleitern, Kreisgesolgschaftswarten und Kreisabteilungsleiterinnen, sowie den Stabsleitern der Kreisbauernschaften das notwendige Ruftzeug für ihre

weitere Arbeit zu geben
In der Tagung der Hauptabteilung I der Landesbauernichaft sprach zunächst Landesstabsleiter Haad über "NS.Kampfgeist, Glaube und Wille als Grundlagen der Reichsnähr-Als nächfter Redner fprach Landesabteilungs= tandsarbeit". Als nächter Redner sprach Landesabteilungs-leiter Thiele über den Begriff des "Deutschen Bodenrechts", wobei er das art- und rassegemäße Bodenrecht als Existenz-grundlage für jedes Staatsgefüge herausstellte. Als letzter Redner sprach Landesjugendwart Ian Siesten über die Hitler-Jugend als Helfer in der Erzeugungsschlacht und als Träger der deutschen Jutunft. Die Hände auch heute wie in den Rampfjahren in vorderster Front auch auf dem Lande. Die Hier Band is nit arungen wollen dazu heitzgen der 5 3. 2 and dienstgruppen wollen dazu beitragen, den Mangel an Arbeitsträften auf dem Lande weniger fühlbar zu In einem Schlugwort führte Landesbauernführer Groeneveld, der an einer Reihe von Sondertagungen teilnahm, aus, daß dafür Sorge zu tragen set, daß der Privatwald in seiner Leistung dem Staatswald nicht nachstehe. Jeder Waldbesiger musse für die Erhaltung und Vermehrung seines Waldes Sorge tragen.

In der Songe tragen.
In der Sondertagung der Abteilung "Fische" hielt Unterabteilungsleiter Konken einen Bortrag über die Fischerei in der Landesbauernschaft Weser-Ems. Nach einem Bortrag des Rechtsanwalts Quirll über die Forellenzucht sprach Fischereidirektor Keimer über die Teichwirtschaft, ihre Ausgaben und ihre Bedeutung.

Unter außerorbentlich großer Beteiligung wurde am Mitte wochnachmittag in den Salen des Ziegelhofes die Hauptarbeitss tagung sämtlicher Teilnehmer des Landesbauerntages Wesers Ems abgehalten, zu der in großer Zahl Gäfte ericienen waren. Man sah u. a. Ministerialrat Tanken vom Oldenburgischen Staatsministerium und den Regierungspräsidenten von Osna-

brück, Eggers.
Landesobmann Hobbie eröffnete die Tagung und erteilte dann dem Hauptabteilungsleiter II Backhaus das Wort zu seinem Bortrag über das Thema "Angriffsziele und Erfolgs-

aussichten der Erzeugungsschlacht".
Dann nahm, von lebhaftem Beifall begrüßt, Landesbauernstührer Groeneveld das Wort zu seiner Ansprache über das Thema "Führung und Berwaltung". Er ging aus von dem Totalitätsanspruch der Partei, der von vielen Menschen in Leiner allen Verdeutung von lönest nicht erkent ist und kellte feiner vollen Bedeutung noch sänglt nicht erkannt ist, und stellte dann die nationalsozialistische Weltanschauung als Indienststellung sämtlicher Kräfte für das Leben des Bolkes heraus. Weiter behandelte er eingehend den Einfluß der früheren Wirtsschauffassunfaslung, der der Grund war, daß das Hauptleben des Welken von Leiner Murkele des Bertenstellung von der der Murkele des Bertenstellungs der der Murkele des Bertenstellungs der der Murkele des Bertenstellungs der der Murkele der Bertenstellungs der der Grund bei Bertenstellungs der der Grund ber Bertenstellungs der der Grund bertenstellungs der der Grund ber Bertenstellungs der der Grund bei Bertenstellungs der der Grund ber Bertenstellungs der der Grund bei Bertenstellungs der der Grund bertenstellungs der der Grund ber Bertenstellungs der der Grund bertenstellungs der Bolkes von seinen Wurzeln, dem Bauerntum, losgeriffen wurde und in die Hände eines großstädtischen Menschentups kam. Die Bolitik des Führers entihronte das Geld seiner unumschränkten Herrschaft und stellte die Volksgemeinschaft der schaffenden Menschen in den Mittelpunkt des nationalsozialikischen Staates. Wenschen in den Wittelpunkt des nationalidialistischen Staates. In dieser Bolksgemeinschaft habe der Reichsnährstand die Aufgabe, seine Angehörigen in Berantwortung für Bolk und Auf du einer lebenskräftigen Stüke für den Ausbau, die Erhaltung und die Kräftigung des deutschen Bolkes zusammenzuschließen. Landesobmann Hobbie dankte dem Landesbauernsührer für seine Aussührungen, die häufig von Beifall unterbrochen wurden, und schloß die Hauptarbeitstagung.

Am Abend fand im "Neuen Hause" eine Begrüßungsveransstaltung des gesamten Landesbauernrats mit den Vertretern der Partei, des Staates und der Behörden statt.

### Zahncreme 40 Pf. Große Det billige Dbit, Geműie Prolle Rasiercreme 50 Pf. Tubel

#### Die Leistungsprämiserung von Rühen

findet ftatt am

EMBR I

#### Dienstag, dem 22. Juni d. J. in Aurich.

Die schriftliche Anmeldung dazu muß bis zum 22. Mai unter Einsendung einer Gebühr von 3,— RM. je Kuh bei der Geschäftsstelle in Norden bewirtt sein. Die naberen Bestimmungen find veröffentlicht in Rr. 19 "Wochenblattes der Landesbauernschaft Weser = Ems"= Oldenburg und des "Landw. Wochenblattes"=Efens.

## Berein Ditfriesischer Stammviehzüchter Wohnung

## Uluis Sudan

Neuharlingersiel (Mordfee) Schiffsausruftungen.

Rokos-, Manila-, Hanftauwerk, Gußstahlbrahtseile,

Baumwolle und Hanf

ab Lager u. frei Haus lieferbar

## und Blumen-Berkauf

findet statt am Sonnabend 101/2 Uhr Neermoor, 1 Uhr Warfings= fehn, alle Ortichaften über Dit= großefehn 4 Uhr Tamme Senen bis 6 Uhr Stradholt. Spinat, Gurten, besonders ichonen Spar-Topf= und Beetblumen Tomatenpflanzen, Gemufepflan-Boers.

### Zu vermieten

4räumige fonnige

jum 1. Juni ju vermieten. Bu erfragen unter 1029 bei ber OI3., Emben.

#### Sabe ein Fifdereigarne unb -Rege, [ CINCS MIIIS

mit Garten

auf sofort zu vermieten. Beter Gerdes, Ditgroßefehn, Saus Nr. 222.

#### Im Auftrage ber 28w. S. Bannenborg habe ich die birett am Bahnhof Bortum

- bejte Geschäftslage liegenden

#### 3 Läden

per sofort preiswert gu vermieten. Emben.

### Gottesdienst-Ordnungen

nur 40 Pfg.

Bu haben in der Gefchäfteste u. bei ben Beit ungsausträg,

Aurich

#### Qutherifche Gemeinbe Murich

Pfingstsonntag: Morgens 7 Uhr: Waldy of tesdienst im Dom zu Eidebusch (bei ungünstiger Witterung um 8 Uhr in der Kirche). Die Lieder werden gedruckt verteilt. Mitwirfung des Posaunenchors aus Weene. Pastor Schütt. — Borm. 91/4 Uhr: Beichte. Bastor Müller. — Borm. 10 Uhr: Pastor Friedrich. Apg. 2, 1—18, Gesänge: 138, 141, 142.10. Witzwirfung des Kirchenchors. Kollette für ötumenische Arbeits der Kirche. Unschließend: Feier des heiligen Abendmahls.

Beingstsonntag: Worm 10 Uhr: Verker Willer Dendrich.

Bfingitmontag: Borm. 10 Uhr: Paftor Müller. Kollette für firchliche Bedürfnisse. — Borm. 111/4 Uhr: Taufen. Pastor Müller. Witter. Uhr: Taufen. Pastor Müller. Borm. 93/4 Uhr: Bersammlung der Kinder aller drei Bezirke auf dem Pserdemarkt zum Abmarsch nach dem Eickebusch. Dort Waldgottesdienst. Bei Regenwetter Kinder-

gottesdienft 111/4 Uhr in der Rirche. Dienstag: 81/4 Uhr: Bibelftunde im Gemeindehaus.

Donnerstag: 81/2 Uhr: Iungmännerabend.

#### Reinemann, Berfteigerer. Zu mieten gesucht

Gejucht wird zum 1. Juli, August oder später in

#### 1. August oo Aurich eine 4-3immerwohnung

mit Rüche, Bad, evtl. Etagen= heizung, und Zubehör. Ges gebenenfalls tommt auch ein Zweisamilienhaus in der Stadtmitte in Frage. Ang. A. A 109 a. d. DIZ. Aurig.



Suche gum balbigen Gintritt

1 Verkäufer

für Manufaktur

1 Verkäuferin

für Manufaktur und Schuhmaren

1 Lehrling

Wanderer-

Sachs-Motordicnft

P. Dirksen, Emden

Große Straße 55, Tel. 2879

ober Lehrmäden nicht unter 16 Jahren 3eter Gilts / Emden

M. Simmering jr. Mödelhaus Große Brückstraße

Auswahl! Stets preiswert und gut! =

### Ärzte-Tafel

#### flerztl. Sonntagsdienst fluridi

15. Mai, mittags 12 Uhr, bis
16. Mai, mittags 12 Uhr

Dr. Goemann, Markt 2

Fernsprecher 618
16. Mai, mittags 12 Uhr, bis
17. Mai, abends 10 Uhr

Dr. Müller, Schulstraße 7

gerniprecher 223

sonnabend, 15, Mal, keine Sprechslunde! Dr. Feenders, Emden

#### Familiennachrichten |

Ihre am 12 Mai vollzogene Bermählung geben befannt

Hermann Bünting Johanne Bünting

geb. Harms Neuis — Bartholt

Neuis — Bartholt

Holtgast, den 13. Mai 1937.

Heute morgen verschied nach längerer Krankheit mein lieber Schwager, unser guter Onkel, Neffe und Vetter

## Lübbo Heinrich Janssen

im 64. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen

Beerdigung am Sonnabendnachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle Esens.

Ulbargen, den 12. Mai 1937.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschliet heute abend ½9 Uhr nach schwerer, hettiger Krankheit, im kindlichen Glauben an seinen Heiland, unser einziges liebes Söhnchen und Brüderchen, Enkel, Neffe und Vetter

## Jürgen Hinrich Andreesen

im 9. Lebensjahr

Dies bringen tiefbetrübten Herzens zur Anzeige Andreas Andreesen und Frau Siever, geb. Fleßner

Mareke Andreesen

nebst Großeltern und allen Angehörigen

Die Beerdigung findet statt am 2. Pfingsttage, um ½2 Uhr, auf dem Friedhote zu Timmel.

Walle, den 12. Mai 1937

Heute entschlief das ehemalige, langjährige Mitglied des Gemeindeausschusses und des Schulvorstandes

## der trühere Gemeindevorsteher Hinrich Gerdes Janßer

Wer werden ihm und seiner Arbeit für die Gemeinde ein ehrendes Gedenken bewahren.

> Der Gemeinderat u. Schulvorstand der Gemeinde Walle

Trauerbriefe liefert schnellstens die OTZ

Loga, Aurich, Wiesmoor, den 13. Mai 1937.

Heute entschlief nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder Schwager und Onkel

## Gerhard Boekhoff

im 71. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Therese Boekhoff, geb. Boltes Fritz Boekhoff und Frau Grete, geb. Tjarks

Gustav Boekhoff
Gerd Boekhoff und Frau Alinda,
geb. Tegge
Dr. Boekhoff u. Frau Johanne,
geb. Boekhoff

Martha Boekhoff Anneliese Boekhoff und 5 Enkelkinder

Beerdigung Dienstag, den 18. Mai, 15 Uhr. Trauerfeier 2.30 Uhr. Emden, den 13. Mai 1937.

Nach kurzer Krankheit verschied am 12. Mai d. Js. im 64. Lebensjahre unser Mitarbeiter und Arbeitskamerad

## Diedrich Voss

Fast 14 Jahre hat er in treuer Pflichterfüllung als Kassenbote in unseren Diensten gestanden

Mit ihm scheidet ein beliebter Arbeitskamerad von uns, dem wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Beiriebstührer und Gefolgschaft der Gas- v. Elektrizitätswerke Emden GmbH.

#### Trauerhalber

ist unser Geschäft am Sonnabend, dem 15. Mai,

von 13 bis 16 Uhr geschlossen Heinz de Wall & Co., Emden



Durch einen plötzlichen Tod wurde unser Parteigenosse

### Joseph-Haiko Connemann

aus unserer Mitte gerissen.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

NSDAP. Ortsgruppe Emden-Faldern



#### NSKK. - Motorsturm 11 M/63, Fmden

Am Mittwoch dem 12. d. Mts., wurde unser Sturmkamerad, der

NSKK. . Sanitätsoberschartührer

## Joseph-Haiko Connemann

zur Standarte Horst Wessel abberufen.

Wir werden unserem Kameraden stets ein treues
Andenken bewahren.

Der Sturmführer.

Gott, dem Allmächtigen, hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, heute 21 Uhr nach kurzer schwerer Krankheit meinen innigstgeliebten Sohn, unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel

## Joseph-Haiko Connemann

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Er starb in Helmstedt in seinem 31. Lebensjahre, wohl vorbereitet durch die Gnadenmittel unserer hl. Kirche.

In tiefer Trauer:

Tony Connemann Wwe.
Wilhelm Connemann
Irmengard de Wall
Haro Connemann
Dr. Paul Cramer
Edith Connemann, geb, Lodde
Heinz de Wall

Leer, Emden, Essen (Ruhr). den 12. Mai 1937.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 15. Mai, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause in Leer, Hindenburgstraße 38, aus statt.

Das feierliche Seelenamt findet am Dienstag, dem 18 Mai, morgens 71/4 Uhr in der Ptarrkirche zu Leer statt.

Es wird gebeten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Emden, den 14. Mai 1937

Am 12. Mai entschlief unerwartet nach kurzer heftiger Krankheit der Mitbegründer unserer Firma

Herr

## Joseph-Haiko Connemann

Durch seinen unermüdlichen Fleiß und sein freundliches offenes Wesen ist er uns allen stets ein Vorbild und ein gütiger Vorgesetzter gewesen.

Neben der Teilnahme an seinem tragischen Heimgang ist ihm ein ehrendes Gedenken gesichert.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Fa. Heinz de Wall & Co., Emden

#### Aurich

Doranzeige!

Die Kriegerkameradschaft

Off-Großefehn-Wilhelmsfehn

feiert am 22. und 23. Mai ds. Js. ihr

## Sommerielt



bei Kamerad M. Keyen, Wilhelmsfehn Wegen Platerhaltung für Schau- oder Derkaufsbuden wende man sich an Kam. Johs. Aden, Oft-Großefehn, 3. Schleuse Der Vorstand und Festausschuß

#### Gottesdienstliche Nachrichten

1. Pfingstfeiertag (Sonntag, 16. Mai).

10 Uhr: Festgottesbienft in ber Aufa des Cymnasiums du Aurich. Zu Beginn Tausen; anschl. Feier des Heil. Abends mahls. (Lieder der Frauen.) (Pastor Meyer)

Hall des Qualitätsrad. Leichtlaufend Auch auf Teilzahlung Fahrrads haus Wilhelm Block, Aurich

Walle

Schule zu Walle. (Paftor Mener) 2. Pfingstfeiertag (Montag, 17. Mai)

Sannenhausen

10 Uhr: Festgottesbienft in ber Schule zu Tannenhausen. (Paftor Mener)

Extum

10 Uhr: Festgottesbienft in ber Schule zu Extum. (Paftor Witting)



3 Uhr: Feftgottesbienft in ber Sopfblumen **Edynittblumen** Kranze Franz Wiener

> Gartenban Breiterweg, Fernr. 478

Zu Mietsfahrten

empfiehlt moberne Limoufine Robert Enfamp, Sefel. Ruf Holtland 2



INVELLA (Auti

im Preis zu sein. Das sieht man hier wieder:

..... 1.95 1,60 1,20 neue Formen ......0.75 0.60 0,50 Taschentücher

weiß und farbig ..... 0.45 0.38 0.25



CHILD STORY FOR

Osterstraße 16-18 Telephon 666

Hosenträger



Statt Rarten!

1. Pfingfttag

Rheine

3. 3t. Emden

Albert Ebera

Berlobte

Alaas Aromminga

Maria Acomminga

geb. van Leffen

Die Berlobung unserer Tochter Theresia mit Herrn Albert Evers

geben wir hiermit befannt.

Emden (Oftfriesland)

Gr. Diteritr. 9

Reftor i. R.

Eildert ban Lessen

Reenite van Leifen

Allbers and Lean

Das Haus das jeden anzieht!

#### **Sportvereinigung** Aurich von 1911

Die biesjährige

proentliche Generalversammlung

findet am Freitag, dem 21. Mai 1937, abends 8.30 Uhr, im Berseinslofal "Goldener Abler" statt.

Tagesordnung:

- 1. Berichte des Bereinsführers und seiner Mitarbeiter.
- 2. Entlaftung bes Bereinsführers und feiner Mitarbeiter.
- 3. Wahl des Bereinsführers und der Kassenprüfer.

4. Berichiedenes.

Das Erscheinen aller interessierten aftiven und passiven Mitglieder ist bringend erwünscht.

Der Bereinsführer.

Wir empfehlen ab Lager Kalfammonfalpeter Kalffalpeier Nitrophosta 36 A Stalt 42% Rainit 15% Amm.-Gup. 9×9 Ahenania-Bhosbhat

Batent-Rali

Gerner: Beigen= und Roggentleie Landwictichaftliche Bezugs. und Abiakgenoffenschaft e. G. m. u. S., Aucid Gernfprecher 564.

Um Pfingftjonnabend find unfere Geichäftsräume ab 1 Uhr mittags eichloffen



#### Familiennachrichten

Statt Unjagens!

Die glüdliche Geburt eines gefunden Mabels zeigen in dantbarer Freude an

Klaas Freimuth und Frau geb. Liebermann

Wiegboldsbur, den 13. Mai 1937

Die glüdliche Geburt eines träftigen Stammhalters zeigen in dantbarer Freude an

Gerhard Prenhs und Frau

3. 3t. Wöchnerinnenheim

Emben, 13. Mai 1937

Statt Rarten. Meine Berlobung mit

Die Berlobung unserer | Tochter Saute mit dem Rauf= mann herrn Albert Ruft aus Göttingen geben wir befannt.

Ihno Janken und Frau

Bernhardine, geb. Agena. Kantebeer b. Dornum

[ Göttingen Mai 1937.

leicht und lüftig sommerlich hell

Albert Kust

Fraulein Sante Jangen

zeige ich hierdurch an

geb. Weerda

geben ihre am 11. Mai vollzogene Bermählung befannt und danten für erwiesene Aufmertjamteiten.

Suurhusen 1937

Ihre Dermählung geben bekannt

#### Fred-Olaf von Degesack a. d. fj. Neu-Salis

Anita von Degesack

geb. Bakker

Bremen, 14. Mai 1937 fim Backhof 28

Bremerhaven Bachftraße 8

Ihre heutige Bermählung geben befannt:

Dietrick Auffarth und Frau

Marta, geb. Rath

Emben, Celosstrage 31

Jhre am 2. Mai in Suurhusen vollzogene Dermählung geben bekannt

Baumeister

Alb. Büising und Frau

Canum

geb. Kromminga

Gleichzeitig danken wir für erwiesene flufmerksamkeiten



Leben und müse deshalb sorgfäl deshalb sorgfältig ausgewählt werden. Nehmen Sie dazu den Rat des Fach-



Die Geburt eines gefunden Maddens zeigen in bankbarer Freude an

Ubbo Müller und Frau geb. Rabenftein

Westermarsch I, 11. Mai 1937

Statt Rarten

Für die uns anläßlich unferer Goldenen Sochzeit erwiesenen Aufmerkfamkeiten fagen wir allen Bermandten und kannten, sowie der Reichsbahn-Berwaltung, dem Eisenbahners Berein, der Kriegerkameradschaft der Stadtverwaltung Emden und der Bartei herglichen Dank.

Oberweichenw. a. D. Geerb v. Dyken u. Frau, Sophie, geb. Boft. Emben, Burggraben 9.



Walle, 13. Mai 1937.

Geftern entschlief ber Mitbegründer unter Kriegerskameradschaft

Sinrich Gerdes Kanifen

Ehre feinem Unbenken! Ariegerfameradideft Walle

And Thee Kamilian-Anzeide gehört in die 923.



SALAMANDER-SCHUHE

H. Bodistiegel, Aurich

## Ostfriesische Sippenforschung

"Ditfriesischen Tageszeitung"

## Englands König stammt aus Ostfrieslands Fürstenhaus

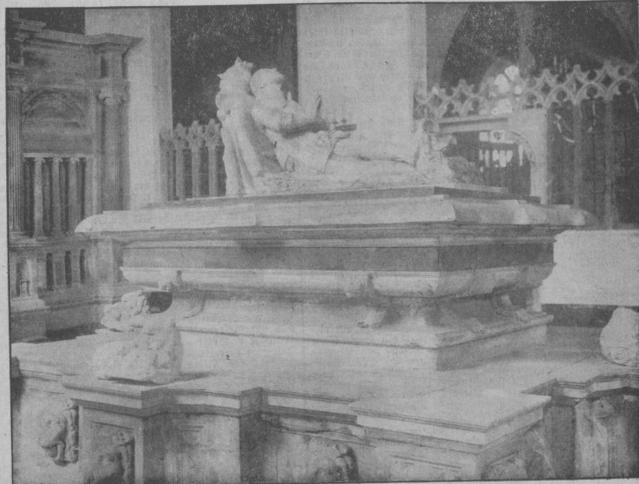
otz. Als vor einem halben Jahre das englische Königshaus infolge Abdankung Eduards VIII, im Mittelpunkt des Weltintereffes ftand, murbe in diefem Blatte bereits barauf bingewiesen, daß bas britifche Berricherhaus beutichen Stammes ist. Diese Tatsache war durchweg bekannt; benn man erinnert sich allgemein, daß die Urgrohmutter des in diesen Tagen gefronten Ronigs, die Ronigin Bittoria, einen deutschen Pringen heiratete: Albert von Sachsen-Roburg-Gotha. Weniger befannt war sicherlich, daß seine acht Urgroßeltern ben beutschen Säufern Sachien, Sannover, Solftein, Beffen, Burttemberg, Rheden von Kiß-Rhede, Hannover und nochmals heffen zugehören. Dagegen ift aber wohl im allgemeinen unbefannt, daß das englische Königshaus auch zu den Rachkommen des oftfriefifden Burftengefdledis ber Cirffena gahlt. Wegen des besonderen Intereffes, das diese Tatlache für Oftfriesland hat, bringen wir nachstehend einen Auszug aus der Ahnentafel des englischen Königs. Diefer Auszug zeigt, daß König Georg VI. nicht nur einmal, sondern in mehreren Blutslinien mit den Cirffenas gusammenhängt. Bu ben Cirfseng V., fein Grofvater Eduard VII . und fein Urgrofvater, ber Bringgemahl Albert, sondern auch die Gemahlinnen Diefer drei Borfahren: seine Mutter Maria von Ted (Cambridge), feine Grogmutter Alexandra von Danemark und auch feine Urgroßmutter, die Königin Biktoria. Durch diese Berwandten-heiraten entsteht der sogenannte "Ahnenverlust". das heißt, die Bahl ber wirklich vorhandenen Ahnen verringert fich, weil bies felben Personen in der Ahnentafel mehrfach vertreten find. Der Abnenverluft findet fich in ben Fürstenfamilien wegen ber geforderten standesgemäßen Ehen naturgemäß in weit größerem Frit Thole. Umfange als in burgerlichen Familien.

Enno II., Graf von Oftfriesland 1505-40 × 1530 Anna von Oldenburg 1501-75

Charb II., Graf von Oftfriesland 1532-99 × 1559 Ratarina von Schweben 1539—1610

Maria von Offfriesland 1579-1616 X 1614 Julius Ernft, Herzog von Braunschweige Lüneburg-Dannenberg 1571-1636

Maria Ratarina v. Braunfdm.-L.-D. 1616-65 X 1635 Abolf Friedrich I., Sergog von Mecklenburg-Strelig 1588-1658



Das prächtige Grabbentmal des Grafen Enno II. (in der Großen Kirche ju Emden), des ältesten Ahnen der nebenstehenden Reihe (Aufnahme: Willmann, OT3.-K.)

= geboren, × = verheiratet,

t = gestorben 1. Wiemten, Gufe, \* um 1797 - wo? - als Tochter von Wiemte Hinrichs und Minste Remmers, † — wann? — X — wann und wo? — mit Edo Christophers, \* um 1804 — wo? — (bei Esens). Daten Wiemten/Christophers und

Borfahren gesucht. Kruse, Harm, \* 1805 in Emben, ref., † — , — , — , X 1826 Emben, luth., mit Brouwte Hendricks. \*/† — wann? — Eltern des Harm Kruse: Eede Harms Kruse und Peterke Geerts Treu (jämtl. Daten unbefannt). Fehlende

Daten gesucht.
5 en brids, Harm, \* u. † unbekannt, × — wann und wo? — mit Brechtje Peters Buß, \*/† unbekannt. Tochter: Brouwke Henrids, 1806 in Emben \* (siehe Nr. 2). Wosind die Eintragungen über Harm Hendrids und Brechtje

Beters Buß zu finden? Janisen, Talle, um 1760 \*, Ort unbefannt, × 1786 in Wolthusen mit Weert Janssen. Bater: Jan Cornelius, 1786 wohnhaft in Emden. Bon Talle Janssen wird die Geburtsurfunde, von ihren Borfahren Geburts:, Beirats

und Sterbeurtunden gesucht. Sibes, Beene, \* um 1690 — wo? —, Domänenpächter auf Kloster Miedelsum, × 1720 in Eissum mit Foelke Eggen, \* u. † unbekannt. Gesucht werden die Hauptlebensdaten Beene Sibes und der Foelke Eggen, sowie Nachslichen über meitere Norfahren

richten über weitere Vorfahren. Geerds, Geertje, \* 19. 10. 1735 in Uttum, † 1778 daselbst, × 1754 Iennelt mit Sybe (Sibe) Beenen, 1722—1782, (Sohn von Nr. 5). Eltern der Geertje Geerds: Geerd Fransen und Laufe Beters, 1758 bzw. 1760 in Uttum † Bon letteren werden weitere Rachrichten und Urfunden

Hilliagt.
Hint ich s., Reemt (auch Reemt Reemts genannt), Bädets meister in Marienhase, \* um 1717, \* — wann und wo? — mit Anna Elisabeth — ? — (sämtl. Daten unbefannt). Tochter: Rindelt Reemts, 1748 in Marienhase \*. Einzelsbeiter um fellende Poten inchesanten ihre Anna Elifa. heiten und fehlende Daten, insbesondere über Unna Elifa-

beth gesucht.
von Idde kinge, Jan Albert, \* um 1744 (Groningen?)
als Sohn von Bernhard (Berent) von Iddekinge, Ratssherr zu Groningen, und Hester Catharine Scheltens. Die oftfriesische Linie ist bekannt. Wer kann über den Grosninger Stamm Mitteilungen machen?
Haan, Frans Jansen, \*/† unbekannt, \* — wann? — mit Trientje Hindriks, \*/† unbekannt, Sohn: Hinderk Jansen Haan, 1871 in Twizsum \*. Geburtss, Traus und Sterbedaten der Eheleute Frans Jansen Haan und Trientje Sindriks gelucht.

Sindrifs gesucht. Boom, Harm Janssen, \* um 1766 — wo? —, † 1825 Wirdum, X — wo? — mit Martje Siebrands, \* um 1763, † 1833 Wirdum. Urfunds. Rachweise — Geburt, Trauung, Tod - somie Radrichten über die weiteren Bor-

Fahren werden gesucht. Meen ken, Jan, \* u. † — wann? —, × — wo? — mit Hosenken, \* u. † — wann? —. Tochter: Wopke Janssen Meenken, am 27. 2, 1771 in Holte \*. Wer kennt die Lebensdaten der Eltern und fann über die Familie meis

Lebensdaten der Eltern und kann über die Familie weistere Auskunft geben?

12. Frey, Richert Berends, \* — wann? —, † 1736 Böllen, X 20. 6. 1706 Böllen mit Dedde Roleffs, \* — wann? —, † 1747 Böllen, Tochter: Boste Richerts ist am 2. 12. 1714 zu Böllen getaust. Wer hat über die Familie Frey weitere Daten und forscht nach derselben Familie?

13. Harms, Ettje, um 1785 als Tochter von Harm Iansen (Brouers) und Iohanna Heyen (Müller) \*. Geburtsort unbekannt. Die Mutter ist eine Kolonistentochter aus Meerhusen. Wo ist Ettje Harms geboren?

14. (Feldtamp) Wilke Franken, \* um 1824 (errechnet) — wo? — als Sohn des Wilm Franken (Feldtamp) und der Almt Wilken Ebens (Eeven). Die Estern sollen aus den Riederlanden stammen (Mutter in Beerta [Holl.] geboren). Wer fann über die Familie Feldsamp und über ihre Herstunst Ausfunst geben? tunft Ausfunft geben?

Friedrich Wilhelm, Bergog von Mecklenburg-Grabow 1638-88 .

× 1671 Chriftina Wilhelmina v. Seffen-Somburg-Bingenheim 1653-1722

Chriftian Lubwig II., Sergog v. Mecklenburg=Schwerin 1683—1756

× 1714 Guftave Raroline von Mecklenburg-Strelig 1694-1748

Lubwig, Erbpring v. Mecklenburg. Schwerm 1725-78. Charlotte Sofie von Sachfen-Roburg-Saalfeld 1741—1810

Frieberike von Mecklenburg-Schwerin 1758-94. X 1774 Mecklenburg-Schwerin 1756-1837 Friedrich, Erbpring von Vanemark 1753-1805

Charlotte von Dänemark 1789-1864. X 1810 Withelm, Landgraf von Seffens Raffel 1787-1867

Quife von Seffen-Raffel  $\times$  1842 Chriftian IX., Konig v. Dänemark

Friedrich Frang I., Großherzog v. X1775 Luife von Sachfen-Gotha-Altenburg 1756—1808

Quife von Mecklenburg-Schwerin 1779-1801

×1797 Muguft, Herzog v. Sachfen-Gotha-Altenburg 1772—1822

Quife v. Sachfen-Gotha-Altenburg

X Ernft I., Herzog von Sachsen= Roburg-Saalfeld 1784—1844

Albert Chuard, Bring v. Sachfen-Roburg-Gotha. Engl. Bringgemahl 1819-61

X Viktoria, Königin von Großbritannien und Irland 1819-1901

Chuard VII., König von Großbritannien und Irland 841-1910 × 1863 Alexandra Dänemark \* 1844

Abolf Friedrich II., Sergog v. Mecksenburg-Strefig 1658-1708 × 1705 (3. Gemahlin) × 1684 (1. Gemahlin)

Maria v. Mecklenburg-Güftrom 1659-1701

Christiane Emilie v. Schwards burg-Sondershaufen 1681-1751

Rarl I., Herzog von Mecklenburg-Strelig 1708—52. × 1735 Elifabet Albertine von Sachfen-Hilbburghaufen 1713-61

Charlotte v. Mecklenburg-Strelig 1744-1818

× 1761 Georg III., König von Großbritannien und Irland sowie von Hannover

1767-1820. Saalfeld 1786-1861

Chuard, Bergog von Rent Abolf, Bergog von Cambridge × 1818 1774-1850 Biktoria von Sachien-Roburgs X 1818 Augufte von Seffen-Raffel 1797-1889

> Marie von Großbritannien und Irland 1833-97 × 1866 Franz, 1. Herzog von Teck 1837-1900

Georg V., Rönig von Großbritannien und Irland 1865—1936 × 1893 Maria von Teck \* 1867 . Sbuard VIII., Rönig von Groß- Georg VI., König von Großbris

britannien und Irland \* 1894 ver- tannien und Irland \* 1895

zichtet auf den Thron im Dezember

#### Deutscher Bauernadel

Aelter als alle Kirchen und Klöster, älter als Burgen, Schlösser und Städte sind die Höfe deutscher Bauern. Ehe der Ritter, der Bürger und der Kirchendiener da waren, hatte der Bauer den Pflug durch die Erde gezogen. Ehe alle andere Arbeit da war, gab es Bauernarbeit. Man gehe einmal durch die deutschen Lande und sehe sie an — die großen Höse in ihrer landschaftgebundenen Bauart, von Eichen oder Fichten umstanden. Höse, denen man es ansieht, daß sie Jahrhunderte überstanden haben. Und unzählige Bauerngeschlechter gibt es, die aus der Ueberlieserung wissen, daß die Ahnen und Urahnen sicher Hof ihren Ahnen sach die Ahnen und Beschen sieher hof ihren Ahnen sich abschie beschen siehen siehen gewesen ist. Melter als alle Rirchen und Rlöfter, alter als Burgen,

Wissen wir auch um diese geschichtliche Tatsache, so ist es doch nicht so einsach, den ununterbrochen urkundlichen Nachweis der Geschlechtersolge dieser Bauernsamilien zu führen. Wohl hat der Adel ganz systematisch und die in alle Einzelheiten hinein seinen Stammbaum gesührt, für Kirchen und Klöster ist sast von Jahr zu Jahr ein Nachweis der geschichtlichen Entwicklung gesührt. Auch die Städte und die städtischen Batriziersfamilien haben ebenso wie die Gilden und Jünste einen genauen Nachweis ihrer Entwicklung sestgelegt. Um die bäuersliche Geschichte hat sich niemand gekümmert.

Mas war auch schon der Bauer? Ein Stlave, ein Kron-

Was war auch schon der Bauer? Ein Stlave, ein Fronknecht, ein Arbeitstier. Jahrhundertelang war er der Wilkfür der geiftlichen und weltlichen Herren ausgesetzt. Wer hatte ein Interesse daran, den sortlausenden Rachweis bäuerlicher Geschlechter zu führen? Roch viel weniger war man daran interessiert, Besitznachweise der Bauernhöse zu erhalten. Wäre dann doch eindeutig das Berbrechen der Rachwelt zur Kenntnis gekommen, daß manche große Herren der damaligen Zeit nur zu Reichtum und Besitz kamen, weil sie es verstanden, oft mit den gemeinsten und hinterhältigsten Mitteln, den Bauern um Hof und Land zu bringen. Bäuerliche Ahnen- und Sippenden gemeinsten und hinterhattigten Attrein, den Sauern am Hof und Land zu bringen. Bäuerliche Uhnen- und Sippenforschung ist so durch Sahrhunderte hindurch ein unbekannter Begriff geblieben. Nur dem zähen Lebenswillen und dem Stolz auf die Würde bäuerlicher Verpflichtung ist es zu danken, daß heute noch mancher Bauer und Landwirt im Besitz von Urkunden ist, die den jahrhundertealten Geschlechterstamm der Familie nachweisen.

ständigen Fachabteilungen des Reichsnährstandes tätig, um den Erbstrom bäuerlichen Blutes im Interesse des ganzen Boltes zu erforschen und seine Einwirkungen auf das volkliche Leben der deutschen Menschen seitzustellen.

Als Ansporn für diese volkspolitisch ungeheuer wichtige Aufalls Aniporn fur olese vollspolitisch ungeneuer wichtige Aufgabe und zur Auszeichnung solcher Geschlechter, die in besonder rem Maße ihre Berbundenheit mit der heimatlichen Scholle bewiesen haben, erließ der Reichsbauernführer Bestimmungen über eine öffentliche Ehrung alteingesessener Bauern- und Landwirtssamilien. Diese vom Reichsbauernführer ausgesiprochene Chrung vollzieht sich in folgender Weise:

1. Heberreichung einer Ehrenurtunde bes Reichsbauern=

Dilleberreichung einer aus Eichenholz geschnitzten Ehrentafel durch den jeweiligen Landesbauernführer.

3. Eintragung in das "Ehrenbuch der alteingesessenen Bauern- und Landwirtsgeschlechter" der jeweiligen Landesbauernichaft.

Beröffentlichung der vollzogenen Chrung im Wochenblatt der betreffenden Landesbauernschaft.

Die Anträge zur Durchführung einer solchen Ehrung können sowohl von dem einzelnen Bauern oder Landwirt gestellt werben, es kann aber auch der Antrag von der Landesbauernschaft oder vom Reichsnährstand ersolgen. Boraussehung für die Ehrung ist, daß der Bauer und seine Sippe deutschen Blutes und erbgesund sind. Der zu ehrende Bauer oder Landwirt muß ehrbar sein, wie es das Reichserbhosgeseh vorschreibt. Darüber hinaus muß ein im Mannesstamm lüdenloser Blutes und Besitzenung eine mindestens die letzten zweihundert Jahre dusammenhang für mindestens die letzten zweihundert Jahrs und Beltz-dusammenhang für mindestens die letzten zweihundert Jahrsten nachgewiesen werden. Besteht die Gesahr, daß die Sippe aussitischt, daß tein Hoserbe mehr vorhanden ist, muß die Ehrung unterbleiben. Die einzelnen blutsmäßigen und besitzechtlichen Nachweise müssen urtundlich belegt werden.

Als familiengeschichtlicher Nachweis muß von dem Antragfteller eine Stammes oder Hoflinie erbracht werden, die bis zu dem letzten bekannten Ahnen reicht, der den Hof im Besitz hatte. Bei dem besitzrechtlichen Nachweis muß die Tatlache urhatte. Bei dem beigrechtlichen Nachweis mus die Latjache ur-kundlich belegt werden, daß die in der Bluts- oder Stammes-linie angesührten Personen tatsächlich Besitzer des Hoses gewesen sind. Hür die blutsmäßigen Zusammenhänge gelten als Nach-weise die Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden. Für den Besitzuachweis kommen in Frage Grundbucheintragungen, Raus-verträge, Testamente, Altenteilsverträge, Gerichtsakten, Flur-bücher und was sonst an urkundlichem Material aus den verichiedenen Archiven ju erbringen ift.

Diese Rachweise find unter Umftanden nur fehr ichwer gu bren. Jedoch find die Blutsfragenabteilungen ber einzelnen Heie Ramberje into anter amjanoch nat jas jagelnen guthen. Jedoch sind die Blutsfragenabteilungen der einzelnen Landesbauernschaften angewiesen, jedem Bauern und Landwirt bei seinen Bemühungen zu helsen und ihm mit allen zur Berfügung stehenden Mitteln zur Hand zu gehen. Die Bordruck für die Ahnen- und Sippschaftstaseln sind entweder von der Areisbauernschaft anzusorbern. Bur Bermeibung unnötiger Arbeiten fei an Diefer Stelle noch einmal jedem Bauern und Landwirt bringend geraten, fich wegen ber Beschaffung seiner Sof= und Sippengeschichte mit ber Abteilung für Blutsfragen feiner Landesbauernichaft in Berbindung zu setzen.

Diese Aftion bes Reichsnährstandes gur Ehrung alteingeseffener Bauern- und Landwirtsgeschlechter macht wieder gut, was seit Sahrhunderten am deutschen Bauerntum in fippenfundlicher Sinsicht versundigt wurde. Sunderte und aber Sunderte von Bauern= und Landwirtsgeschlechtern gibt es in allen Gauen des Reiches, die trot aller Stürme feit Jahr-hunderten jah und unbeirrbar der Sippe und dem Boden verhaftet waren, die feit Sahrhunderten von Geichlecht gu Geichlecht dasselbe Land bebauten und ihre heilige Aufgabe darin saben, das Geschlecht auch in Zukunft weiterzutragen.

Wer die Geschichte jener Bauerngeschlechter fennt, die bisher Wer die Geschichte jener Bauerngeschlechter kennt, die bisher ausgezeichnet wurden, der weiß, welche Bedeutung das Wort rom "deutschen Bauernadel" hat. Und nicht umsonst lebt in diesen Geschlechtern ein unbändiger Stolz auf ihre Kraft, ein Stolz aber, der sich dienend jener großen Verpslichtung unterstellt, die das Leben jedem gibt: im Dienst der Gemeinschaft zu arbeiten und das Leben der Gemeinschaft in das kommende Geschlecht weiterzutragen! Die öffentliche Auszeichnung alts eingesessen Bauern- und Landwirtsgeschlechter ist darum nicht nur eine Ehrung an sich, sondern trägt in sich auch die Verpssschlichtung zu vorbildlichem Leben und zu vorbildlichem Einsat des Geschlechts für alle Zeiten!

## Züchtung und Anbau deutscher Futterpflanzen

Eine bedeutende Freilandichau auf der 4. Reichsnährstands-Ausstellung

Der Reichsverband der deutschen Pflanzenzuchtbetriebe, der vom Reichsnährstand mit der Organisation der Jucht und des Andaues von Futterpslanzen beauftragt ist, hat schon in den vergangenen Iahren auf den Ausstellungen des Reichsnährstandes in einem besonderen "Haustellungen des Reichsnährstandes in einem besonderen "Haufe der Pflanzenzucht" auf die Bedeutung der einheimischen Jucht und des Andaues von Futterpslanzen hingewiesen. Bereits seit mehreren Iahren wurde dem Besucher der Reichsnährstands-Ausstellungen auf einer großzügig angelegten Freilandschau an Hand zahlreichen lebenden Pflanzenmaterials die Kenntnis der verschiedenen Sorten und Herkünfte in anschaulicher Weise vermittelt. Auf der in diesem Iahre vom 30. Mai dis zum 6. Juni in München statissindenden 4. Reichsnährstands-Ausstellung errichtet der Keichsperband der deutschen Bsslanzenzuchtbetriebe wiederum eine

findenden 4. Reichsnährstands-Ausstellung errichtet der Reichsperband der deutschen Pflanzenzuchtbetriebe wiederum eine Futterpflanzenausstellung im Freiland, die allen auf diesem wichtigen Gebiet interessierten Besuchern Einsicht in die Täitigsteit und Arbeit der deutschen Futterpflanzenzüchter vermittelt. Die zahlreichen Arten und Sorten der sur diese umfassenden Breilandschau benötigten Futterpflanzen wurden bereits seit dem Herbit vorigen Iahres in einer großen Münchener Gärtnerei und der Landesslaatzuchtanstalt Weihenstephan herangezogen. Die Freilandschau wird weiter noch durch eine besondere Ausstellung im Innenraum des "Hause der Pssanzenzucht" ergänzt. Hier werden unter Gegenüberstellung der ungeordneten Berhältnisse vor 1933 und der Ordnung des Futterpflanzenssamenbaues nach 1933 die Wege ausgezeigt, die der Reichsnährstand zur Förderung der Beschäftung von wirtschaftzeigenem und nährstoffreichem Futter beschritten hat. Infolge richtig anseinander gereihter und in sich geschlossener Darstellungen wird solgendes gezeigt:

Bahlreiche Bilder vermitteln einen Einblid in die Tätigkeit des Ausschusses für Samen und Saaten. An dem Beispiel der Futterpflanzensämereien wird die Aufgabe des Ausschusses für Futterpflanzensämereien wird die Aufgabe des Ausschusses sür Samen und Saaten als Schleusungsstelle der noch immer auf diesem Gebiet notwendigen Einsuhr erklärt. Weiter wird auf den Kontrollweg, den sowohl das einheimische Saatgut als auch das zusätzlich eingesührte Saatgut geht, erläuternd hingewiesen. Das heute gedräuchliche Plombierungsmaterial und die dazugehörigen Wertzeuge ergänzen in vorteilhafter Weise die bildslichen Darstellungen. Eine Reihe anderer Bilder erschließt dem Besucher einen interessanten Einblid in die Schwierigleiten der Jücktungsarbeit bei Futterpflanzensämereien und kellt die Bedeutung derselben als Grundlage sür die wirtschaftseigene Futterversorgung heraus. Erstmalig wird in einer besonderen Darstellung der Entwicklungsftand und das vorläusige Ziel des Samenandaues von Klee und Gräsern in den Gebieten der eins Samenanbaues von Rice und Grafern in den Gebieten der ein-gelnen Landesbauernichaften und darüber hinaus im gangen

Reich gezeigt.

Die Richtigkeit ber vom Reichsnährstand getroffenen Preissanordnungen, die den erzeugenden Landwirten die Gewähr für eine steige Entwicklung des einseimischen Saatbaues geben und den verbrauchenden Landwirten die Sicherstellung ihres Bedarfes an hochwertigem Saatgut zu gerechten Preisen gewähreleisten, wird in zahlreichen Darstellungen den Beluchern vor Augen gesührt. Es wird gezeigt, daß diese Entwicklung aber nur möglich ist, wenn die einheimische Erzeugung planmäßig erfolgt und dem Außauer die technischen Silssmittel aux Versetzung von den Außauer die technischen Silssmittel aux Versetzung von der erfolgt und dem Anbauer die technischen Silfsmittel gur Ber-fügung gestellt werden, die jum Ausbau dieser Spezialkultur notwendig find.

#### München rüftet zum Empfang der Gäste

Seit Monaten sind von ben verschiedensten Stellen in Münschen Borbereitungen im Gange, um die halbe Million Gaste, die man zu der vom 30. Mai bis zum 6. Juni stattsindenden 4. Reichsnährstands - Ausstellung erwartet, würdig emps

sangen. Bor allem ist die schwierige Frage der Unterkunft für so viele Göste dadurch gelöst worden, daß außer dem konzessioniersten Beherbergungsgewerbe, das eine große Anzahl von Quartieren zur Versügung stellen kann, auch Massenquartiere gesichaffen wurden, zu denen noch sogenannte "Quartiere für Jusasgruppen", das sind Quartiere für kleinere Gruppen von 15 bis 20 Mann, gerichtet werden. Dies alles würde aber noch nicht genügen, um die zu erwartenden Massen aufzunehmen, wenn nicht die Einwohnerschaft Münchens sreudig mindestens die

gleich große Anzahl an Quartieren in ihren Privatwohnungen zur Berfügung stellen würde.

Auch für die Berpstegung werden alle Borbereitungen getroffen, damit jeder nach eigenem Geschmad und Geldbeutel, ohne Uebervorteilung fürchten zu müssen, in einer der zahle reichen Gaststätten Münchens seine Mahlzeiten einnehmen tann. Dah auch genügend Münchener Bier zur Stelle sein wird, kann zur Bergstagung sestoateilt werden Auserham werd is der Feste dur Beruhigung festgestellt werden. Außerdem wird ja der Fests plat jelbst vier bis fünf große Gaststätten und Bierzelte ents halten, wo die Besucher ebenfalls Speise und Trank nach Bes

sieben erhalten.
Als Ausstellungsgelände wurde die Theresienwiese, auf der alljährlich bekanntlich das weltberühmte Oktoberfest stattfindet, vom Stadtrat zur Berfügung gestellt, der auherdem noch für Klassenpreise allein 40 000 Mark stiftete.
Die Straßenbahn wird an den Festplat von drei dis vier Seiten möglichst nahe heransahren; es werden Reserves und Sonderlinien geschaffen, so daß auch hier der größte Berkehr reibungssos bewältigt werden kann. Die städtische Straßenbahn wird eigene Tagessarten einsühren, so daß der Löser einer solchen Karte um 80 Psennige den ganzen Tag nach allen Richetungen hin die Straßenbahn benüßen tann.
Auch die dem Keltplak nahenelegenen Ausstellungshallen an

Aluch die dem Festplat nahegelegenen Ausstellungshallen an Theresienhöhe werden in den Dienst der Schan dadurch gestellt, daß bort Quartiere für die Jungbauernicaft geschaffen



werden, die Turnhalle, Waichräume, Merztegimmer, Rrantens gimmer, Materialräume, furd alles, was zu einem Uebungs

lager nötig ist, enthalten.
So rüstet sich München freudig zum Empfang seiner Gaste und mit ihm das Baprische Hochland. Denn die meisten der Besucher werden die Gelegenheit sich wohl nicht entgesen lassen, von der Hauptstadt der Bewegung aus die nahegesegenen Berge und Geen gu besuchen.

#### Treffpuntt . . . ? Beintofthalle München! Ing mo

Im Getummel einer großen Ausstellung fann es leicht vorstommen, daß sich die Belucher plöglich verlieren und sich dann erst nach einer Zeit langen Suchens wiederfinden. Um solchen Zwischenfällen, die oft recht unangenehm sein können, von vorns herein vorzubeugen, ist es zwedmäßig, einen markanten und an-genehmen Treffpunkt zu verabreden, auf dem man sich jederzeit wiedersinden kann. Bei den früheren Besuchern der Reichsnahrstands-Ausstellungen war die Weinkosthalle ichon immer ein beliebter Treff= und Sammelpunkt. Auch auf der diesjährigen 4. Reichsnährstands-Ausstellung, die vom 30. Mai dis 6. Junt in München stattfindet, wird wiederum eine Weinkosthalle er-richtet, die noch weit mehr als in den Borjahren für den oben genannten Zweck einladend und geeignet ist.

Bereits heute sind die Vorbereitungen und Bauarbeiten so

weit vorwärts geschritten, daß jetz schon gesagt werden sann, daß die Weinkosthalle innen wie außen ein Schmukkück werden wird, das sich harmonisch in das gesamte Ausstellungsbild einsfügt. Auch der Platz ist als Tress und Sammelpunkt außersordentlich günstig gewählt. Er besindet sich nämlich in unmittelsbarer Nähe des "Hauses des Reichsnährstandes", des "Hauses der Landtechnik" und der sahnengeschmücken Prachtstraße, die sich durch die ganze Ausstellung zieht.

## Befämpfung der Schnakenlarven und der Urbarmachungsfrantheit

Direttor Schoone, Landwirtschaftsichule Gjens

In diesem Jahre machen sich gur Zeit in vielen Orts= bauernschaften starte Schäden in erster Linie an Hafer bemert-bar, die durch die Larven der Wiesenschnake hervorgerusen werden. Die Larven der Wiesenschnake führen im Volksmunde die verschiedensten Namen, am gebräuchlichsten sind hier die Ramen Amel baw. Aemel.

Ramen Amel bzw. Aemel.

Bevor auf die eigentliche Befämpfung eingegangen werden soll, sei kurz der Entwicklungsgang dieses Schädlings geschildert. Die Wiesenschnake ist eine zwei Zentimeter große Mücke von gelblich grauer Farbe, die durch ihre langen Beine gekennzeichnet ist. Die Hauptflugzeit liegt in den Monaten Juliugust. Die Weibchen bevorzugen zur Siablage lo dere Böden, während ihnen die Siablage in sestgewalzten Böden unmöglich ist. Sin Weibchen legt bis zu 600 Gier. Schon nach 14 Tagen können die ersten Larven schlüpfen und bei mildem Herbstwetter sind sie dann schon so weit entwickelt, daß sie bereits Schäden an den jungen Wintersaaten hervorrusen. Besonders ein nasser Herbst begünstigt die Larven sehr und in solchen Jahren tritt dann meistens eine starke Tipulaplage im Frühjahr auf. Im Frühjahr sind die Larven sehr sind wirderingerig und können in kurzer Zeit ganze Feldbestände zerkören. Die Larven werden bis zu ihrer Berpuppung im Juni bis vier Zentimeter lang. Aus der Puppe entsteht dann wieder das Insett.

Die beste Feststellung, ob die Schäden an den Kulturpslanzen durch die Larven der Tipula entstanden sind, geschieht durch Beträuseln des Bodens mit Benzin. Innerhalb weniger Sekunden kommen die Larven an die Obersläche.

Die einzigste und sicherste Möglickeit zur Vertilgung der Larven ist die Anwendung von Gistkleie, die vor einigen Tagen aussührlich in der "OT3." beschrieben worden ist.

Eine andere Krankheit, die zur Zeit wieder stark in Erscheinung tritt, ist die Urbarmachungskrankheit. Die Krankheit tritt in erster Linie auf Sandböden, die humusreich oder answorig sind, auf. Das Krankheitsbild ist kurz solgendes:

Bei Getreide zeigt fich in die Krantheit 4—6 Wochen nach dem Auflaufen in einem Zurudbleiben des Längenwachstums des Halmes und in mangelhafter Rifpen- bzw. Aehrenausbil-

dung. Es kommt meistens dann zu ungenügender Fruchtbils dung. Die Krantheit kann innerhalb weniger Stunden er-scheinen und den ganzen Pflanzenbestand vernichten.

Die Bekämpsung der Krantheit erfolgt durch Aupfersulfat. Die Menge beträgt pro Morgen 25 Bjund und kann bei Gestreide als Kopsdünger gegeben werden. Bei Kartosseln muß Kupsersulfat vor der Bestellung in den Boden gebracht werden. Die Bersuche der letzten Iahre zeigten, daß die Wirkung am besten ist, wenn Kupsersulfat möglichst zeitig ausgestreut wird. Die Wirkung tritt meist sofort ein und ist überrassend. Die Anwendung von Kupfersulfat sohnt sich stets. Jum Schluß sein nach darauf hingewiesen, daß die Beschaffung von Kupsersulfat erst schweizig war, daß zur Zeit aber für die Bestämpfung Kupsersulfat sowohl wie auch Urania-Grün ausreichend zur Bertissung kehrt. Berfügung fteht.

#### Melbes und Genehmigungspflicht für Gartenbauerzeugniffe

Wer den Andau von Gurken, Kopfjalat, Zwiedeln, Blumenkohl, Frühkohl, Herbitkohl, Spätkohl (Rot=, Weiß= und Wirfingskohl), Tomaten und Spargel zu Erwerdszwecken neu aufnehmen
oder die von ihm im Jahre 1934 — für Spargel im Jahre 1935
— mit diesen Erzeugnissen bestellte Andaufläche zu Erwerdsz
wecken erweitern will, bedarf laut einer am 21. April 1937
erlassen Anordnung Ar. 112 der Hauptvereinigung der Deuts
schen Gartenbauwirtschaft (KNVBR). Ar. 27 vom 22. April 1937),
der Konsehmigung des zuköndigen Kontonumischafts der Genehmigung des zuständigen Gartenbauwirtschaftsver-

Ferner ift der Anbau von Großfulturen von Rohlrabi, Erds Herner ist der Andau von Größtulturen von Kohltabi, Erdsbeeren, Arzneis und Gewürzpflanzen meldepflichtig, wenn die angebaute Fläche je zehn Ar übersteigt. Der Andau von Größfulturen von Spinat und Mohrrüben ist meldepflichtig, wenn die angebaute Fläche je 1/1 Heftar übersteigt. Die Meldungen sind die zum 1. Februar jedes Iahres — spätestens jedoch fünf Wochen vor Inangriffnahme der Kustur — unter genauer Angabe der bisherigen Andauflächen des betreffenden Erzeugnissen den Vorsissenden des zuständigen Gartenbauwirtschaftsversbandes (Wirtschaftsverbandes) zu richten

## DAS & SCHÖNE & DEUTSCHLAND

REISE- UND BÄDERBEILAGE DER »OSTFRIESISCHEN TAGESZEITUNG«

### Pfingsten auf Ostfrieslands Inseln

Eine neue Borfumer Lesehalle

Die Kurverwaltung des Nordjeebades Bortum hat die Leschalle in den Südslügel der großen Wandelhalle verlegt. Der Raum wird vollständig isoliert durch eine eingezogene Decke und durch eine Verschalung aus Vinsdielen. Er wird in einer Höhe von 2.50 Meter mit Holz — neuzeitliche Müsters ausssührung — versleidet. An der Rückwand wird ein Kamin eingebaut für elektrische Beheizung des Kaumes. Nach der Wandelhalle zu wird die Leschalle durch eine Glaswand mit einer Glastür abgeschlossen.

Dieser Ausbau der Leschalle geschieht im Rahmen eines großzügigen Bauprogrammes, das im Lause der nächten Jahre die Umwandlung der gesamten Wandelhalle zu einem Kurzhaus unmittelbar am Strand vorsieht. Es sollen Schreidzimmer, Spielzimmer, ein Heimatmuseum usw. eingerichtet werden. Die Trinkfurhalle wird im Zuge dieses Projektes ebensalls weiter ausgebaut werden.

ebenfalls weiter ausgebaut werden.

#### Einweihung des Allt-Norderneyer Fischerhauses

Im tleinen Mäldchen hinter dem Staatlichen Kurhaus erstand in einiger Zeit ein Haus, welches die rechte Form des alten Fischerhauses auf Nordernen bedeutet. Innen zeigt es die anheimelnde, aber bescheidene Inseltultur der Inselfriesen. Ein Raum macht uns bekannt mit den alten Geräten zu Fischsang und Schiffahrt Der größere Westraum zeigt uns Seetiere des Strandes und des Meeres um Nordernen. Die Festfolge bringt am Pfingssonnabend die Unfpssanzen des Pfingstdaumes vor dem Fischerhaus durch die bekannte Trachtenaruppe des Heimatvereins. Am Kingste Aufpflanzen des Pfingstbaumes vor dem Fischerhaus durch die befannte Trachtengruppe des Heimatvereins. Am Pfingstsonntag um 15 Uhr sindet sodann die Erössnung und Besichtis gung des Fischerhauses statt. Am Pfingstmontag ist beabsichtigt, in den Dünen eine Feierstunde abzuhalten, bei der Gauschulungsleiter Buscher zu der zu Divendurg der Sprecher sein wird. Das Staatliche Kurhaus wird am Pfingstsonnabend mit einem großen Wilstärkonzert des Musiktorps der Seessliegerhorstkommandantur Kordernen eröffnet. An allen Tagen sinden die beliebten Frühz, Kassee und Abendtonzerte statt, als letztes am Pfingstmontag-Abend ein vollstümliches Streichkonzert. Bergessen sein nicht das Baden im einzigen Seewasservellenschwimmbad und am Kordstrand.

#### Baltrum

Baltrum ist die kleinste der sieben oftfriesischen Inseln. Das ist ihr Borzug und das gibt ihr den Charakter. Schlicht, einsach, urwüchsig. Wit diesen drei Worten läßt sich am besten ihr Wesen schildern. Sier ist kein Luzus zu sinden. Die Baltrumer wollen ihn nicht, weil er nicht hierher pazt, weil er kilwidrig wirken würde. "Gut bürgerlich" — das ist in diesem Falle ganz gewiß kein abgerissens Schlagwort, sondern das beste Kennzeichen Baltrums. Der Ton muß dabei auf "gult" gekegt werden. Den Baltrums Schlichtheit und Einsacheit darf nicht verwechselt werden mit "Primitivität". Schon

wer die reinlichen schmuden Säuser sieht, die stattlichen Gastsstätten, der wird erkennen, daß das Wora "Schlichtheit" keinen Mangel anzeigt, sondern einen Borzug. Man sühlt sich dort gleich wohl und heimisch. Liebevolle Fürsorge umgibt den Gaft.

Der Strand ist weit und breit. Eine Wanderung rings um die Insel herum bietet eine Fülle abwechslungsvoller Ein-drücke. Nordsee und Wattenmeer umschlingen das Eiland, dort streckt sich der Strand mit seinem Sand hinein, hier der Heller mit seinen Wiesen. Ein Dünenrücken trennt beide von einander.

einander.
Raum ein andres Inseldorf ist so einheitlich in der Formsgebung seiner häuser dem Charakter der Landschaft angepaßt wie Baltrum. Das macht den Ort so schön. Auch darin stört keine Stilwidrigkeit. Ueberall sehen wir die große klare einsheitliche Linie schlichter Naturverbundenheit.

Das alles wirkt zusammen und macht Baltrum zu einem Familienbad im wahrsten und eigentlichen Worksinn. Kein Wunder, daß in sedem Sommer alle Häuser voll sind. Wer Wochen der Erholung und Gesundung sucht, wird sie auf Baltrum sinden.

#### Langeoog rüftet sich für die Kurzeit

Schwerste Stürme sind im vergangenen Winter über das gesamte Nordseegebiet und so auch über die Insel Langeoog gezogen. Die schlimmsten Zerstörungen erlitt die wattseitig gelegene Landungsbrüde, die durch die Pferdebahn mit dem Ort verdunden ist. Die Brüde wurde sat vollständig vernichtet, so daß der Schissversehr den Winter über nur durch schwieriges Umsteigen aufrechterhalten werden konnte. Der Berlust der Landungsbrüde bildete den Ansaß zum Abschied von der Pferdebahn, die dem gesteigerten Verkehr in den letzen Inselbahn tritt an ihre Stelle. Durch meitgehende Silse versichtedemer Staatsstellen ist die Dürch sühr ung des neuen Brüden zund Bahn projektes von 216 000.— RM. möglich geworden. Vom Schiss der Gast ietzt un mittelbar in die Vahn, die mit ihren neubeschaften, geräusigen Wagen eine bequeme Fahrt die zum schmuden Inselbahnhof gewährleistet, der ebenfalls neu errichtet wird. So gelangt der Gast nun schneller, bequemer und sicherer in den Ort.

An der Nordseite der Insel, gerade im Mittelpunkt des Badestrandes haben die Sturmfluten die Dünen in zwanzig Meter Tiese weggerissen. Das moderne Haupt da, nur mit Mühe vor den andrängenden Fluten geborgen, mußte gleich dem Dit ba d einen neuen Platz erhalten, ebenso einer der Strandtorbschuppen. Die westliche Sälfte der 1000 Meter langen Höhenpromenade wurde durch den Dünenabbruch zerkört. Aber schoner als zuvor ist dieser Wegeteit inzwischen neu erstanden. Mehr denn je bildet heute die breite Höchten Dünen folgt, einen einzigartigen Aussichtes und Spazierweg an deutscher Küste. Platzartige Erweiterungen des Weges auf

#### Kleine Reisenotizen

In Sachsen werden an den Straßen, die das Schwarzens berggebiet mit dem Osterzgebirge verbinden, fünstlerisch gestaltete Wegweiser aufgestellt, die das Wahrzeichen der erzgebirgischen Holzschnißerei, Fichte und hirsch, zeigen.

Das aus dem 12. Jahrhundert stammende "Romanische Haus" in Gelnhausen ist von der Stadt übernommen worden und wird zu einem Heimatmuseum ausgestaltet. Es gehört zu den bedeutsamsten Bauten der alten Kaiserstadt, war ursprünglich Gerichtshaus und bis 1500 Rathaus. Das Haus war vermutlich Stätte des Reichstages von 1180, auf dem Heinrich der Löwe von Barbarossa seiner Lehen verlustig erstärt murde flatt murbe.

Bom 1. Juli bis 15. September wird im Landesgewerbes museum zu Stutigart eine Ausstellung "Das Reiseans benten" gezeigt, die gute Beispiele den schlechten gegenübers stellt und wertvolle Auftlärungsarbeit leisten soll.

Die alte Bischosstadt Berben an der Aller begeht in diesem Sommer ein Doppeljubiläum: am 30. Mai wird das 1150jährige Bestehen des Domes zu Verden geseiert, am 1. und 2. August seiert die Schüßengesellschaft ihr 600jähriges Bestes hen. Die Schügen wollen u. a. in einem großen Festzug Bilder aus Verdens Geschichte darstellen.

In der Weintorgaststätte in Schweigen an der Deutsichen Weinstraße werden achtzig Stühle mit geschnitzten Daritellungen berühmter Weinbergslagen aufgestellt. Die Stühle wurden von den an der Weinstrafe gelegenen Gemeinden gestiftet.

den Dünenfuppen laden mit ihren neuen, besonders bequemen Ruhebanten jum Berweilen ein.

Das Meerwasserinhalatorium im neuzeitsichen Warmbabehaus ist insolge der starten Inanspruchnahme in der vergangenen Kurzeit erweitert worden. So wird es in dies fem Jahr für die Gafte fein unangenehmes Barten mehr

geben.
Schwer waren die Berluste des Sturmflutwinters. Wesents lich erneut, verbessert und verschönert geht aber das Nordiesbad Langeoog hieraus nach emsiger Winterarbeit wohlgerüstet sür die Kutzeit 1937 hervor. Auch die unterhaltenden Beranstaltungen der Kurverwaltung ersahren eine wesentliche Ersweiterung. Das offene Singen, im Borjahr bei versluchsweiser Einsührung schnell beliebt geworden, gehört diesen Gommer zum ständigen Wochenprogramm. Ein ersahrener Sportsehrer leitet die Körperschulung und bringt frohe Stimsmung durch Sportspiele, Strandveranstaltungen verschiedener Art garantieren einen frischsfrohen Kurbetrieb. Der heimats und Natursreund sommt bei Insels und Wattwanderungen unter sangeoogs Geschichte reichlich auf seine Kosen. So. ist, durch vielersei Unterhaltung auch insweit sür ein herausslösen des Gastes aus dem Alltagss und Berussleben gesorgt. Wer wird sich dann in dem unvergleichlichen Kordseestlima nicht erhosen?

## Most find the State of the Stat

Die Saison ist eröffnet!\_\_

### Pfingsten auf Spiekeroog

Abfahrt ab Emden Pfingstsonnabend 11.56 Uhr, Rückkehr Dienstag an Emden 1041 Uhr. Verbilligte Sonntags-fahrpreise einschließlich Schiff und Inselbahn, Hin- und Rückfahrt 9.20 Reichsmark. Direkte Fahrkarten ab Emden. Kraftfahrer fahren über Aurich-Esens nach Neuharlingersiel, daselbst Garagen. Abfahrt des Schiffes dort Pfingstsonnabend 16 Uhr. Schiff und Inselbahn, Hin- und Rückfahrt 4.50 RM Unterkunft in Hotels pro Bett mit Frühstück 3.50 RM, in Privatpensionen 2.50 RM. Billigste Vollpension

Näheres durch die Kurverwaltung

An beiden Pfingsttagen

nach Zorugnoog



6.15 Uhr Kleinbahn ab Esens . . . Schiff ab Bensersiel . . . 6.30 Uhr Rückfahrt ab Langeoog 16.30 Uhr Sunnann Gouffof Kleinbahn ab Bensersiel 17.45 Uhr

Schiffahr!spreis: RM. 2.00

Auch Pfingsten ruft Sie

chiffahrt der Inselgemeinde Langeoog



## Pfingstausflug nach Baltrum

am Bfingfifonniag, 16. Mai, mit MS. "Valirum l' von Baltrum 17 Uhr. — Fahrpreis 2 RM.

Baltrum-Linie. Küper, Meyer, Fischer & Co.

Besuchen Sie das wirklich reizende Neunariingersiei!

Hotel Benserhof Bensersiel

> die gute Aufenthaltsstätte mit schönerAussicht auf das Meer Fremdenzimme

BENSERSIEL

Haltestelle der Kleinbahn Auskunttsstelle der Schiffsverbindungen nach Langeoog

moor- u. Schwefelbad Wullerdingser Sommerfrische, bei Bad Oeynhausen, i. Tale des Wesergebirges. Erstauni heilwirkende Moor-. Schwefelbäder, - Erstkl, Verpflegung, pro Tag RM. 3.00. Prosprekt auf Anfrage.

#### Hoicl Bensersiel

Die beste Aussicht zum Meer Ia Getränke

### Jm Bäderteil der OT3.

wird Jhre finzeige immer größte Beachtung finden!

## Bohin in den ferien?

Die Insel Juist ist das Nordseebad für Sie

Abjahrt von Nordoeich 11 Uhr. — Rüdjahrt fluskunft durch die Kurverwaltung

## fiotel Itzen und fiaus Bracht

Dornehme ruhige fiaufer + Gangjahrig geöffnet

#### Claassen's Hotel und Logierhäuser Juist / Fernsprecher 183

Frei gelegen Aussicht auf das Meer Fließendes Kalts und Warmwasser Hof von Harlingerland" Ganzjährig geöffnet. Hausprospekt

### Rotel Frielenhof + Juilt

gernsprecher 187

Treffpunkt der Badegäste + fjausprospekt kostenlos

#### **Hotel Fresena** nebst Villa Germania

Bes. C. P. Freese Juist Fernsprecher 182

Vornehme Häuser - - Fließendes Wasser Hausprospekt auf Wunsch

Jan, Du kannst je weer loopen as 'n junge keerl, waar hest Du Din Poatje laaten? – Je, fiinnerk, dat will'de Di seggen, ich bun in



west un hebb doar in de Mudder bad't. Uns Dokter hett mi doarhen stüüert un't was goarneet düür



engl. Art, gute Verarbeitung, ganz auf Futter ..... 18.75 16.75 Damen-Blusen aus Charmeuse, weiß ..... 2.50 in kleinen hübschen

Karos und Streifen .. 3.25 2.95 Damen-Kleider

aus Charmeuse in hübschen Mustern 9.75 7.90 6.90

Damen-Kleider künstl. Seide getupft flotte Formen 19.75 16.75 14.75 Damen-Kleider

künstliche Seide geblümt, in aparten Mustern, flotte jugendliche Formen 19.75 16.75 14.75

Haus- und Gartenkleider mitbuntemBesatz, in reicherAuswahl 2.90 2.25 1.95 Frauen-Kleider

mit langem Arm, auch große Weiten, aus dunklen Waschstoffen 5.25 4.90 3.90 Damen-Trägerhemden mit breiter Stickerei u Motiv 1.35 Damen-Nachthemden

/4 Arm, Vorderschluß, mit Stickerei und Einsatz..... 2.45 Damen-Schlafanzug

mit langem Arm, aus farbigem Wäschestoff mit bunt. Rüsches besatz ...... 3.85 Damen-Unterkleider

Charmeuse mit Motiv 2.18 1.88 Damen-Schlüpfer

Charmeuse mit Elastikrand.. 1.45 Damen-Garnitur

künstl Mattseide, gemustert Hemdchen 0.98 / Schlüpter 0.98 Damen-Strümpfe

Kunsts. plattiert Paar 1.18 0.88 Damen-Strümpfe künstl. Mattseide, in hübschen

modischen Farben Paar 1.18 0.88

Damen-Kn estrümpte Mattseide..... .. Paar 0.98 0.68

Damen-Handschuhe Wildleder-Imitation, gelb Paar 1.28 0.88

**Damen-Handschuhe** Charmeuse, weiß, mit garn. Stulpe Paar 1.48 1.28

Damen-Schals künstl. Seide, in hübsch. Modefarben 1.98 1.45

Damen Kragen, Crepe Georgette und Spachtel ...... 1.45 1.18

Kragen-Blenden, Crepe Satin und Organdy ... Mtr. 1.58 1.38

Kragen-Spachtel ..... Mtr. 0.98 0.78

Kinder-Strümpfe Mako ..... Größe 1 Paar 0.29 Größensteigerung 6 Pfg.

Kinder-Wadensöckchen mit buntem Wollrand, weiß und farbig..... .Größe 1 Paar 0.34 Größensteigerung 4 Pfg.

Herren-Fantasiesocken künstliche Waschseide plattiert Paar 0.88 0.68

Herren-Fantasiesocken hübsche Streifen Paar 1.38 1.18 Herren - Trikot - Unterjacken 1/2 Arm .. ...... 1.88 1.68 Herren - Trikot - Unternosen 1.68 1.38

Herren-Schlüpfer 1.15 0.98 Einsatzhemden... 1.70 1.40

Herren-Nachthemden aus solid. Hemdentuch 3.90 2.90 Herren-Polojacken

1/2 Arm bunt 1.88 einfarbig 1.38 Kinder-Polojacken 1/2 Arm ......1.18 0.98

Herren-Oberhemden moderne Muster .... 3.75 3.45 mit 2 Kragen ..... Herren-Sporthemden mit Stäbchenkragen . 3.45 2.90 Weiße Oberhemden

.......... 3.45 2.90 Selbstbinder in großer Auswahl, schöne neue Muster. .....0.98 0.68 0.48

Halbsteife Kragen 0.55 0.35 Leder- u. Gummigürte!, Hosen-träger, Sockenhalter, Aermel-halter. Manschettenknöpte in großer Auswahl zu niedrigen Preisen

Kaffeedecken in vielen schönen Farben . . . . . 2.95 2.45 1.85 Künstler-Tischdecken in schönen Blumenmustern

Künitleriervietten 1.58 1.10

Pfingstkarten ... 4 Stück 0.10 direkt am Eingang

Wir erhalten täglich neue

Damen-Mäntel, Kostüme, Komplets Gabardine- und Regenmäntel Damen-Kleider, Blusen, Röcke

Große Auswahl, niedrige Preise

Das Haus, das Sie stets zufriedenstellt Emden / Zw. beiden Sielen



#### Der gute Schub

für Damen und herren in den neuesten Farben und

9.75 10.75 12.50 14.50

Mußerbem:

Damen-Schuhe

in braun, beige, grau und schwarz in den Preislagen 4.75 5.75 6.75 7.75

Sommer-Stoff chuhe 2.45 2.90 3.25 3.75

Emben, 3mifchen beiden Gielen 16

Seidenhemdchen Schlüpfer :: Röcke / Strümpfe :: Söckchen / Kinder-Kniestrümpfe

in großer Auswahl

Emden, Große Straße 32 das Haus mit den roten Fliesen



Emder-Damen-Huder-Berein

Emden, Große Strafe 53.

hautcreme

Seifen usw.

hautöl

auf Freitag, 21. Mai verlegt Emben, 3w. beid. Sielen

Monats - Veriammlung



Kunstseidene Wäsche Strümpfe, Handschuhe

Modehaus Eggerich Schmidt

Emden, Wilhelmstraße 22, Telephon 3061

Jetzt Ist Ihr Ihr Radio-Gerät Geld wert

> Hören Sie in meinem Geschäft die Umtauschbedingungen

A. Rehbock Norden Der zuverlässige Berater beim Radiokauf

### "ENTLASTUNG"

Inhaber: Emil Schubert

Reinigungsbetrieb tür Glas-. Gebäude- und Straßenreinigungen

Fachkundige und zuverlässige Ausführung Emden, Skagerrakstraße 34.

#### Wettbewerb für Oftfrieslands Schriftsteller

Die Abteilung Kunftwart ber Oftfrieft den Landichaft veranstaltet unter dem Motto: "Neuland im Moor und am Meer" einen Wettbewerb für Oftfreslands Schriftieller. Zur Teilnahme berechtigt ist jeder Ost-friese und jeder, der am 1. Ottober 1937 mindestens ein Jahr lang in Ostfriesland seinen Wohnsitz hat. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind die Beamten und An-gestellten der Ostfriessischen Landschaft und die Preisrichter.

Ramens der Oftfriefifchen Landichaft:

G. p. Euden-Addenhaufen.

Aurich, den 10. Mai 1937.

#### Malaria-Untersuchungsstation EMDEN Wilhelmstr. 54

Sprechstunden zur kostenlosen Blutuntersuchung auf Malariaerreger in den Sommermonaten April/September täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr. außer Sonnabends und Sonntags, -

## auch beim Einkauf!

## Zuchtstuten: Versicherung

für den Kreis Teer

Die Borführungstermine für die biesfahrigen Reus refp. Macijs versicherungen finden wie folgt statt:

Dienstag, ben 18. Mai 1937 8.15 Uhr vormittags in Ihrhove bei A. van Mark,

in Großwolde bei Schaa, 10.30 in Steenfelde bei Muller, " nachmittags in Bollen bei Schulte, 1.00 in Mart bei hennings, 2.30 in Driever bei Kruizinga, 4.00 5.00

6,00

10.00

2.00

in Esflum bei Berbes (Fahre), in Tjadleger bei harbers.

Mittwoch, ben 19. Mai 1937 8.30 Uhr vormittags in Nettelburg bei Bauer Loerts, in Folmhufen bei Strenge, in Collinghorft bei Diedmann

12.00 nachmittags in Schatteburg bei Janffen, 1.15 in Bademoor bei Bufdmann, 2.00 in Breinermoor bei Strud. 4.00

Donnerstag, den 20. Mai 1937

8.45 Uhr vormittags in Sollen bei Deder, in Remels bei Rleihauer, 10.00 in Gelverbe bei Gerbes, 11.30 nachmittags in Sefel bei Bartei, 12.30 in Brinfum bei Corbes, 1,30 8.00 in Logabirum bei Bruns, 4.15 in Loga bei Janffen, in Neuburg bei Danetas, 5.30 6.30 in Amborf bei Leh.

Freitag, ben 21. Mai 1937 8.30 Uhr vormittags in Seisfelberfiel bei Jelben, 9.00 1 in Jemgumerfähre bei Thebinga. in Terborg bei van Loh, 9.30 10.00 in Rorichum bei Dupree, 11.00 in Tergast bei Tuitjer, 12.00 in Pettum bei Glies, 1.00

» nachmittags in Oldersum bei Brandt, in Neermoor bei van Lengen. Montag, ben 24. Mai 1937

8.30 Uhr vormittags in Nortmoor bei Möhlmann, in Soltland bei be Ricfe, 10.00 10.30 in Filfum bei Diefen, 11.30 in Belbe bei Schwart, 12.30 " nachmittags in Botshaufen bei Boethoff, 2.00 in Rabenbrude bei be Buhr, in holte bei Meiners, 3.00 3.30 in Rhande bei Tammling, in Langholt bei 3. U. Schmidt. 4.15

Dienstag, ben 25. Mai 1937 8.00 Uhr bormittags in Beenhusen bei Rottinghaus, in Muttermoor bei Foften, 9.00 in Beisfelbe bei Bartei. 9.45 in Leer bei harms, 11.00 " nachmittags in Bingum bei Muntinga, 12.30 in hatum bei Gaftmann, 1.30 3.15 # in Diele bei Benste.

Sämtliche versicherten Stuten find, soweit biefelben nicht vor bem 1. Dezember 1936 abgemelbet find, ber Ammission vorzusüh= ren. An Gebühren sind je Stute 2,50 RM. zu entrichten. Reuaufgenommen werben nur Stuten im Alter von 2 bis höchstens 8

Breinermoor, ben 13. Mai 1937.

Der Direttor, S. Rabemaifer.

## Aus der heimat

Beilage zur "Ostfriesischen Tageszeitung"

- vereinigt mit "Leerer Anzeigeblatt" und "Allgemeiner Anzeiger" - für Leer, Reiberland und Papenburg

Folge 110

Freitag, den 14. Mai

Jahraang 1937

## Lune Wordt und Loud

Leer, ben 12. Mai 1937.

#### Geitern und heute

otz. Wenn Freitagswetter Sonntag swetter ist, so können wir zum Pfingsponntag immerhin wenigstens mit etwas Sonnenschein rechnen, denn heute morgen tauchte schon in der Frühe die Sonne das Land in goldenen Schein und auch tagsüber war Sonnenschein vorherrichend, abgesehen von den Kleinen Hagels und Regenschauern.

Die ersten Pfingsturlauber sind hier auch schon wieder eingetrossen. Unisormen aller Truppengatungen und Wehrmachtsteile, sowie zahlreiche erdbraume Jungmannen des Reichsarbeitsdienstes sieht man allerwärts. Hür die Neueinsgetretenen ist der Pfingsturlaub der erste Urlaub, den sie das heim verbringen dürsen und da ist die Freude natürlich dopspelt so groß.

Mit Gerugtnung wird man in Leer, besonders aber im Reiderland unsern heutigen Gerichtsbericht aus Aurich lesen, aus dem hervorgeht, daß der hier sattsam bekannte Juden bein gel Rose bon mendlich die Strase zudiktiert bekommen hat, die er verdient hatte. Mit Besremden liest man, wie slegelhaft frech sich der ausgekochte Bursche im Gesängnis und vor Gericht benommen hat. Nun, er wird sich seine Judenstrechheiten schon abgewöhnen, denn seht wird er erst einmal für zweieinhalb Jahre hinter die "dicken Lüren" gebracht, wo Verbrecher seines Schlages hingehören.

Bie es nun einmal Jungenart ist, umstanden gestern mittag im Stadtteil "New-Amerika" mehrere Jungen ein Metorrad. Ein allzu sürwiziges sünfjähriges Kerlchen kam wohl zu dicht heran, das Motorrad siel um und der Junge lag darunter. Der "Milchonkel", der den Unsall bemerkte, besteite das Kind, dessen Kase sofotot die anschwost, aus seiner gesährslichen Lage, hatte sedoch das Bech, den Buttermilchpott umszustoßen. Für seine Hilseleistung erntete der Milchwagenstuticher auch noch das schadensrohe Gelächter der jungen Neu-Amerikaner.

In den Haushalten der noch verbliebenen Unterstützungsempfänger der Arbeitsbojenversicherung besinden sich noch immer Söhne und Töchter, sür die Familienzuschläge gewährt werden, obwohl sie arbeitsfähig sind und die Arbeitsämter auch Arbeitsplätze für sie nachweisen können. Diese Berionen, bei denen es sich weder um Kranke noch um in der Ausbildung begriffene handelt, sollen sür den Schassensprozes des deutschen Bolles mobil gemacht werden. Der Präsident der Reichsanstalt sür Arbeitsvermitslung und Arbeitslofenversicherung hat einen entsprechenden Erlaß an die zuständigen Behörden gerichtet. Es ist danach damit zu rechnen, daß mit Entziehung der Familienzuschläge vorgegangen wird, wenn die einsahsächigen Söhne und Töchter des Hauptunterstützungsempfängers sich ohne stichhaltigen Grund weisgern sollten, die ihnen vermittelten Arbeitsplätze anzunehmen. Es kommen bei dem allgemeinen Mangel an Arbeitsplätze in Deutschland, der damt der ersolgreichen Arbeitsplätze in des Biederausdaues eingetreten ist, vor assen Arbeitsplätze in der Land- und in der Hauswirtschaft sür diese "Haushaltsreserven" in Betracht. Die Reichsanstalt stützt sich der ihrem Borgehen, das in der Praxis bereits erprodt ist, aus den Grundsat des Bürgerlichen Gesehduches, daß nur der senige einen Unterhaltsamspruch hat, der sich nicht selbst unsterhalten kann.

otz. Monatsappell ber Militärfamerabichaft Leer, Geftern abend hielt die Militärkameradichaft Leer im "Haus hindenburg" einen gut besuchten Monatsappell ab, bei dem zu Beginn der Kameradichaftsführer der Katastrophe gedachte, durch die das stolze Luftschiff "Sindenburg" türzlich vernichtet wurde. Zu Ehren der dabei ums Leben gesommenen Kameraden erhoben sich die Bersommelten von ihren Plätzen. Raffenführer Spin berichtete über die Raffenverhältniffe und erstattete Bericht über ben Anfang April im "Tivoli" burchgeführten Kreis-Appell. Im Anschluß an einige erläu-ternde Ausführungen des Kameradichaftsführers Ruhm = forf über Sterbeversicherungs-Angelegenheiten wurde einmutig beichloffen, mit einer Berficherungsgesellschaft die Sterbeversicherung abzuschließen, zu deren Abschluß der Kamerad Bieth ermächtigt wurde Für den vom 25. bis 28. Juni in Raffel stattfindenden Reichstriegertag gab ber Ramerabichafts= führer die Zeiteinteilung und weitere Anordnungen bekannt, und zwar haben die für den Reichstriegertag angemesdeten Rameraden freie Fahrt. Ueber den Schiefgruppendienst berichtete der Ramerad Gifhoff. Das Bundeswettschießen beginnt am 30. Mai in ben Mittageftunden im "Schützengarten", wozu die Schütengruppe vollzählig antritt, Am Sonn= abend und Sonntag nach dem Pfinglisest wird nochmals ein Probeschießen stattsinden. In Aufuntt wird an jedem dritten Sonnabend und Sonntag im Monat das Schießen der Schütengruppe abgehalten.

otz. Besichtigung des SA-Marinesurums 22/116. Gestern abend sand eine Besichigung des SA-Marinesturums 22/116 Leer durch den Kührer der SA-Marine-Brigade, Obertührer Esder z. Bremerhaven, in Teer statt. Anläßlich der Resichtigung wurde dem Sturmführer Weeken zuer das SA-Sportabzeichen in Silber verliehen, das er sich auf der SA-Gruppenführerichule in Blankenburg erworden hatte.

#### Die Doppelwohnhäufer am Königstamp zum Bau ausgeschrieben,

otz. Bir berichteten bereits vor längerer Zeit über den Plan der Erbauung einer ganzen Reihe von Doppelwohnshäufern am Königskamp in Leer, nach deren Fertigstellung mit einer starken Entlastung des Bohnungsmarktes im Hinsblid auf die große Nachfrage nach billigen Kleinwohnungen zu rechnen ist, und können heute ergänzend mitteilen, daß munmehr die Bauarbeiten (Erds, Maurers und Zimmerers, Dachdeckers, Klempners, MalersArbeiten und die ekelstrischen Anlagen) von der Stadtverwaltung ausgeschrieben worden sind. Die Angebote sind kurzfristig dis zum 25. Mai ds. Is. beim Stadt van amt einzureichen, das eine Zusschlagsfrist von 4 Wochen angescht hat

Bis zur endgülfigen Inangriffnahme der Bauarbeiten für die Doppelwohnhäuser wird immerhin noch eine geraume Zeit verstreichen, doch ist damit zu rechnen, daß innerhalb einiger Monate nach dem Baubeginn eine Reihe von Häusern so weit fertiggestellt werden dürfte, daß sie noch vor dem Eintritt des Winters bezogen werden können.

#### Entlaftungs-D-Rüge gu Pfingften.

Zur Entlastung der sahrplanmäßigen D- und Eilzüge und der hierzu gesahrenen Ber- und Nachzüge verkehrt zu Bfingsten — wie schon zu Weihnachten und Ostern — nach eine Reihe von Entlastungs-D-Zügen 1, und 3. Klasse, sür die kein Schnellzugzuschlag erhoben wird.

#### Schützenabzeichen auch für Soldatenbund frei.

Soldaten, die in Ehren aus dem aftiven Wehrdienst entlassen worden und Mitglieder des Soldatenbundes, einschließlich des ihm forporativ angehörenden Reichstrendundes sind, dürsen, wie das Oberfonmando des Heeres bekanntgibt, die von ihnen erworbenen Schügenadzeichen außer zur rechtmäßig verliehenen Secresunisorm auch dei allen Beranstaltungen des Soldatenbundes bzw. des Reichstreubundes tragen.

### Sittlichleitsverbrechen vor der Großen Straftammer Aurich

Straferhöhung für ben Juden Rojeboom. / Gin Ausländer hat fich wegen Blutichande zu verantworten.

otz. Die Gerichtsprozesse vor der Großen Strafkammer in Aurich haben in den letzten Wochen einen derartigen Umsang angenommen, daß die Bersahren in außevordentlichen Sitzungen durchgeführt werden müssen, um eine möglichst schnesse Aburteilung ersolgen lassen zu können. So tagte die Große Strafkammer in einer außerordentlichen Sitzung am Dennerstag, in der zwei Verbandlungen wegen Sittlichkeitsdelikten anstanden.

Bunächst wurde water Ausschluß der Oeffentlichkeit im Jugendgerichtsversahren gegen den 17-jährigen Louis Koseboromanns gender ich den Iversahren gegen den 17-jährigen Louis Koseboromannschlet. Wie ert wegen Kotzucht der Judenjunge im November vorigen Jahres in der Nähe von Hahumer im November vorigen Jahres in der Nähe von Hahumer Mege Marienchor-Sazumersehn ein minderjähriges Mädchen in der schamseisehn weise angefallen. Er war nicht allein das mit zufrieden, daß er beim ersten Uebersall das verängstigte Mädchen zu Boden warf und unsittlich angriff, sondern holte es, nachdem das Mädchen die Flucht hatte ergreisen können, noch ein zweitesmal ein und ietzte sein widerliches Treiben sert. Das Mädchen rief nach dem ersten Uebersall laut um Hilse, der Kus wurde von zwei Männern gehört, die sosiort hineil en, Erst als diese beiden Männer ganz dicht hers angesommen waren, ließ der Judenjunge von seinem Opser

ab und nahm Reigans. Er wurde aber nach aufregender Jago festgehalten und martierte nun den Irrfinnigen. Bor dem Schöffengericht in Emden mar er gu anderhalb Jahren Befängnis verurteilt worden, dagegen war von der Staatsanwaltschaft wegen des Strafmaßes Berufung eingelegt worden. Obwohl die große Straftammer nicht verpflichtet war, den ganzen Hergang des Borfalles noch einmal aufzurollen, waren jämiliche Zeugen und drei Aerzte als Sachverständige hinzugezogen worden, damit hinterher nicht gesagt werden fann, daß deutsche Gerichte einem Juden gegenüber nicht ob-jektiv seien. Der Tatbestand als solcher ergab die absolute Schuld des Angestagten. Dieser selbst betrug sich während der Berhandlung in höch it flegelhafter Beise. Er dehandtete srech, daß er hier nichts zu sagen brauchte, da doch alle gegen ihm wären, er hörte schon gar nicht mehr zu. Ginem Bengen, ber jachliche Angaben machte, entgegnete er: "Bleiben Sie mal bei der Bahrheit", obwohl der Zeuge unter seinem Eide seine Aussagen beträftigte. Er sette seine Tattie des Leugnens bis zuleht sort. Für seine Unverschämtheir ist weiter bezeichnend, daß er einem Gejängnisbeamten am Taze vor der Berhandlung erklärte, daß er dem ihn untersuchenden Argt am liebsten "einen in die Fresse gehauen" gatte Diefer Argt war auf Bitten seines Berteidigers zu dem Angefingten geschicht worden, um evil. entlaftende Momente festftellen gu fonnen. Erft nach dem der Argt jeine Ertlarungen abgegeben hatte, wurde ihm von dem Gericht erzählt, was der Angeflagte über ihn gejagt hatte. Der Argt bestätigte, daß er erst einen Gefangnisbeamten hatte zuziehen muffen, weil der Judenbengel sich geweigert hatte, sich auszuziehen. Das Gericht schop sich ben Aussührungen bes Staatsanwal-tes insoweit an daße es eine höhere Strafe für angemessen dig es eine höhere Sta hielt, damit der Junge, der zu hans vergärtelt worden war, und in Leer wiederholt ichon zur Bache gebracht ist, weil er Unfinn gerieben hatte, endlich lernen jollte, wie er sich zu beiragen habe. Begen Rotzuchtverbrechens und Berbrechens gegen bas Gesetzum Schut bes beutschen Blutes und der deutschen Ehre wurde er zu einer Befängnisstrase von zweiseineinhalb Jahren verurteilt.

In der nun jolgenden Berhandlung, die ebenfalls unter Ausschluß ber Deffenilichleit durchgeführt murde, ftand ein Ausländer, der zeitweilig in Leer gewohnt hat, unter der Antlage, fich an feinen Kindern vergangen zu haben. Die Berhandlung war icon einmal vor der Großen Straftammer angeseht worden, tonnte aber nicht erledigt werden, weil ein Richter erfrantte. Run tam die gange Sache, die au Boten und Schlüpfrigleiten jedes vorstellbare Dag überschritt, noch einmal jur Debatte. In der Familie des Angetlagten herrichte eine jo vollkommen zerrüttete Moral, bag jetbst die beamteten Berichtsperjonen, die im Laufe der Jahre manche dieser Fälle abzuurteilen hatten, diesen Tatsachen schaudernd gegenüber standen. Die erneute Berhandlung ergab, daß sich der angeklagte Bater mit jeiner achtjährigen Tochter unfitt. lich abgegeben hatte, nicht aber auch, wie zuerst von der Am-klage angenommen war, auch mit jeinem zehnjährigen Sohn. Dabei erfannte das Gericht an, daß der Mann, der wie gefagt Ausländer ist, in dem zur Sprache gekommenen unans ständigen Beiwert eine dort fast selbswerständliche Sa he erblidte. Diese lodere Moral konnte auch bestätigt werden. Da auch die Ghefrau durch ihr sittenloses Treiben ein gewise jes Maß von Schuld hatte und die Anzeige offenbar gegen den Mann eingereicht hatte, um von ihm losgutommen, stedte das Gericht den Mann nicht ins Zuchthaus. Er felbst ift bereits 59 Jahre alt, gerade noch einmal jo alt wie feine Frau, und gab weinend bem Gericht zu verstehen, daß er den Reft seines Lebens nur für seine Kinder arbeiten und leben möchte. Ein Jahr drei Monate Gefängnis muß er für fein Bergeben an dem Kinde aber doch absigen.

Wohin machen wir bei uns die Pfingstwanderung?

### Bu Pfingsten binaus in die Natur?

otz. Aun sind bald die Sonnentage wieder da, an denen stijches Birkengrün an den Türen und Toren leuchtet und der seine Dust der Maien die Zimmer ersüst und selbst in den Betrieben, we schafsende Menichen Tag sür Tag ihre Arbeit verrichten, ist es im Lause der Jahre zu einer immer mehr gepflegten Sitte geworden, Werkrämme und Werkpläte zum Zeichen der Freude auf das liebliche deutsche Psingsselt mit jungem Grün zu schmücken. Da sonnige Psingsselt ist dassenige der Feste des Jahres, das jeden Boltsgenosien am mächtigsten ins Freie hinauszieht und an dem jeder Einzelne innerhalb der großen Boltsgemeinschaft von dem Gedanken beseelt ist, gemeinsam mit gleichgesinnten Menschen in der sur jeden Boltsgenosien sich darbietenden freien Natur die Seele von den legtven Schlacken und Sorgen reinzubaden, die der

lange Winter zurückgelassen hat.

Um die Zeit des Pfingsseites sind die linden Frühlingsslüste erwacht und ziehen die Wenichen hinaus ins Freie und noch sehlt die oft sengende Clut des Hochsonmers, die das Wandern sür die meisten so beschonmers, die das Wandern sür die meisten so beschonmers, die das Wandern sür die meisten so beschonmers, die das Wandern sür die meisten weit zu wandern, von zu sehen, wie in des Nachdars Garten die Sträucher blühen und dusten wie die ersten Rosen sich envsalten wollen und die Rastanien sich mit reizenden Leuchtern besteden. Ein unwiederbringslicher Genuß aver ist es für den Natursreund, der eine etwas größere Wanderung sich vorgenommen hat, am taufrücken Pssingstworgen hinaus zu spazieren durch die Wiesen und Weiden die nallen Farben ausleuchten, nach de ist elde, an die Deiche bei Leerort und Loga. In den Wäldern haben Nadels und Laubbäume ihr entzückendstes Kleid angelegt und saden zum Besuch ein. Schön ist es besonders sür die Familien und Ausflugsgemeinschaften, sich in der Rähe des Wachen und Ausflugsgemeinschaften, sich in der Rähe des und Ruchen und Ausflugsorien wandert, siberall sindet man in gepflegten Garienwirtschaften gastliche Ausnahme. In den meisten Ausflugswirtschaften sitt darüber hinaus dasür gesforgt, das den Kindern Spiels und Tummelplähe und allerlei

Turngeräte gur Berrugung stehen, auf die fich die Jugend den gangen Bandertag über freut.

In Logabirum it es der berühmte "Optriepische Zoo", der nicht nur in vielgestaliger Form den Kindern und Erwachsenen mancherlei Bergnügen bietet, sondern auch wertoelle Belehrung durch einen reichhaltigen Zoologischen Garten. Erst der wenigen Tagen trasen im Tierpart, den "Ontel Heiten in sedem Jahre mit besonderen Ueberraschungen ausstättet, von der befannten Tierhandlung Kuhe-Alfeld im Kraswagen ein paar prächtige Königstiger ein, dazu ein Wasserichwein, ein übrigens sehr interestantes Tier aus Sudamerika, und am Himmelsahrtstage komme bereits ein Baf bewinndert werden, das ist ein büsselartiges Tier, das aussieht wie ein Kind, wie ein Schwein grunzt und einen Schwanz trägt, wie ihn die Pierde haben. Ein Wasserbüssel aus Indien, ein vitasrtsanisches Zeehund-Honies), Schweizser Ziegen, ein ausgewachsener Seehund, Seelöwen aus Südamerska, Pinguine Flamingos, Marabus, Sultans-Hiner Alsen und Bögel aller Arten und Läuder, Iurzum eine Auswahl von Tieren aus aller Welt und assen führ der Histigist von Tieren aus aller Welt und assen Kreide an der ichnen Ratur, sondern auch Interesse für die erotische Tierwest haben.

Was ionst für die Pfingsteiertage an Ausflugs-Möglichkeiten sich darbietet an Wasseriahrten, Eisenbahnsahrten, Krastwagenausslügen, Konzert-, Tanz-, Sport- und Kino-Veranstaltungen, das ist am besten aus dem reichen Anzeigenteil der "DFZ" zu ersehen, aus dem jeder Bolksgenosse sich nach eigenem Ermessen das erwählen kann sür Pfingsten, was seinen Ansprüchen und seinem Geldbeutel angepaßt ist. Im übrigen aber wünscht wohl jeder ein rechtes Psingsten, kas seinen mit Freude und Fröhlichkeit an den beiden Festtagen sich und hie Herzen aller Bolksgenossen ergießen kann, die gewillt sind, in Gemeinschaft stöblich zu sein mit den Fröhlichen nach dem Dichterwort: "Und wenn das Herz hundert Tore hätte wie Theben, so lasset die Freude herein zu allen hundert Toren!"

ota. Collinghorft. Strafenansbefferungsarbeiten werden in der Rabe unseres Ortes an der vertebrsreichen Straße nach Folmhusen ausgeführt. Stredenweise ift die Kahrbahn halbseitig gesperrt.

ota. Baffelt. Die Biefenichnate (Amel) macht fich in unferer Begend unangenehm bemertbar. Bange Fladen Safer murden von den Schädlingen tablgefressen, so daß die Felber nochmals bestellt werden muffen. Ebenso find auch die Kleweiden tahlgefresfen, obwohl fie noch bon teinem Stad Bieh in biefem Jahre betreten murben. Gelbit alte Leute tonnen fich nicht erinnern, bag bie Biefenschnafe ichon jemals soviel Cachben angerichtet hat, wie in biefem Frühjahr. Die Urfache biefer Blage ift mohl in bem überaus naffen Binter gu fuchen, jumal es in hiefiger Gegend viele niedrig gelegene Ländereien gibt. Der Roggen zeigt hier glüdlicher-weise einen guten Stand. — Dos Pflanzen der Kartoffeln hat durch die anhaltende Nässe eine Berzögerung ersahren, doch hosft wan, bis Pfingften jum größten Teil bamit fertig ju werben.

otz. Ihrhove. Die Spar - und Darlehnstaffe 3hrhove hielt vorgestern ihre ordentliche diesjährige Generalversammlung im Hotel "Friesenhof" ab. Der Vorsstehende des Borstandes, Bauer Arnold Boethoff sklostermuchte, leitete die Bersammlung. Nach der Begrüßung der Eäste, Berbandsprüser Barthelt von den ländlichen Gemosser-Braunschweig und Director Knort von der Landschaften Hausber-Praunschweig und Director Knort von der Landschaften Knort von der Landschaften Beitelberten Landschaften Landsch von der Landesgenoffenschaftsbant Leer wurde das Andenfen der im verstoffenen Jahre Berstorvenen geehrt. Samt-liche Borlagen der Lagesordnung wurden einstimmig er-ledigt. Der von dem Rendanten Smit vorgetragene Ge-ichäftsbericht gab ein äußerst gunstiges Bild vom Bersauf des Beichäftsfahres. Hierauf augerte fich Beichäftsführer Barthelt eingehend über bie von ihm ausgeführte Revision, bei der Mangel in ber Geichaftsführung nicht foftgestellt murben Gleichzeitig gab er durch Bevoleiche mit dem Geschäftsjahre 1935 und dem Stand am 31. Marg b. 38. eine febr intereffante Darftellung über die ständige Ausbehnung bes Beschäftsbetriebes auf allen zustehenden Gebieten, wobei die hohe Liquidität der Genoffenschaft vor allem als ein recht gunftiges Zeichen hervorgehoben murbe. Mus ben Musfuhrungen ging hervor, daß sich der Umsatz um rund 10 v. D. Spareinlagen und sonstigen Guthaben um rund 20 v. H gugenommen hatten. Nach Berlejung ber Bilang wurdt bem Borstand, Aussichtsrat und Rendanten Entlastung ihr beren Geschäftsführung erwilt. Der Annahme des Einheits-statuts, Dienstauweisung für Borstand, Aussichtsrat und Reche ner, sowie die neue Geschäftsordnung, serausgegeben von dem Berband fändlicher Genossenschaften Haunover-Brounschweig wurde einstimmig stattgegeben. Bei der Wahl wurden die statutengemäß ausscheidenden Organsmitglieder, Tierarzt Meinberg vom Vorstand, sowie W. T. Boethoff Sellum und Bezirksbauernführer J. B. Smidt-Lütjewolde vom Auffichtsrat, wiedergewählt. Die Genannten nahmen die Wiederwahl an. Bauer Arnold Boethoff wurde zum Borfitenden des Borftandes und Tierarst Meinberg jum stellvertretenden gewählt. Beibe nahmen die Bahl au. Nachbem der Geschäftssichtung für ihre geleistete Arbeit von der Bersammlung gedankt war, dauste der Borsisende den Gästen Revisor Barthelt und Direktor Knorr jür ihre Anwesensheit und Witarheit bei der Erledigung der Tagesordnung.

otz. Loga. Anfang Juni ift der Schießstand bertig. Der im Ban befindliche Schießstand wird Ansang Juni eingeweibt; ein Schützusest finder im September flatt. In einer Berfammlung bes Aleinfaliberschiefpereins gab Schützen-Arcisunterführer Eras, Rüttermoor, feine Freude fiber das Wirfen der Schießsportkameraden in Loga Auss brud. Mit Recht verurteilte er die sogenannten Breisschießen, bei denen statt eines Eichenstraußes bei Sportschießen Ligarren, Schnaps wiw gewonnen werden tonne. Bei solchen Schieftveranstaltungen in rauchdurchschwängerter Galtwirtschaftsluft tonne nicht mehr von einem Schiegen, fonbern nur von einer "Gewinnballerei" gefprochen werben.

otg. Loga. Best fann man "auf ben Strich" gehen! Die Straßenbauverwaltung läst 4. It. auf det großen Kurve bei der Gasmirtischaft "Upstallsboom" auf der Kohrbahn einen breiten weißen Strich andringen um hierdurch zu erreichen, daß die Stragenbenutzer sich beim Fahren flets rechts balten. Es lit geradezh unerhört, wie vicklichts-Ios oft gerade die Leister größerer Kraftjahrzeuge gegen die Berkehrsregeln in ber Kurve verstoßen Bei bem Saufe von Aswege mußte durch das völlig verfehrswidrige Berhalten eines Prafifahrers der Lenker eines Personentraktwagens die Steuerung herumreifen und geriet daburd mit dem Wagen gegen einen Mast. Gottlob wurde erheblicher Schaden nicht angerichtet.

otg. Logaerfeld. Denbau. Der Landwirt Joh. Berenbs lagt fich por ber bor einigen Jahren nen erbauten Scheune ein Doppel Borberhaus errichten. Die Arbeiten ichreiten bei diefer gunftigen Bitterung flott poran

postpress Tables in ota Neermoorer-Rolonie, Die Prajung als Schiffs ingenieur bestand Bernhard Ammermann, Sohn bes hier wohnenden Kapitans Boje Annnermann.

Diberjum, Bon ben Berften. Mit Motorichaden Hel das Seemotorichiff "Erna", Kapt. Badewin = Warfings. fehn in Olderjum ein. Der Schaden wurde behoben und bas Schiff ging am 11. Mai mit feiner für hamburg beftimmten Ladung wieder auf Fahrt. — Nach Neberholung ift das Motorboot Hufinga-Emden wieder mit Kurs Emden ausge-laufen. Angetommen und auf Slip gelegt wurde zur Ausbefferung ein zweites Motorboot von Sufinga-Emben. Das Klippermoterschiff "Mimi", Kapt. und Eigentümer Fritz Bohen-Großesehnt, das längere Zeit zur Keparatur auf der Schiffshelling lag, ist am 10. Mai wieder zu Wasser gelassen worden. — Das Passagiermotorschiff "Langeoog IV" hat im 10. Mai zwecks Instandiehung bei der Schiffswerft angelegt.

ots. Botshaufen, Bird bie Strafe ausgebeifert? Die von tiefen Schlaglochern durchlette Strage von bier nach Marienheil bedarf dringend einer gründlichen Ausbefferung. Steinschotter ift bereits angesahren worden, fo daß wohl mit dem baldigen Beginn der Ausbesserungsarbeis ten gerechnet werden fann.

otz. Gowerinsborf. Commerfeft ber Rriegertamerabichaft. Um zweiten Bfingftag findet in althergebrachter Beife auf der Adermannichen Biefe bas Commerfest ber Kriegertamerabichaft ftatt. Bum erften Dal wird in diefem Jahre fiberall eleftrische Beleuchtung angebracht fein.

otz. Stietelkamperfehn. Sangerfest. Am 15. und 17. Mai seiert ber Bejangverein "Eintracht" sein biesjähriges Sommersest unf ber Festwiese bei ber Baumannschen Gastwirtschaft. Am Sonnabend findet ein geselliger Abend ftatt. Um 2. Bfingfttage finden nad) bem Empfang ber eingelabenen Bereine Gejangsvortrage ftatt; daran ichließt fich der Festball an. Buden verschiedener Art werden auf dem Festplat vorhanden sein und bet einigernagen giter Witterung tann mit startem Bejuch gerechnet werden.

#### Mayleforidaefafu und Ulmojabünoj

otz. Der Maimartt, über ben wir gestern bereits berichteten, fand auch, wie envartet, nachmittags und abends regen Zuspruch. Die starke Beschiedung des Krammarkts mit Buden aller Art, die in langen Reihen am Untenende aufgebaut waren, zeugt bavon, daß der Frühjahedmartt in Beitrhauberfehn an Bedeutung gewonnen bat. In der Dunkelheit, als sich die vielen Lichter der festlich beleuchteren Zektgasse im Basser des Kanals ipiegelten, bot sich den vielen Markt-besuchern von nah und fern ein prachtvolles Bild. In den Lokalen herrschte bis spät allerwärts ein flotter Betrieb.

ota. Moftermoor, Biingfturlaub, Zahlreiche Arbeitsdienstmänner des hiefigen Lagers sind gestern bereits in Pfingsturland gesahren. Daheim wird Mutter jest zum ersten Mal ihren Jungen in der schmuden erdbraunen Unisform bewundern. Nach Pfingsten werden die Arbeiten am Freitagweg, über die fürglich berichten wurde, fortgesetzt

otz. Langholt. Richt fest. Der Neubau, den fich Bauer Grum pe errichten läßt, wurde diefer Tage festlich getichtet. Das neue Hans verspricht eine Bierde unserer Orts schaft zu werden.

### Olis dam Raidaelound

otz. Wieber einer imferer Alten babin. Im hoben Alter von 81 Jahren verftarb einer unserer alteften Wittburger, Rentner Sarm Goemann.

oh. Jaft unter ein Anto geraten mare geftern am Ortes ansgang bei der Wähle ein alterer Mann, der icheinbar das Warnungssignal des Kraftwagens überhört hatte, da ein Fuhrwerk in seiner Nähe auf der Straße suhr. Es gelang dem Kraftwagenlenker, seinen Wagen unmittelbar vor dem Alten anzuhalten und so ein Unglück zu verhüten.

#### Ginbernfung von Berforgungsanwärtern.

otz. Der Reichsernährungsminister weist in einer Anordnung auf den Runderlag des Reichstunenministers bin, in dem fich dieser damit einverstanden erflärt, daß zugunften von bevorzugt unterzubringenden Berfonen bis Gube Geptember 1937 die freiwerdenden Ungestelltenstellen, wie sie in ben Bergutungsgruppen IV und VII bes Angestellten-Tarifvertrages aufgeführt find, bei ben Reichsbehörden, ber Deutschen Reichsbahn, der Reichsbant, im Staats, und Gemeindedienst und bei allen Körperschaften des öffentlichen Rechts nur zu 40 vh. mit Berforgungsamwärtern befett werben.

Die den Schwerbeschädigten zugebilligten Vorzugsrechte werben hierdurch nicht berührt.

antwortungsbewußt eine Beitung leitenden beutschen Menichen. Der Berufsneugierige, der "Reporter" — es gibt hier und dort noch heute Zeitgenossen, die glauben, diese "Thpen" hätte es jemals bei guten deutschen Zeitungen gegeben - treten nicht in Ericheinung.

Bant hartmann beweist als hauptschriftleiter Togger, Mathiag Bieman als tapferer Bernfetamerad Beter Geis mabre Darftellungstunft. Sie tragen, gufammen mit Rena:e Müller (Zournalistin), die Handfung, in deren Rahmen sich Berner Frant — als verräterischer Streber — Friz Raso als strupelloser Bertreter des internationalen Rasstapitals, Frip Doemar als feine "rechte hand" und als Gebrüder Breitenbach Baul Otto und heinz Galfner fich vorzüglich einfügen. Die Spielleitung lag bei Bürgen von Alten in bewährten Sanden. Den außeren Rahmen geben neben bem großen Außenbetätigungefelb bes Journalisten hastersiellte Redaktionsstuben, Fernsprecherweisen, Mas schinensaal, Seherei ab, wie es bei einem Zeitungsfilm, wenn man diese Bezeichnung anwenden darf, wohl nicht anders jein fann. Man erlebt echt und padend neben der großen Handlung so gleichzeitig auch den Zeitungs-"Betrieb". Be-sonders gesagt sei, daß die Bilder dieses Filmwerts auch in scheinbar nebenfächlichen Kleinigkeiten lebenswahr wirken was demjenigen, der "vom Bau" ift natürlich besonders auffallen wird.

Berlin, wie die wenigsten von und - fofern überhaupt es tennen, und was gewiß nicht viele von ihm wissen, schilbert ein Beifilm, der zusammen mit der Wochenschau das Programm ergänzt.

Heinrich Herlyn.

### Gautag Weser-Ems 29. und 30. Mai



otz. Der Gantag Wejer-Ems wird zu einem großen Erlebnis werden für alle, die an ihm teilnehmen. Es barf tein Parteigenosse fehlen, und auch die übrigen Volksgenossen werben nicht verfaumen, wenigstens am Generalappell ber NSDWB am 30. Mai, vormittags 9 Uhr, auf den Dobbens wiesen in Oldenburg teilzunehmen,

### Porgunbinog und Umojubinos

otd. Die alteste Emsländerin, Frau Thella Lanters in Brees wird heute 100 Jahre alt. Seit 15 Jahren ift die Greifin erblindet, boch ift fie fonft noch verhältnismäßig ruftig.

ots. Schwere Strafe für einen Sittlichfeitsverbrecher. Bon ber Brogen Straffammer Meppen wurde gestern ein Bapenburger Ginwohner 3. Br. wegen unfittlicher Handlungen an Kindern unter 14 Jahren zu 2 Jahren Buchthaus und 3 Jahren Chrverluft verurteilt.

atz. Beamtenichulungsfahrt. Am Conniag nach Pflingften plant ber Reichsburd ber Deutschen Beamten bes Kreifes Alchendorfs Dummling eine Schulungsfahrt jum Emslandhaus, der eine ftarke Beteiligung erhalten wird Für Anfang Jum hi eine Consterfahrt jum Bootholzberg zu den Festspielen vorgesehen.

Neile Anfturfifme and bem Blimmling und Emeland, Auf Beranlaffung des Landesfremdenverfehrsverbandes Riederfraffen. Weferbergland, Sannover, werden gur Zeit im Summting und Emstand Aufnahmen für zwei Rulturfilme gemacht. Die Aufnahmeleitung bat der Film-Produgent herbert Dreper, Berlin, ber bereits ben Steinfluder Meer-Film angesertigt hat. An der Ka-inera arbeitet Lach. Das Manustript für die beiden Filme ist von herbert Dreger und Clariffa Batrig bearbeitet. Beibe Filme merben die in weiten Kreijen noch verhältnismäßig unbefannten Lands ichaftsgebiete des Hummlings und des Emslandes in lebendiger und anschaulicher Weise zeigen und damit dafür Sorgen, daß die Unstrumtus, die über diese Gebiete noch herricht, mehr und mehr beseitsgt wird. Beide Filme insbesondere der vom Hummling, werden die dortige überans interenante und reizvolle Landschaft in reichem Mage wiedergeben und somit eine ausgezeichnete Frembens vertehrswerbung herbeiführen.

off. Brual, Sochbetrieb im Torfmoor. In ben weiten Moorgebieten ber Gemeinde herricht gegenwärtig Sochbetrieb; die jegige Zeit wird überall jum Torfgraben benutt. Die Arbeit beginnt ichon in den frubiten Morgenftunden. Die Bitterung ber letten Tage tommt ben Grabern gut guftation. Im allgemeinen wird jest mehr für den eigenen Bedarf gestochen, mahrend in ben Borjahren der Torf dem Landwirt eine willtommene Elmahme

oiz. Rhebe. Gemeindechronit. Für alle Gemeinwesen erwächst die Bslicht, bemüht zu sein, zusammenzutragen, was für die Geschichtssichreibung einer Gemeinde von Wert ist. Eine Fundgrube für die Anlegung einer Rheder Chronif find die noch gablreid vorhandenen Gemeinde- und Familienurtunden. An ber Rheber Gemeindechronit wird unabläffig gearbeitet und tas Gerippe für biefe Arbeit tann ale fertiggestellt geften. In befonderem Dage tann eine Entwidlung ber Felbflur und ber Ortsanlage berausgearbeitet werden. Intereffant und lehtreich find die Ahnen-tafeln der 24 alten Erben, bie gum Teil fertiggestellt find. Befonbere lehrreich ift die Geschichtsschreibung betreffend Marttgenoffenichaft und Bermaltung bes alten Kirchipiels Rhebe und ber fpateren politischen Gemeinbe.

Rreisleitung Leer.

Cantlide Dienftstellen im Barteibaus, Brunnenftrage 14, bleiben am Sonntrbend, bem 15. Mai 1987, gefchloffen,

Ortsgruppe Leer.

Seute abend 201/2 Uhr: Antreten samtlicher Bellet- und Blodleiter, sowie aller Antsleiter der Ortsgruppe Leer im Sibungssent des Partethauses (Brunnenstraße).

Rreisipultung Beer ber Deutschen Arbeitofront. Die Diensträmme ber Deutstien Arbeitsfront bleiben am Sonn abeith, bein 15. Mai, geschloffen.

S3., Luftiportgefolgichaft L 1/381, Leer.

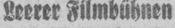
Seute, am Freitag, dem 14. Mat, tritt die Laftsborwefolgischaft L. 1/381 püntlisch um 20 Uhr, zum Gefolgschafts-Appell beim H. Schein in der Kirchstraße au.

53., Gefolgicaft 1/881 (Aushilbungsgefolgichaft). Die Ausbildungsgefolgichaft tritt am Freitag, 20% Ubr, in ber Handung au. Der Beitrag ift un bed ingt meizebringen,

S3., Gefolgfriaft 2/881, Loga. Seute abend treten alle 399. um 20% Uhr auf bem Schulhof an.

DI., Befolgichaft 22/281, Barfingofebn-Beenhufen, Die Gefolgschaft 22/381 tritt Sonnabend, den 15. Mai 1987, um 20.15 Uhr, auf dem Schulplat in Neermoor an. Die Kameradschaftss fishrer rechnen am 17. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, ab.

IM., Gruppe 4/881 Beisfelbe. Am Sonnabond haben Dienst: Schaft I um 2 Uhr: Schaft II um 3 Uhr und Schaft III und IV um 4 Uhr beim Heim. Turngeug und Beitrag für Moi mitbringen.



Palajt-Theater: "Togger".

ots. Das Sauptstüd ber interessanten Borführungsfolge, die seit gestern abend im obigen Theater geboten wird, versetzt und gurud in die Kampigeit, in das Jahr 1932, dem letzten Jahr vor dem großen Erwachen unserer Nation. Roch geht im deutschen Baterland der Niedergang vor sich, noch hindert feine starte Hand ins und ausländige Spelulanten, Schieber und Ausbeuter daran, bas deutsche Bolt auszuplundern; es ist die Zeit des großen Auswerfaufs, der icheindar unaushaltsamen Ueberfremdung der dentschen Wirtschaft. Kapital, Finanzmacht, rückscheles Kassen, Wirtschaftsverrat, Beiftesnot, Riedergang, Rotmord, Borje, Gleichguftigleit, Feigheit - und Kampf, Kampf afler gegen alle und Ramp ber Aufrechten gegen ben Untergang und feine Betreis ber temgeichnen jene fturmische Beit, in der unter Ginfit der niedrigsten Machtmittel des anonymen internationalen Kapitals mannhafte Kampfer, aufrechte Kampfer, die den dunffen Machten gejährlich murden, "erfedigt" werden tonnten. Der Staat ichute nicht biefenigen, die ihn beffer gefagt bas Bolt, ichuten wollten und viele, die eigentlich bazu berufen waren, mitzukämpfen, standen abseits als seindselige oder im besten Falle gleichgültige "Kollegen".

Der deutsche Schriftleiter Togger ift als geraber Mann und manulicher Kampier berjenige, der fich gegen die internationale Geldilut stemmt, der uns den Journalisten, ben so oft falfch dargestellten, von Unverftandigen und Boswilligen lächerlich gemachten Zeitungemann fo vor Augen führt, wie wir ihn wünschen, als Berantwortung tragenden und ver-

### Egouldians due "OIZ"

#### Die Aussichten der oftfriefischen Bertreter fteigen!

Gine bebeutfame Reuregelung um den Mufftieg.

otz. Rach einer Bereinbarung — die als glüdliche Lösung in der Frage bes Aufstiegs zur 1. Kreistlasse zu betrachten ift - zwischen dem Kreisfachamtssportwart Aits-Leer und dem Staffelführer Biemten=Oldenburg werden die in Frage tommenden sechs Staffelmeister in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe nennen wir sie Nordstaffel — wird die Bereine Sports freunde Bapenburg, Loga ober Ember Turn-berein und Ballspielverein Bilhelmshaven umfaffen. (Uebrigens hat Borffinn gegen die Anerfennung des E.T.B. als Staffelmeister Einspruch eingelegt!) Diese brei Bereine merben in einer Doppelrunde, alfo jeder gegen jeden in zwei Spielen, um die Gruppenmeisterichaft tämpsen.

Ber nun die meiften Bunfte gu erfampfen vermag, wird auffieigen, ohne gegen ben Erften ber anderen Gruppe, beffen Gruppenmeifter ber 1. Kreistlaffe Dibenburg-Gud zugeleilt wird, antreten gu muffen. Bei Bunftgleichheit entscheibet bas Torverhaltnis.

Um 30. Mai werden die Rampfe beginnen, fo bag bie auffteigens ben Bereine noch vor Beginn ber Sommerfperre (1. Juli) feftstehen dürften.

#### Bil. "Sportfreunde Papenburg" empfängt die Liga von Spiel und Sport v. 1919 Emben.

otg. Den mahricheinlich letten fpielfreien Conntag por ben fommenden ichweren Aufftiegipielen benugen bie Sportfreunde dagu, um ihre erste Mannschaft noch einmal gu überpriffen. Penn bag bie Begegnungen mit bem enbgultigen oftfriesischen Meister, der am tommenden Sonntag befanntlich in bem Spiel ETB-Friffa Lega ermittelt werben foll, hohe Anforderungen an die Pavenburger Spieler ftellen werben, braucht wohl nicht besonders betont gu merben. Bis auf Nonnast, ber am vorigen Sonntag in Lathen eine Sandverlegung erlitt, und für ben in Theo Langen ein tuchtiger Erfahmann einspringt, wird mahricheinlich bie beste Gif gu Bfings

fien auf bem Marktplag Antenende antreten. Diefer wied, wenn | irgend möglich, noch in biefen Tagen gründlich überholt werben, Dant ber tatfraftigen Unterfichung bes fportfreudigen Bürgermeiftere Jauffen erhalten bann die neuen Tore auch neue abnehme bare Rege, so daß ber Plat in Kurze wieder eine schöne Kampf-stätte abgeben wird.

Allgemeine Befriedigung hat es in hiefigen Sportfreisen hervorsgerufen, daß es dem Spielausschuß gelungen ist, die bekannte, tuchtige Elf ber Spiel und Sportler aus Emden nach bier zu verpflich-Die Emder bilderen lange Beit das Bunglein an der Bange und fielen erft in ben letten Spielen infolge ungludlicher Umitande etwas gurud. Go blieb ber Meifter Ruftringen fürglich auf eigenem Plate erft nach hartem Rampf über Spiel und Sport fiegreich, ben die Emder mit Ersahleuten bestreiten mußten. Den Sportlern in Lapenburg und Rachbarorten steht aber eine Pfingstreude in Gestalt dieses schönen Spiels bevor, in dem beide Mannschaften ameliclos ihr Beftes hergeben werben.

Spiel und Sport Emben melbet folgende fpielftarffie Be-

Preuß Scheime Botelmann Fürst Reeland H. Kienast Nanninga Groen Walded Hinrichs Mubder Bil. "Sportfreunde Papenburg" ftellt: Lampen Mariens E. Ammermann

Schäfer Maagmann hartung R. Roch Mullmann Olfowiti Meyer Janffen Eriah: Donfer D. Gebner. Es fommt ficherlich ein anregender und flotter Rampf guftanbe,

ben bie Gafte vielleicht gu ihren Gunften entscheiben werben. Bur die Rothofen tommt es in erfter Linie barauf an, unter Bermeibung von Spielerausfällen fich auf die Auffriegspiele vorzubereiten. Die Leitung biefes Spiels liegt in bemahrten Sanden. Beitere Spielabichluffe murben nicht vollzogen. Das mit TuS.

fchenborf für ben 2. Festtag borgemertte Spiel findet nicht ftatt. Es foll aber balb nachgeholt werben. Cbenfalls ausfallen muß bas Jugendipiel gegen Bin. Beisfelbe, weil biefer Berein bis gum 15.6. ganamtlich gesperrt wurde.

#### Für den 15. Mai:

Sonnenaufgang 4.30 Ubr Mondaufgang Monduntergang 0.29 Uhr Sonnenuntergang 20.25 Uhr

Bodywaller

Borkum . . . . . 2.13 und 14.27 Ubr Rorderney . . . . 2.33 und 14.47 Ubr Leer, Safen . . . 5.14 und 17.28 Ubr Deener Weener . . . . 6.04 und 18.18 Ubr Westrbaudersehn . 6.38 und 18.52 Ubr Bapenburg, Schleuse 6.43 und 18.57 Ubr

#### Wetterbericht des Neichswetterdienstes

Ausglichten für den 15.: Boraussichtlich nach Sib rückbrebende. Winde, teils wolkig, teils heiter, vorwiegend troden, wieder etwas Aussichten für den 16.: Wetterentwicklung noch nicht übersehbar.

Niedrigster 24 Gefallene Regenmengen in Millimetern Mitgeteilt von B. Fokuhl, Optiber, Leer.

Temperaturen in der städt. Badeanstalt: Wasser 17°, Luft 200

Papenburger Safenbertebr.

Abgegangene Schiffe: 13. 5.: MS Reptun, Brand, und Kirchbors, gum mit Torf; MS Hoffing, Brand, nach Brual mit Torf; MS Bapenburg 1, Bamp; MS Josefine, Kaltwailer, nach Soltborg.

Bweiggeschäftsstelle der Oftfriesischen Tageszeitung Leer, Brunnenkraße 28. Fernruf 2802.

D. A. IV. 1987: Houplandgabe 24 212, davon Heinat-Beilage "Ains der Heimat" über 9000 (Ausgabe mit dieser Deimatbeilage ist durch die Buchfladen L.E im Koof geseunzeichnet). Zur Zeit kanzeigen-Breistisse Ar. 15 für die Hauptandgabe und die Beilage "Ausder Deimat" gillig Acadloffiaffel A für die Beilage "Ausder Deimat". B für die Bauptandgabe.
Berantwortlich für den redaktionellen Teil der Beilage "Ausder Beimat": Deinrich Gerkyn, verantwortlicher Anzeigenleiter der Beilage: Brund Zachgo, beide in Leer. Lohnbrud: D. B. Bopfs & Sohn, G. m. b. D., Leer.

#### The East state and state of I

Jür die im Königskamp zu errichtenden Deppelwobnhäuser sind nachstehende Arbeiten in einzelnen kosen zu vergeben:

- 1. Erd-, Maurer-, Simmerer-, und Tischlerarbeiten
- Alempnerarbeiten Malevarbeiten Elektrische Anlagen

Die Verdingungsunterlagen sind, soweit der Vorrat reicht. auf dem Stadtbauamt (Rathaus Jimmer 14) erhaltlich, wofelbiauch die Zeichnungen zur Einsichtnahme ausliegen.

Die Angebote sind bis zum 25. Mai 1937, mittags 12 Uhr, adtbanamt abzugeben. Zuschlagssrist: 4 Wochen im Stadtbauauit abzugeben. Leer, den 14. Mai 1937. Der Bitrgermeifter: Dreicher

#### reseemer.

Die Auszahlungen der Unterstützungen au Sozials und Meins rentner sinden am Sonnabend, den 15. Mai, in der Zeit von 7 bis 8 Uhr statt.

Der Bürgermeifter. Alinkenborg.

Betr. Zwangsversteigerung des der Ja. Splitting Ombh. gehörenden im Grundbudje von Borger, Band 28, Blatt 942 und Blatt 961 K. 27/36 a. eingetragenen Grundbesites. Termin: 9. Juni 1937, vorm. 9 Uhr.

Betr. Zwangsberfteigerung bes dem verftorbenen Landwirt und Biebhandler Gerhard Oldiges in Bodhorft gehorenden im Grundbudje von Esterwegen Band 14 Blatt 457 und Bodhorst Band III Blatt 77 a R. 4/37 b eingetragenen Grundbefites,

Termin am 16. Juni 1937, vorm. 10 Uhr.

Gebote bedürfen der Genehmigung des Landrats in Aschendori, tie im Termin vorliegen muß. Gebote ohne solche Genehmigung werben gurudgewiesen.

Sogel, ben 11. 5. 1937, Amtsgericht.

### Zu verkaufen

Uraft Auftrages werde ich mire?

Freitag, den 14. Mai 1937, 217ilchicha abends 61/2 Uhr,

in der Doigtschen Gastwirtschaft (Worde) bierselbst das

## unbantmäß. Fleisch

eines fetten Schweines in passenden Stücken öffentlich Kinderwagen verkaufen.

Leer.

L. Winckelbach, Versteigerer.

### Gute flotte Färse

gu verkaufen. Broers, Marienchor. Jernruf Jemgum 68.

zu verkaufen Logaerfeld, Offeweg 48

Glucke mit 7 Küken 1 Woche alt, billig zu verkaufen. Leer, Wilhelmstr. 54 I.

gu verkaufen. Leer, Wynhamerstraße 5.

### Gottesdienst-Ordnungen

Beer.

Sonntag, ben 16. Moi (1. Pfingittag).

Autherfirche, Borm, 8 Uhr: S. Oberdied, Borm. 10 Uhr: B. Knode, (Kantackfeier.) Kolleste für die Weltarbeit der luther, Kirche. Im Anschluß Beichte und Heil. Abendmahl.

Christinsfirche. Born. 10 Libr: S. Oberdied. Kollekte für die Welt-arbeit der luther. Kürche. Im Auschluß Beichte und Heil, Abendmahl.

**Beform.** Kirche, 8 Wher B. Buurman. 10 Uhr: B. Westermann. Kolleste sir die Armen in der Gemeinde, Loga. Lutberische Kirche, Borm. 9.30 Uhr: Beichte, 10 Uhr: Gottes-dienst. P. Hafner Auschließend Feler des Seil, Abendmahls. Montag, ben 17. Mai (2. Plingittag).

Butherliege. Born. 10 Uhr: B. Siesken-Holtland. Kolleke für fircht. Rachrichten der Beitung. Born. 11.20 Uhr: Bfingstfeier des Kindergottesdieustes.

Sbriftustirche. Borm. 10 Uhr: S. Oberdied. Kollekte für Kirchl. Nach-richten der Zeitung. Borm. 11.15 Uhr: Pfingskieier des Kinder-gottesdiensies.

Reform. Kirche, 10 Uhr: P Bunrman. Loga. Lutherische Kirche. Lorm. 10 Uhr: Gottesbienst. B. Köppen-

### Zuchtstuten : Versicherung

für den Kreis Teer

Die Borführungstermine für bie biesjährigen Ren- refp. Rachverficherungen finden wie folgt ftatt:

Diensting, ben 18. Mai 1937

8.15 Uhr vormittags in Ihrhove bei A. van Mart, 10.30 " in Großwolde bei Schaa, . 11.00 " in Steenfelbe bei Maller, 1.00 " nachmittags in Bollen bei Schuite. in Mark bei hennings, 2,30 n n 4.00 " in Driever bei Kruizinga in Estlum bet Gerbes (Fahre), in Tjadleger bei harbers.

Mittwoch, ben 19. Mai 1937

30 Uhr vormittags in Rettelburg bei Bauer Loerts, 10.00 " in Folmhusen bei Strenge, in Collinghorft bei Diedmann 1.15 " nachmittags in Schatteburg bei Janffen, in Bademoor bei Buichmann, 2.00 in Breinermoor bei Strud. 4.00

Donnerstag, ben 20. Mai 1937

8.45 Uhr vormittags in hollen bei Deder, 10.00 " " in Remels bei Kleihauer, 11.30 in Selverbe bei Gerbes, 12.30 " nachmittags in hefel bei Bartei, 1.30 " in Brinfum bei Cordes, in Logabirum bei Bruns, 4.15 in Loga bei Janffen, in Reuburg bei Danelas, 5.30 6.30

in Amdorf bei Len. Freitag, ben 21. Mai 1937

8.30 Uhr vormittags in heisfelderfiel bei Jelben, 9.00 " in Jemgumerfähre bei Thebinga, in Terborg bei van Loh, 9.30 in Rorichum bei Dapree, 10.00 11.00 in Tergast bei Tuitjer, in Beifum bei Slies, " nachmittags in Olberfum bei Brauet, 1.00 in Neermoor bei ban Lengen. 2.00

Montag, ben 24. Mai 1937

8.30 Uhr vormittags in Nortmoor bei Möhlmann, in Soltland bei be Ricfe, 10.00 in Sillum bei Diefen, 10.30 in Belbe bei Schwart, 11.30 " nachmittags in Botshaufen bei Boethoff, 12.30 in Rabenbriide bei be Buhr, 2.00 in holte bet Meiners, 3.00 in Rhavde bei Tammling, 3.30 in Langholt bei J. U. Schmibt.

Dienstag, ben 25. Mai 1937 8.00 Uhr vormittags in Beenhufen bei Rottinghaus, 9.00 in Mittermoor bei Foften, in Beisfelde bei Barfei, 9.45 in Leer bei harms, 11.00 " nachmittags in Bingum bei Mintinga, 12.30 in Sahum bei Gastmann, 1.30 in Diele bei Benste. 3.15

Samtliche verficherten Stuten find, foweit biefelben nicht vor bem 1. Dezember 1936 abgemelbet find, ber Kimmiffion vorzuführen. An Gebühren find je Stute 2,50 RM. zu entrichten. Reuaufgenommen werben nur Stuten im Alter bon 2 bis höchftens S Jahren.

Breinermoor, ben 13. Mai 1937.

Der Direttor. G. Rabemacher.

2 gebrauchte Damenräder

billig abzugeben. L. Franzen, Leer, Bergmannstr. 6

Rüden buffet, ausbilsweise benutt, auftatt 125 Leer. J. L. Schmidt 3wangsweise

verkaufe ich am 15. d. Mts. in leer, Central-Hotel:

Bufett, Aredenz, Schreibtifch, Standube, Schreibmaldinen. Warenschrank, Aktenschrank. Rollschrank, Druckmaschine, Reg. Kasse, Klaviere u. a. m.

Mohrmann, Obergerichtsvollzieher in Leer

## 8.30 Uhr

des Lebens

dafür ist Plingsten und dafür gibts bei Backhaus schnittige Anzüge und Mäntel für jüngere Herren und auch für ältere Herren, die jung aussehen wollen.







Germania-Drogerie, Leer Joh. Lorenzen

Gurken, Salat, Spinat, Rhabarber usw. / Beachten Sie bitte mein Schaufenster. Loers Filiale Leer Adolf-Hitler-Str. 13 1/2 kg Spinat 15 Pfg., 1 kg 25 Pfg. 1/2 kg Rhabarber 15 Pfg. D. O.



Suche zum baldigen Antritt

junge Rontoriftin

mit Kenntniffen in Steno graphie und Maschinen\* Schreiben.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter & 466 an die OT3. Leer.

Freifag und Sonnabend An beiden Pfingsftagen

ab 4.30 Uhr

Das Mädchen aus der Hafenschänke

mit Jessie Vihrog Ida Wüst Herm, Schomberg

Dieser Film führt Sie in das interessante Milieu einer Halenschänke, in der sich eine Anzahl fesselnder Menschenschicksale entwickelt. Ein Film voll von Spannung und Sensation.

Gepäckschein 712 Im Taumel des Schnees



#### Stellungfuchende! Bei Bewerbungen auf Chiffre-

Anzeigen empfehlen wir, keine Original-Zeugnisse beizufügen. Es ist ferner zweckmäßig, auf der Rückseite von Zeugniss-abschriften, Lichtbildern usw. Name und Anschrift der Bewerber anzugeben. DI3.".

Zu Piingslen sehr schöner Spargel Sanssebilfin gum 1. Juni gesucht.

Fran Arnold Walker, Papenburg, Mittelkanal r. 2.

Stellen-Gesuche

Derheirateter jung. Mann fucht Beidäftig. als Geipann-

lubrer oder dergl. Ang. u. & 467 an die OT3. Peer.

Zu vermieten

zu permieten. Bu erfragen bei der OT3. Leer.

## Wohin am 2. Pfingittag? Gängersest nach Stiekelkampersehn!





Welkera-Strümpfe tragen. Zu jeder Fuβgrößewird der Strumpt entsprechend lang und weit gearbeitet, deshalb tadelloser Sitz



ist unsere Beschäftsstelle ab 5 Uhr geschlossen

Ostfriesische Tageszeitung

Geschäftsstelle Teer

### Lindenhof, Nortmoor. Am 1. und 2. Pfingsttag, ab 19 Uhr:

Es ladet freundl. ein Heinr. Töpfer

### Jatentrollos

liefert billigft in allen Jarben Ratl Appel, Reermoor.

### Soto-Arbeiten

Schnell - Sauber - billig Abzüge in allen Ausführungen.

Rollfilme 8 Aufn. 80 Pfg. und 1. - Rm. Kreu3- | Drogerie

Srit Aits Leer, Ad. Hitlerstr. 20 Jerur. 2415





filbernen Sochzeit.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, heute 21 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit meinen innigstgeliebten Sohn, unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel

### Joseph-Haiko

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Er starb in Helmstedt in seinem 31. Lebensjahre, wohl vorbereitet durch die Gnadenmittel unserer hl. Kirche.

In tiefer Trauer:

Tony Connemann Ww., Wilhelm Connemann Irmengard de Wall Haro Connemann Dr. Paul Cramer Edith Connemann, geb. Lodde, Heinz de Wall.

Alles to the same

Leer, Emden, Essen-Ruhr, den 12. Mai 1937.

Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, dem 15. Mai, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause in Leer, Hindenburgstraße 38, aus.

Das feierliche Seelenamt findet statt am Dienstag, dem 18. Mai, morgens 71/4 Uhr, in der Pfarrkirche zu Leer.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Kreuz-Drog. Alts, Adolf-Hitlerstr. 20 Germ.-Drog. Lerenzen, Hindenbyst. 10 Drog. Herm. Drost, Hindenburgstr. 26



So Gott will. feiern unsere lie

fehn am 2. Pfingftfeiertage das

Wir wunschen ibnen ferner ottes reichen Segen.

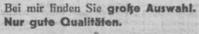
Die dankbaren Kinder.  Nach kurzem Krankenlager entschlief sanft unser lieber Kamerad

im blühenden Mannesalter.

Trotz der kurzen Zeit seines Hierseins haben wir ihn als guten Kameraden von echter deutscher Gesinnung kennen und schätzen gelernt. Sein Eifer und Pflichtgefühl waren vorbildlich. Durch sein offenes, freundliches Wesen und seine stete Hilfsbereitschaft hat er sich die Herzen aller gewonnen.

Sein Andenken in Ehren!

Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Carl Karotz, Helmstedt



Anzüge 22.50, 29.—, 39.50, 48.—, 57.— Slipons 39.—, 48.—, 52.—, 56.— etc.

Regenmäntel 9.75, 12.—, 16 50, 19.50 22.—, 27.50 etc. Sport-Anzüge 27.50, 36.-, 42.

Hüte, Mütsen, Oberhemden Sporthemden, Binder Socken, Pullunder etc. in großer Auswahl, sehr preiswert.

Hindenburgstr. 43

Kümmel-Jettkäse, 1/2 kg 1.10 Rm. Kümmel-Balbfettkäse, 1/4 kg 65 Pf. Tiljiter Hafe, balbfett, 1/2 kg 60-70 Pf.

Boll. Jettkäse, ½ kg 1.10 Rm. Boll. Balbsettkäse, 1/8 kg 65 Bs. Bolst. Hümmels und Krautkäse, 1/2 kg 25 Bs., empsiehlt harm Rlod Beer, Brunnen ftr. 25

Papenburg-Obenende I). Kleinvieh-Mai markt.

In jedes Baus die OT3

Hugellager, spielend leichter Gang.

12 monati. Raten à 141/2 Mit. Leer.

Für den Pfingslausling preiswerte Kameras von 4 Mark an, sowie beste Rollfame und Platten. Bearbeitung der Aufnahmen

Germania-Drogerie, Leer Joh. Lorenzen

schnell und sauber in der

Prämienbulle



3. S. Schmidt h. Claaffen, hobegafte.

Piuna 45 rig. Piund 60 Pig. Stück 15 Pig. Frischer Spargel Sorte (extra) Kopfsalat Kopf 38 Pfg. Blumenkohl Gebr. Kessener, Leer Adolf-Hitter-Str. 63/65

#### Familiennachrichten

thre am 6. Mai vollzogene Vermählung geben bekannt

Hermanne, geb. de Boer. Nüttermoor / Landschaftspolder

Für erwiesene Aulmerksamkeit danken wir herzlich.

Holte, Aurich und Loga, den 14. Mai 1937.

Heute morgen 3 Uhr entschlief sanst, jedoch plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante,

die Wilwe des Postschallners a.D. Wilhelm Vost,

im gesegneten Alter von 77 Jahren.

In tiefer Trauer

Adelhard Oost und Frau, Lücke, geb. Diekmann Hermann Oost und Frau, Fraukea, geb. Jelken Wilhelm Oost und Frau, Folme, geb. Grest Johann Oost und Frau. Resi, geb. Penaat nebst Enkelkindern und Verwandten.

Trauerleier im Sterbehause zu Holte am 2. Feiertage, dem 17. d. Mts., um 111/s Uhr, Beerdigung in Loga um 131/s Uhr.



Leer, den 12. Mai 1937. Nachruf,

Heute verschied nach kurzer, heltiger Krankheit unser lieber Sturmkamerad der Ober-Scharführer

#### Haiko Connemann

Er war ein treuer Soldat unseres Führers und uns stets ein vorbildlicher Kamerad,

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

NSKK-Motorsturm 16/M 63 Leer Der Sturmführer.

Loga, Aurich, Wiesmoor, den 13. Mai 1937.

Heute entschlief nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und

im 71. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Therese Boekhoff, geb. Boltes Fritz Boekhoff und Frau Grete, geb. Tjarks **Gustav Boekhoff** Gerd Boekhoff und Frau Alinda, geb. Tegge Dr. Boekhoff und Frau Johanne, geb. Boekhoff Martha Boekhoff **Anneliese Boekhoff** 

Beerdigung Dienstag, den 18. Mai, nachmittags 3 Uhr. Trauerfeier 2.30 Uhr.

und 5 Enkelkinder.

## Ründblick übne Offeinblomd

41121 115

otz. Aurich-Olbendorf. Unfall an der Hobelmass schane Einen erheblichen Unfall erlitt der Stellmacher Buß in Aurich-Olbendorf. Er geriet mit der linken Hand in die Hobelmaschine und erlitt erhebliche Fleischwunden am Daumenmuskel und am Handballen. Nach Anlegung eines Notverbandes mußte Buß sich in ärztliche Behandlung begeben. Buß wird für längere Zeit seinen beruflichen Arbeiten nicht nachs gebon können

otz. Dietrichsseld. Glüd im Unglüd. Die Haus-tochter R. stürzte beim Fensterpugen aus ziemlicher Sohe von der Leiter und hatte dabei das Unglüd, daß sie in ein unter ihr stehendes Fahrrad fiel. Wie durch ein Bunder

blieb fie jedoch unverlegt.

otz. Dietrichsfeld. Borficht auch mit tleinen Berlegungen. Bei Holzarbeiten zog sich ein hiesiger Einwohner eine kleine Verlegung an der Sand zu. Er schenkte ihr weiter feine Beachtung. Schon nach turger Zeit aber schwoll die gange Sand an und nun stellte ein Arat fest, daß eine Blutvergiftung vorlag. Der Patient wird nun für einige Beit arbeitsunfähig fein.

otz. Sandhorst. Zugunfall. Bon dem am Donnerstag gegen 14.30 Uhr verkehrenden Güterzug der Kleinbahn entgleiste in der Nähe der Sandhorster Mühle während der Fahrt ein Wagen. Der Wagen wurde ein Stüd mitgeschleift, so daß auch ein zweiter Wagen noch aus ben Schienen fprang, ebe ber Bug jum halten gebracht werden konnte. Der eine Wagen wurde erheblich bes
schädigt. Der Zugwerkehr erlitt nur eine kleine Unters brechung, nach etwa drei Stunden war das hindernis beseitigt.

Biorden

Schwerer Unfall eines fiebenjährigen Jungen

otz. Geftern nachmittag ereignete fich bei ber Berlades Kampe des Bahnhofs Norden ein bedauerlicher Unglücks-Wie es in diefen Tagen üblich ift, fammelten fich an ber Rampe wieder die Kinder, um die eintressenden Marktwagen zu begrüßen. Als ein Wohnwagen die Rampe werließ, kam der siebenjährige Sohn Wilhelm des Ober-gerichtsvollziehers Ring aus Norden hinter diesem herpor, um quer über die Strafe ju gehen. Im gleichen Augenblid fuhr ein von Rorden kommender Kraftwagen worbei, gegen bessen Seite das Kind lief. Der Junge fam bu Fall und schlug so unglücklich auf das Pflafter, daß er

einen einsachen Schädelbasisbruch davontrug. Er wurde von dem Kraftsahrer in ärztliche Behandlung gebracht und mußte ins Krantenhaus geschafft werden. Die Berletzung ift ernfter Natur, doch find die Aussichten für die Gefunbung bes bedauernswerten Jungen recht gunftig.

Mörber Pfingftfpill

otz. Einen Norder Pfingftmartt ohne Pfingftfpiel tonnen wir uns nicht mehr benten. Es gehört nun einmal bazu, bag bie Riederbeutiche Bühne im Rahmen biefes Bolfsfestes auch einen volkstümlichen Theaterabend gibt. Die Bevolferung bat bies damit anerfannt, daß fie ber Bühne ftets durch einen übervollen Saal bantte. Ein derart guter Besuch wird auch unzweiselhaft wieder in diesem Jahre erfolgen, zumal die Bühne, wie wir schon gestern berichteten, ein Lustipiel eingeübt hat, das mit größtem Erfolg in Oldenburg urausgeführt wurde. Diese neueste Romodie von Serbert Bellmer, die den Titel "Tateltüg" hat, breht sich um einen echt niederdeutschen Starr-topf und dielbewußten Willensmenichen, ber 25 Jahre lang tiefften Groll hegt gegen die noch immer geliebte frühere Braut, von der er fich in verlegtem Stolz losgejagt hat. In luftiger, braftischer Weise wird gezeigt, wie ein Schelmenstreich ihrer Tochter ihn wieder auf ben rechten Weg bringt.

Dieses fröhliche Spiel wird eine der großen Freuden des Pfingstmarktes sein. Daneben wird der große Trubel noch viele Möglichkeiten bieten, lustig zu sein und die Tage in bester Stimmung zu verbringen. Einen Bors geschmack davon gibt wohl schon das buntbewegte Bild des Marktplatzes mit seinen vielen Wohnwagen und Buden.

#### Wittmund

otz. Langeoog. Die Leiche konnte geborgen werden. Bor einiger Zeit konnten wir berichten, daß der Matroje Albers von Langeoog im Hamburger Hafen tödlich verunglücke. Wir können nunmehr mitteilen, daß die Leiche geborgen werben tonnte. Rach Freigabe wird fte nach Langeoog übergeführt werben.

otz. Moorweg. Motorradunfall. Gin Motorradsfahrer hatte vorgestern bas Bech, in ein tiefes Schlagloch zu fahren, wobei er fturgte. Rur einige unbedeutende Sauts abichurfungen und ein beschmutter Angug waren die Folgen biefes Unfalles.

## "Neuland im Moor und am Meer"

Bettbewerb für Ditfrieslands Schriftfteller

Die Abteilung Kunstwart ber Oftfriesischen Landichaft veran-ftaltet einen Wettbewerb für Oftfrieslands Schriftfteller unter folgenben Bedingungen:

solgenden Bedingungen:
Es soll das Thema: "Neusand im Moor und am Meer" behandelt werden, und zwar dergestalt, daß das typisch Oftsciessische von Land und Leuten sinnfällig dargestellt wird. Es wird aber nicht nur eine Darstellung der Landschaft und der in ihr kätigen Menschen verlangt, sondern der Gedanke: "Neusand" muß besonders hervorgehoben werden. Dabei steht es sedem Teilnehmer frei, entweder Neusand "im Moor" oder Neuland "am Meer" oder beides zu behandeln.

Die Art der Bearbeitung bleibt jedem Teilnehmer über-lassen. Es kann also die Form des Gedichtes, der Stizze, der Novelle, des Romans, des Dramas usw. gewählt werden. Die Arbeit darf disher noch nicht veröffentlicht sein. Einengende Borschriften über Umfang oder Anzahl von Manustripten wer-den nicht erlassen. Zeder Teilnehmer hat das Recht, eine oder wehrere Bearbeitungen des Themas einzureichen. Alle Arbeiten mehrere Bearbeitungen des Themas einzureichen. Alle Arbeiten muffen in Maichinenichrift gehalten fein.

Bur Teilnahme an dem Wettbewerd berechtigt ist jeder geborene Oftsriese und jeder, der am 1. Ottober 1937 wenigstens ein Jahr lang in Ostsriesland seinen Wohnsik hat. Ausgesschlossen von der Teilnahme sind alle Beamten und Angestellten der Ostsrießigen Landschaft und die Preisrichter.

Jedes Manustript muß in Maschinenschrift eine sechsstellige Kennzahl tragen. Sonstige Kennzeichnung ist unzulässig. Jedes Manustript nuß begleitet sein von einem undurchsichtigen, versschlossen Briefumschlag, ber außen in Maschinenschrift die Kennzahl tragen nuß; im Innern musen Name und Anschrift bes Absenders genannt fein. Ferner muß ber Briefumichlag Innen die ehrenwörtliche Erklärung enthalten, daß die Arbeit bisher noch nirgends veröffentlicht wurde.

Die Oftfriefische Landichaft fest für bie von ben Breis. richtern ausgemählten brei besten Arbeiten folgende Preise qus:

500,— NM. 250,— NM. 1. Preis 2. Preis 3. Preis 150,— RM.

Das Breisgericht fest fich jusammen aus ben Berren: 1. Dr. Louis Sahn, Runftwart ber Oftfriefischen Landichaft, Borfikenber;

2. Jaques Groeneveld, Landesbauernführer Befer Ems in Oldenburg i. D.; 8. August Sinrichs, Landesleiter Wefer-Ems ber Reichs-ichriftumstammer in Olbenburg i. D.;

4. Dr. Rrengberger, Landrat in Wittmund; angeite sie

5. Seinrich Onnen, Landichaftsrat in Leer; Stellvertreter, beren etwaige Berufung bem Ermeffen bes Unterzeichneten vorbehalten bleibt:

1. Jan Reeland, Landichaftsrat in Emden, ftellv. Borfigender; 2. Contermann, Referent ber Landesftelle Befer-Ems bes Reichsminifteriums für Bolfsauftlarung und Propaganda

in Olbenburg i. D.; 3. Dr. Chrhardt Graf Webel in Loga.

Borprüfer: Franzius, Landsnndifus in Aurich. Alle Manustripte mussen spieltens am 31. Ottober 1937 bem Preisgericht eingeliesert sein. Die Sendungen sind zu kichten an den Kunstwart der Oftstessischen Landschaft, Aurich, Landschaftsgebäude. Die Anschrift muß in Maschinenschrift gesschrieben sein und den Jusah: "Wettbewerb für Schriftsteller" tragen. Der Absender darf auf der Anschrift nicht genannt sein.

Die mit Preisen ausgezeichneten brei Arbeiten werden Gigentum ber Oftfriesischen Landschaft; diese behalt sich eine Beröffentlichung und ben etwaigen Antauf weiterer Arbeisen par

Rüdfragen über bas Thema und über bie Bedingungen bieses Wettbewerbs find an ben Kunstwart ber Oftfriesischen

Landichaft Aurich, Landschaftsgebäude, zu richten. Gür sie wird eine Frist bis zum 15. Juni 1937 hierdurch gesetzt. Spätere Rückfragen tönnen nicht berücksichtigt werden. Die Rückfragen und ihre Beantwortung werden gesammelt und jedem Anfrager und allen Teilnehmern am Wettbewerb auf ihren Antrag hin fie End Juni 1937 gegendet. bis Ende Juni 1937 Bugefandt.

Jeder Teilnehmer an diesem Wettbewerb unterwirft sich biesen Bedingungen. Die Entscheidung des Preisgerichts ist endgültig, nicht ansechtbar und erfolgt mit Ausschluß bes

Am Upftalsboom, 10. Mai 1937. Namens ber Oftfriesifchen Landichaft Georg von Euden-Abbenhaufen.

#### Stadtjugend will zur Landarbeit

14 000 Landbienftler eingesett

In aller Stille und in engster Zusammenarbeit mit dem Reichsnährstand und der Reichsanftalt sür Arbeitsvermittlung hat die H. in ihrem Landdienst ein Instrument geschäffen, das, in sahresanger Praxis dis heute bestens bewährt, die einzige Möglichteit darstellt, städtische Jugend dem Lande zuzussühren. Ausbauend auf die Ersahrungen der Artamanenbewegung hat die H. ihren Landdienst in zäher Kleinarbeit von Jahr zu Jahr weiterentwickelt, seine Zahl gesteigert, die Organisation gebessert und die Leistung des einzelnen Jungen soweit wie nur immer möglich vervollkommnet. soweit wie nur immer möglich vervollkommnet.

Im Jahre 1934 waren es nur 500 Jungen, die in 45 Gruppen arbeiteten, 1935 stieg diese Jahl bereits um das Siebenssache auf 3500 Jungen, verdoppelte sich jast im Jahre 1936 und erreichte 1937, soweit die disher abgeschlossenen Verträge bereits vorliegen, die immerhin beachtliche Jahr von 14 412 Jungschlossen Währen 1934 reits vorliegen, die immerhin beachtliche Zahl von 14 412 Jungen und Mädel. Während 1934 und 1935 die Landdienstler noch vorwiegend auf den Gütern des Großgrundbesitzers eingesetht wurden, hat sich der Einsat in den Tahren 1936 und 1937 immer mehr als Dorfeinsat entwidelt und dem Bauern die diesem so dringend nötigen Arbeitskräste gebracht. Unter den 462 Gruppen des Jahres 1936 waren bereits 118 Dorfgruppen und unter den 1256 Landdienstgruppen des Jahres 1937 besinden sich bereits mehr als 700 Dorfgruppen. Davon sind 152 Dorfgruppen als Mädellanddienstgruppen mit mehr als 1700 Mädeln. Mit dem Einsat der Mädel im Dorf hat der Landdienst der Hat.

einsates in Angriff genommen, der bisher zweisellos der sorgenvollste war.

Der Reichsnährstand hat der Landdienstarbeit der H3. bereits seine Anerkennung gezollt und angeordnet, daß die praktische Tätigkeit in den Landdienstgruppen der H3. auf die Landarbeitslehre angerechnet wird. Damit wurde der Landsdienst der H3. der Schlüssel zu allen landwirtschaftlichen Berusen. Darüber hinaus ist er die notwendige Ergänzung der Landarbeitslehre und in seinen H3. mäßigen Dorsgruppen ihre modernste und zeitgemäßeste Form. Rirgends sind im landwirtschaftlichen Berussleben die Einheit zwischen Berusund Weltanschauung besser verwirklicht, Berusserziehung ensger verdunden als in den Arbeitsgruppen des Landdienstes der H3.

der Hr.

Die Arbeit des Landdienstes macht einen Appell an den Bauern und Landwirt notwendig, dem in den Jungen und Mädeln des Landdienstes junge, bildungsfähige Menschen in die Hand gegeben werden und von dessen Einstellung zu diessen jungen Menschen im wesentlichen die Entscheidung der Frage abhängt, ob es dem Landdienst der H. gelingt, die in seinen Reihen tätige Jugend dem Lande zu erhalten oder nicht. Der Landdienst braucht babet bie Gebuld bes Bauern und bessen Billen, sich tameradichaftlich jenen Madeln und Jungen gegenüber gu verhalten, die ihm von der 53. auf feinen Sof geschidt werben.

Wenn der endgültige Erfolg der Landdienstarbeit, Taussende und aber Tausende jungen Menschen der Stadt dem Dorfe gurudzugewinnen, sichergestellt werden foll, dann braucht

sende und ader Tausende jungen Nenigken der Studt dem Sotze zurüczugewinnen, sichergestellt werden soll, dann braucht die H. den Bauern, der ihr hilft, den Jungen oder das Mädel für das Leben am Dorf zu gewinnen. Dann braucht sie den Bauern mit der vordiblichen Hosgemeinschaft, den Bauern, dem Sozialismus keine Phrase, sondern nur Ausdruck der neuen Lebenshaltung ist. Dann braucht die H. nicht zus lest jeden Bauern, der innerlich aufgeschlossen und jung ist.

Mögen die Jungen des Landienstes der H. immer solche Bauern sinden, die ihnen das Leben am Hos und im Dorf als Lebenswunsch und Lebensziel zu erwecken vermögen. Denn dann erst, wenn die ersten Tausend und mehr der heute im Landdienst tätigen Jungen als Landarbeiter und Heuerlinge, als Schäfer oder Melker im Dorf ihr berufliches Ziel erreicht haben, wenn die ersten tausend sungen Landdienstersunden in den Dörfern wurzeln und dort eine neue Heimat gesunden haben, dann hat der Landdienst der Handbienst wirken auf dieses Ziel hin. Möge das deutsche Bauerntum dem Landdienst der Handscheift der Handbienst wirken auf dieses Ziel hin. Möge das deutsche Zur Seite stehen!

## sbewegungen

Fiffer und v. Doornum, Emden. Lina Fiffer am 12. 5. von | Rotterdam in Bluth.

Geereeberei "Frigga" 216. Balbur 12. 5. von Rotterdam in Kirfenes. Doin 12. 5. von Narvit nach Antwerpen.

Morddentscher Lond, Bremen. Arucas 11. 5. Kinisterre pass. nach Antwerpen. Atlas 11. 5. Cristobal nach Buntarenas. Creselb 12. 5. Antwerpen. Ersurt 11. 5. Havanna. Flottbek 11. 5. Maranhao. Friberun 11. 5. Rabaul nach Hongtong. General v. Steuben 11. 5. Algier nach Malta. Redar 11. 5. Oran nach Düntirchen. Nordernen 11. 5. Leizoes. Orotava 11. 5. Antwerpen nach Madeira. Saar 11. 5. Handburg nach Bremen. Scharnhorst 11. 5. Bremerhaven nach Antwerpen. Spree 11. 5. Handburg. Wester 10. 5. Cristobal nach Le Hauterpen. Barrensels 12. 5. Kangoon. Braunsels 12. 5. Rosterdam. Battersels 11. 5. Gibraltar passert. Lichtensels 11. 5. Untimerpen. Lindensels 11. 5. Bombay. Rosandsed 11. 5. Onessant passert. Rotensels 11. 5. Bort Said. Trautensels 11. 5. Gibraltar passert. Rotensels 11. 5. Onessant passert. Rotensels 11. 5. Bort Said. Sturmfels 11. 5. von Hort Said. Trautensels 11. 5. Gibraltar passert. Uhensels 11. 5. Raltutta.

Dampsichissants Gesellschaft "Reptun", Bremen. Androsmeda 12. 5. Stettin nach Bremen. Bellona 11. 5. Answerpen nach Stavanger. Castor 11. 5. Emmerich pass. nach Köln. Electra 11. 5. Malmö. Hans Carl 12. 5. Königsberg. Hector 11. 5. Ouessant pass. nach Köln. Stris 11. 5. Rotterdam pass. nach Köln. Juno 11. 5. Emmerich pass. nach Köln. Klio 12. 5. Riga. Niobe 11. 5. Notterdam nach Köln. Klio 12. 5. Riga. Niobe 11. 5. Notterdam nach Köln. Ballas 12. 5. Lobith pass. nach Köln. Bat. 11. 5. Köln nach Rotterdam. Hag. 11. 5. Köln nach Rotterdam. Phaedra 12. 5. Köln nach Rotterdam. Phaedra 12. 5. Köln nach Rotterdam. Phaedra 12. 5. Köln. Saturn 12. 5. Bigo nach Sevilla. Sirtus 11. 5. Riga. Thalia 12. 5. Lobith pass. nach Kotterdam. Triton 11. 5. Bassajes nach Antwerpen. Benus 12. 5. Hamburg. Victoria 12. 5. Holtenau pass. nach Antwerpen. Benus 12. 5. Hamburg. Victoria 12. 5. Hamburg. Nictoria 12. 5. Hamburg. Nictoria 13. 5. Hamburg. Nictoria 14. 5. Hamburg. Nictoria 15. 5. Hamburg. Nictoria

Argo Reeberei Richard Abler u. Co., Bremen. Butt 12.

Argo Reederei Richard Abler u. Co., Bremen. Butt 12. 5. Danzig. Falan 11. 5. Sull nach Bremen. Oliva 11. 5. Antewerpen nach Reval. Phonix 11. 5. Hull nach Hamburg. Strauß 12. 5. Kotta. Wachtel 12. 5. Kiga.

Samburg-Amerika Kinie. Dakland 11. 5. ab San Jojé de Guatemasa. Bancouver 10. 5. an Takoma. Cordillera 17. 5. in Amsterdam fällig. Caribia 12. 5. an Curacao. Bhrngia 10. 5. ab Bto. Barrios nach Bto. Castillo. Batricia 12. 5. ab Ca Hamburg. Sojoitris 12. 5. San Miguel pass. nach Trinidad. Esen 12. 5. an Rotsterdam. Stassurt 12. 5. an Untwerpen. Burgenland 13. 5. Perim pass. nach Colombo. Sauerland 11. 5. ab Manila nach Singapore. Rheinland 12. 5. Hongkong. Bonnington Court 11. 5. an Hobile. Rheingold 12. 5. an Hongkong. Milwautee 12. 5. an Genua. Kiel 12. 5. ab Mobile nach S. Thomas.

Honge Südamerikanische Dampsichisches Gesellschaft. Cap Morte 13. 5. in Rio des Ianeiro. General Artigas 12. 5. von

Rorte 13. 5. in Rio des Janeiro. General Artigas 12. 5. von

Lissabon nach Madeira. General Osorio 12. 5. in Rio de Tasneiro. Madrid 12. 5. in Buenos Atres. Asuncion 11. 5. in Jarate. Belgrano 13. 5. Dover pass. Sossein ausg. 11. 5. in Santos. Maceto 12. 5. von Madeira nach Brasilien. Monstevideo 11. 5. in Santos. Pernambuco 11. 5. von Santos nach Paranagua. Westerwald 13. 5. in Nordenham. Westee 13. 5. Dover paffiert.

Deutsche Ufrita-Linien. Wahehe 12. 5. an Antwerpen. Bastama 12. 5. an Rotterdam. Uffutuma 12. 5. an Genua. Ubena

11. 5. ab Southampton.

Deutiche Levante-Linie Gmbb. Abana 12. 5. von Galonitt nach Istanbul. Derindse 13. 5. Duessant pass. Galilea 11. 5. von Oran nach Rotterdam. Heraklea 11. 5. Gibraltar pass. Ithaka 12. 5. Duessant pass. Larissa 12. 5. von Konskanza nach der Adria. Macedonia 13. 5. in Antwerpen. Morea 12. 5. in Istanburg. Morea 12. 5. in Beirut. Smyrna 12. 5. in Rotterdam. Samos 12. 5. in Beirut. Smyrna 12. 5. Gibraltar pass. Gosia 12. 5. Gibraltar pass. Palova 12. 5. von Oran nach Malka.

Heraklea 11. 5. Gibraltar pass. Gosia 12. 5. Gibraltar pass. Gosia 12. 5. Gibraltar pass. Palova 12. 5. von Oran nach Malka.

Heraklea 11. 5. Gibraltar pass. Gosia 12. 5. in Hame

Dibenburg-Portugiesische Dampsichissenheberei, Samburg. Cajablanca 11. 5. von Las Palmas nach Hamburg. Palos 12. 5. von Bigo nach Larache. Tenerise 12. 5. in Casablanca. La-rache ausg. 12. 5. in Gibraltar. Tanger 12. 5. in Rotterdam. Melista 12. 5. in Danzig. Lisboa 12. 5. Duessant passiert.

Melista 12. 5, in Danzig. Lisboa 12. 5. Duesant passiert.

Besermünder Fischampserbewegungen. Am Markt gewesens Dampser. Wesermünde-Bremerhaven, 12. Mai. Bon der norw, Küste: Schleswig, Kersten Miles, President Mukenbecher, Arthur Dunter. Bon Island: August Bösch, Oskar Neynaber. Aus der Nordsee: Hontamp. — Am Markt angekündigte Dampser. Bom Weißen Meer: Rosemarie, Heinrich Fröhlte. Bon Island: Fladengrund, Stolpenbank, Taunus. Bon der norw. Küste: Karl Kämps, Westsalen. Karlsburg. — In See gegangene Dampser. 11. Mai. Nach Island: Arctur, Friedrich Busse, Esse Wilhelms, Chemnik. Jur norw. Küste: Abolf Binnen. 12. Mai. Nach Island: Dortmund. Jur norw. Küste: Seydlik, Jur Nordsee: Director Schwarz, Lind, Altona.

Cughavener Fifchdampferbewegungen vom 12./13. Mat. Bon See: Fo. Carften Rehber; nach See: Fd. Marion, Borfum, Senator Strandes, Nordland.

#### Marktberichte

Olbenburger Fertel- und Schweinemartt vom 13. 5. Auftrieb insgesamt 920 Tiere, nämlich 910 Fertel und 10

Läuferschweine. Es tosteten das Stüd der Durchschnittsqualität: Fertel bis sechs Wochen alt 10—13 RM., Fertel sechs bis acht Wochen alt 13—15 RM., Fertel acht bis zehn Wochen alt 15 bis 17 RM., Läuserschweine 17—40 RM. Beste Tiere aller Gattungen wittelmödig. verlauf mittelmäßig.



#### Befanntmachung!

Rilometerstein 14,5 und 14,6 in der Weibe des Bauern Tamme Diener, die an der Landstrafe liegt, in einem Brunnen

#### die Leiche eines neugeborenen Kindes

weiblichen Geschlechts gesunden worden. Es handelt sich um ein reifes, ausgetragenes, gut lebenssähiges Rind. Die Leiche hatte bereits einige Zeit in dem Brunnen gelegen.
Offenbar ist das Kind eines unnatürlichen Todes gestorben.

Es besteht ber dringende Berbacht, daß es vorsätzlich getotet worden ift. Die Rindesmutter oder ein Selfer muffen das nehme ich bis jum 20. Mai ent-Rind in den Brunnen geworfen haben.

Wer tennt die Kindesmutter ober den Helfer? Wer tann irgend welche Angaben machen, die dazu führen können, diese Bersonen oder eine von ihnen zu ermitteln? Wer kann eine Frauensperson bezeichnen, die um den 25. März oder etwa 4 bis Wochen vorher niebergetommen fein muß, aber fein lebenbes

Der Berr Regierungsprafident in Anrich hat gur Auftfarung bes Berbrechens eine

#### Velohnung von 500,- UWi.

(fünshundert RM.) ausgeseht. Die Berteilung des Betrages bei Aiffen, Burgeldeich wird nach rechtsträftiger Berurteilung der Schuldigen nach freiem bie

Ermessen unter Aussichluß des Rechtsweges vorgenommen werden.
Die Besohnung ist nur für Mitteilungen aus der Bevölkerung bestimmt. Beamte, zu deren Aufgabenbereich allgemein die Berstoffung und Aufbedung strafbarer Handlungen gehört, haben auf die Belohnung fein Aurecht.

Alle fachdienlichen Mitteilungen find an ben nächsten Gen-Darmeriebeamten oder die nächte Boligeibehorde oder an die öffentlich jum Bertauf aus-Staatsanwaltichaft Aurich (Ferniprecher 274) ju 3 3s 195/37 bieten.

Murich, den 12. Mai 1937.

Der Oberftaatsanwalt.

#### Amtliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden

#### Rorden

Auf Grund des Zwedverbandsgesetzes vom 19, 7, 1911 (GS. 6, 115) § 17 in Berbindung mit dem Kommunalabgabengesetz Ju vertausen eine vom 14, 7, 1893 (GS. S. 152) § 4 beschloß der Verbandsausschutz des Friedhossverbandes Rorden solgende zweite Aenderung der Gebührenordnung vom 16, 12, 1930:

3ann Ube, Uthwerd

M. § 3 erhalt folgende Faffung:

"Die Gebühr für die Benutung des Leichenwagens besträgt 5,— RM. Der Leichenwagen wird nur auf festen Wegen geftellt."

& 6 erhalt folgende Faffung:

"Für jeden Leichenträger ist bei Beerdigungen vom Sterbehause unmittelbar zur Grabstelle eine Gebühr von je 3,— RM. zu zahlen.
Bei einer Ueberführung vom Sterbehause zur Leichenbalte beträgt die Gebühr 2,— RM, sür jeden Träger. Die gleiche Gebühr wird für die Ueberführung von der Leichenbalte zur Grabstelle erhoben. Die im Abs. 1 und Abs. 2 Sah 1 diese Paragraphen seitgesetzen Gebühren gesten nur, wenn das Sterbehaus nicht weiter liegt als der Bahnshof im Süden, Mahnland im Westen und die Stadtgrenze im Norden und Often der Stadt. Atteb die Stellung der Rorden und Diten ber Stadt. Wird bie Stellung ber langt, fo wird die Gebühr für jeden eingelnen Fall feft-

B. Die Aenderung tritt mit dem 15. Mai 1937 in Kraft. Morben, ben 13. Mai 1937.

Der Berbandsvorfteher. Dr. Schoneberg, Burgermeifter.

#### Gerichtliche Bekanntmachungen

#### Aurich

3wangeverfteigerung.

Zwangsweise soll das im Grundbuch von Moordorf Band V Blatt Rr. 152 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstüd am 10. Juni 1937, 10 Uhr,

an der Gerichtsstelle, Jimmer Rr. 14, versteigert werden:
Afd. Rr. 1, Gemarkung Moordorf, Kartenblatt 3, Barzellen
424/27, 425/28, 426/29, Grundsteuermutterrolle Artifel 292, Ges bäudesteuerrolle Ar. 18, Eine Andaustelle, Größe 70 Ar 55 gm.
Der Bersteigerungsvermert ist am 7. Januar 1987 in das Grundbuch eingetragen.

Mis Eigentumer mar damals der Meine Gronewold in Moorborf eingetragen.

Bieter haben mit Sicherheitsleiftung gu rechnen. Amtsgericht Aurich, 13. 5, 37.

#### Emben

#### Aufgebot.

Der Arbeiter und Landgebräucher Hene Kramer aus Kloster Seilmönken hat das Ausgebot zum Zwede der Ausschließung des Miteigentümers Reemtsma des im Grundbuche von Uttum Band 6 Blatt Rr. 17 eingetragenen Grundstücks: Gemarkung Uttum, Kartenblatt 12, Parzellen Rr. 11 und 12, Kloster Siels mönker Zollhaus mit Scheune, Hofraum und Hausgarten in der Gesamtgröße von 15,13 Ur gemäß § 927 BGB. beantragt. Der Schenswirt und Zollpächter Berend Hindert Reemtsma zu Kloster Sielmönken und zollpächter Berend Hindert Reemtsma zu Kloster Schenswirt und Zollpächter Grend hindert Reemtsma zu Kloster Sood Kg.

Sielmönken und zeine Erben werden daher aufgesordert, ihre Rechte an dem bezeichneten Grundbesitz spätestens in dem auf den 24. August 1937, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten ben 24. August 1937, vormittags 9 Uhr, vor bem unterzeichneten Gericht, Bivilfigungsfaal, anbergumten Aufgebotstermin angumelben; andernfalls werden fie mit ihren Rechten ausgeschloffen. Das Amtsgericht. Emben, ben 4. Mai 1937.

#### Reer

3wangsverfteigerung.

Bum 3mede ber Aufhebung ber Gemeinschaft foll am 13. Juli 1937, 15 Uhr,

in der Gaftwirtichaft von Riepte Edhoff in Marfingsjehr versteigert werden bas im Grundbuche von Barfingsfehn Band ? Blatt 380 (eingetragene Gigentumer am 17. April 1937, bem Tage ber Eintragung des Berfteigerungsvermertes: Cheleute Gee fahrer Bohle Dirks Bootsmann und Tetje Wychers geb. Bootsmann in Warsingssehn) eingetragene Grundstüd, Kolonistensselle Haus Nr. 277, Gemarkung Warsingssehn, Kartenblatt 9, Parzellen 244, 245, 246, 87,86 Ar groß. Reinertrag 0.64 Taler, Frundstenermutterrosse Art. 200, Ruhungswert 50,— RM., Gebäudestenerrolle Art. 278 baudefteuerrolle Rr. 278. Raufluftige haben mit Sicherheitsleiftung ju rechnen.

Leer, ben 11. Mai 1937.

Das Amtsgericht II.

#### Zu verkauten

### Rauf-Rachgebote

auf das Rudolphiche

## in Engerhafe

Rorben, ben 13. Mai 1987. Tjaben,

Die Gemeinde Gubernenland läßt am

Preugischer Auftionator.

Sonnabend, d. 15. d. Mi.,

nachmittags 7 Uhr,

bei ber Schule

#### immarab. Auhralb

hat zu verlaufen

3. Stormer, Beningafehn.

#### Auhtalb

gu vertaufen. Sarm Erdwiens, Gud-Bictorbur.

Jann Ube, Uthwerdum,

Sabe gwei 4 Mochen alte

Schaflämmer ju verfaufen. 3. Geeben, 1 Emben, Berbindungsichleufe. 1

### Farie

jowie halbiährige Aubtalber Araftfahrzeughandwerter gu verfaufen.

D. Detmers, Gub-Bictorbur.

#### Großer gebrauchter

Willms, Borffum, Gaftwirtichaft.

Gin wenig gebrauchter, febr gut erhaltener

#### granteniahrituhi

(Bollgummireifen) zu vert.

rieda Sarms, Westrhauberfehn, Untenende.

#### Motorishin

fragen bei ber DI3., Beer.

B. Duitsmann, Riepe.

Bu vertaufen ein

#### Miotorrad

Bündapp, 200 ccm, mit voller Ausrüstung.

Frig Söhlte, Aurich, Liftenstraße 4. Fernruf 657

fofort ab Sof zu vertaufen. 5. A. Mener, Serrenhof bei Wirdum. Fernruf 48.

Gin ftarfes

#### Acherad

Marte Triumpf, für 20 RM zu verkaufen. D. Cramer, Upgant.

#### Blauer Kinderwagen

gu verlaufen. Bu erfragen u. 1030 bei ber DI3., Emben.

in größeren und Meineren Sausgehilfin Officiefifche Engeszeitung

Sabe preiswert zu verfaufen ! DRW.-Wagen, 2 3nl., tenerfrei,

Sanomag 4/16, fteuerfrei

fl. BM26. 26agen, fteuerfrei, und folgende

#### Motorrader:

1 Zündapp, 350 ccm, sait neu, Cardananir.,
4 DAW., 200 ccm,
1 DAW., 350 ccm, steuerfrei,
1 Triumpf, 200 ccm, steuerfrei,
1 Ariumpf, 350 ccm, steuerfrei,
1 Ariumpf, 350 ccm, steuerfrei, MGU., 200 ccm, 3weitaft-Mot. Bictoria, 200 ccm, Stod, 200 ccm, Cardanantr., Motorrad mit 500 ccm Jap-

Motor, steuerfrei, BMB., 500 ccm, steuerfrei.

## Jürgen Saathoff.Schirum

Fernruf Aurich 550.

#### Zwangsversteigerungen

3mangeverfteigerung.

Am Connabend, 15. Mai, 15
Whe, versteigere ich öffentl. meitbietend gegen bar in Emben, 3immerer Am Eiland:

Schreibmafdine, 1 Bertel-Bauge, 1 Bucherichrant, 1 Standuhe, 1 Bufett, 1 Tifc, 1 Sofa und 2 Kleiberichrante.

Ribagte, Obergerichtsvollzieher in Emben.

3mangeverfteigerung.

Mm Sonnabend, dem 15. Mai, am Eiland, öffentl. meiftbietend Madthen

gen bar:

2 Nähmaschinen, 2 Büsetts,
1 Bitrine, 1 Couch, 1 Schreibtisch, 2 Plüschsessel, 4 Armlehnseisel, 1 Teppich, 1 Klavier, 1 Bücherschrauf, 1
Standuhr, 1 Sosa, 1 Bertiko,
1 Flurgarderobe, 1 Mert
"Der große Duben", 1 Schreibmaschine, 1 Klavier, 1 Schreibmaschine, 1 Klavier, 1 Schreibmasche, 1 Klavier, 1 Schreibmasche, 1 Klavier, 1 Schreibmagage, 1 Registrierschie, 1

Schriftliche Angebote waage, 1 Registrierkasse, 1 Chaiselougue, 1 Rauchtisch, 1 Schreibtisch, 1 ef. Tijch, 1 Photoapparat, 1 Waren= idrant, 1 goldene Berrenuhr, bestimmt: 1 3 a g b g e we h r.

Mener, Obergerichtsvollzieher in Emben.

## Stellen-Angebote

Suche auf sofort eine 15= bis 17jährige

## Sausachilfin

bei Familienanichlug u. Lohn Frau Lahring, Schweierzell über Brake in Olbenburg, Molkerei Schweierzoll, Fernruf Schwei 26.

Suche auf fofort eine fraftige

### gausaehilfin

nicht unter 20 Jahren, für alle vorfommenben Arbeiten. Frl. Silba Wilten, Rordjeebad Juift, Saus "Geeluft".

Gefucht auf balb eine tüchtige

Chewecht in Olbenburg.

### Suche auf fofort ein

von 18-20 Jahren nach Borfum (Oftland). Joh. Schnell, Münteboe.

Alla Auskunfte, auch über, fahrpreisermaßigungen, durch jedes keisebuse

Gesucht auf sofort od. 1. Juni 1937 ein zweites einfaches

#### junges Windthen

von 16—18 Jahren zur Er-lernung des Haushalts für Earl Breiding u. Sohn, Gastwirtschaft. Selbige must. Abt. Dekonomie, abwechselnd alle Arbeiten ver-richten, gegen Gehalt u. Fa-milienanschluß. 3 Kühe werden gehalten.

Frau Liiber Solte, Bahnstation Schwei i. D. Gernruf 70.

#### Bausgehilfin

ca. 15 Jahre alt, fof. gejucht. Frau Olimanus, Rüttermoor-Reuhaus.

#### mindmen

Alter v. 14-16 3. gefucht. 5. Oftendorph jun., Logabirum, Nahe "Waldtur"

## und Bautischler

geiucht. Gilts, Baugeichaft, Langeoog, Fernruf 41.

#### weibl. Kowlehrling und ein

für Saus und Küche jum 1. Juni.

Sotel "Reichshof", Rorden.

Schriftliche Angebote unter 2 210 an die DIB., Murich.

#### Suche jum 1. Juni ein ein Dbermonteur Mindmen

bas alle Arbeiten mitverrich-tet und im Geschäft mit tätig fein muß.

Frau S. Iben, Raffechaus Rafrdun, Jever. Wefucht für fofort ober fpater

## landw. Genule

für Betrieb von 15 Settar nach Oldenburg. Lohn 60,-RDl. Angebote unt. E 48 an die DI3., Emben.

Gesucht auf fofort ein guverl. Gehilfe

#### ber das Melfen von 7-8 Rühen mit übernimmt. Bauer Johann Sollmann, Geveshausen über Wilbeshaufen.

Schneidergesellen Mirich Fifcher,

Olberfum.

Suche für fofort jungen

Wir fuchen jum 1. Juli ober auch früher einen verh. burchaus guverläffigen, fauberen u.

essections pro si

#### **Wielter**

Vierjahresplan-Werkstoffschau

Raumwirtschaft und Städtebau

Großer Vergnügungspark / Wasserspiele.

Leistungsschau von Industrie

Gartenkultur und Kunst

und Wirtschaft

für unf. Martenmildbetrieb. Etwa 20 Ruhe u. entsprech. Jungvieh. Schweineftall muß mit übernommen werben. Jegiger Melfer icheidet nach 20jahriger Tätigfeit aus.

Gefucht auf fofort ein

#### Gehilfe ber mit Pferden umgeben

wirtichaft.

Gehilfin von 16-20 Jahren für Landa

Sans Detering, Apen i. D.

Suche gleich nach Bfingften

#### einen Beiellen

Sattlerei und Bolfterei Rarl Appel, Reermoor.

Gefucht auf fofort ein mittl.

### Gehilte

ober ein

üngerer Ingelöhner für langere Beit. be Beer, Jennelt.

Tüchtigen

### berrentriieur

jucht Diten Rachf. Bilhelmshaven,

Tilchtigen

Ulmenstraße 16.

ber felbst. ein. Werkstatt vors stehen und sie leiten tann, sucht sofort Autohaus Weiße Bilhelmshaven. Fernr. 1400, Sanomagvertretung.

Suche auf fofort einen

### Maleraekilfen

bei gutem Lohn. 5. 23. Gilts, Glens, Marttftraße.

Baderaeiellen

Suche gum balbigen Antritt

### Butjen Diets, Stidhaufen.

Ungeftellter wünscht Bet. eines lieben blonden Madels von 20 bis 27 Jahren zweds

Heirat

Seirat Rur ernftgem. Angeb. mit Bilb u. 2 465 an bie DI3., Leer.